

Informationen zur

Tarifpolitik

WSI

2009

Monatsberichte Januar - Dezember

Das Wichtigste in Kürze

Tarifvertragsforderungen

Tarifabschlüsse

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1834

Hans **Böckler**
Stiftung 

Monatsbericht Januar 2009

Das Wichtigste in Kürze I

Tarifvertragsforderungen 1 - 6

unter anderem:

- Textil- und Bekleidungsindustrie 4
- Öffentlicher Dienst 6
- Stationierungsstreitkräfte 6

Tarifabschlüsse 7 - 12

unter anderem:

- Tarifgruppe RWE 7
- Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe 7
- Metall und Elektroindustrie 8
- Textilreinigungsgewerbe 10 - 11

Redaktionsschluss: 12. Januar 2009

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I
--------------------------------------	----------

Tarifvertragsforderungen

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Investitionsgütergewerbe.....	3
Verbrauchsgütergewerbe	4
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	5
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	6

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7
Investitionsgütergewerbe.....	8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	9
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	10 - 11
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	12

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten in der **ostdeutschen Papierindustrie** beginnen am 15. Januar. Orientiert am West-Abschluss der Branche (siehe MB 12/08) wird eine analoge Einkommenserhöhung mit weiterer Angleichung an das Tarifniveau West sowie tarifliche Regelungen zur Altersvorsorge und zum altersgerechten Übergang in die Altersrente für Mitglieder der IG BCE gefordert.

Investitionsgütergewerbe

Die IG Metall hat in der Zeit zwischen dem 23. September und 21. November 2008 für alle regionalen Tarifgebiete der **Metall- und Elektroindustrie** das Tarifergebnis zur Altersteilzeit aus Baden-Württemberg in den wesentlichen Punkten übernommen (siehe MB 8-9/08). Danach wird der Tarifvertrag zur Altersteilzeit bis Ende 2009 wieder in Kraft gesetzt. Ab 2010 gilt dann der neu abgeschlossene Tarifvertrag für einen flexiblen Übergang in die Rente. Des Weiteren hat die IG Metall zwischen Juli und November 2008 in weiteren Tarifgebieten die Tarifbestimmungen zur Beschäftigungssicherung sowie zur Wettbewerbs- und Standort-sicherung in einen Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungsaufbau zusammengeführt.

Verbrauchsgütergewerbe

Die IG Metall hat beschlossen, die Tarifverträge über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** fristgerecht zum 28. Februar zu kündigen und fordert eine Erhöhung um 5,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Außerdem fordert die IG Metall eine Vereinbarung zur Übernahme Ausgebildeter sowie die Verpflichtung, über die Altersteilzeit zu verhandeln.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Ver.di hat sich mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft (BDE) am 12. Januar auf einen Mindestlohn für die **Entsorgungswirtschaft** von 8,02 €/Std. ab 1. Mai 2009 geeinigt und die Aufnahme in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz beantragt.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Für die Beschäftigten des **Landes Hessen** und der **Stiftungsuniversität Frankfurt/M.** fordert ver.di, wie für die übrigen Länder, eine Erhöhung von 8,0 %, mindestens jedoch 200 €. Die Lohn- und Gehaltstarifverträge liefen zum 31. Dezember 2008 aus. Diese gesonderte Beschlussfassung ist erforderlich, da das Land Hessen nicht mehr Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder ist. Aufgrund dieses Austritts wird auch über ein neues Manteltarifrecht verhandelt. Diese Verhandlungen werden im Februar 2009 in Arbeitsgruppen fortgesetzt. Bisher fanden 4 Verhandlungsrunden statt, Streitpunkte sind die Arbeitszeitregelungen und Zusatzversorgung.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Erwerbsgartenbau Nordrhein- Westfalen	8.600	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	31.03.08	<ul style="list-style-type: none"> - spürbare Einkommenserhöhung - überproportionale Anhebung der unteren Gr. - Wegfall der an das Lj. gebundenen Gr. - Laufzeit: bis 31.03.10 <p>Einführung einer tariflichen Zusatzrente</p>

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Papierindustrie Bundesgebiet Ost	6.100	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	31.12.08	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung analog West-Abschluss (siehe MB 12/08) - Angleichung an das Tarifniveau West - Laufzeit: orientiert am Gesamt-Abschluss - Regelungen für altersgerechte Übergänge in die Altersrente für IG BCE-Mitglieder - Regelungen zur Altersvorsorge

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Rheinland-Rheinessen	5.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.08	6,0 %

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Textil- und Bekleidungsindustrie Bundesgebiet West	95.200	Lohn Geh. AV AZ S S	Arb. Ang. Ausz. " Ausz.	28.02.09 gültig bis 31.12.09	5,5 % Laufzeit: 12 Mon. Verhandlungsverpflichtung zur Weiterführung des TV zur Altersteilzeit Vereinbarung zur unbefristeten Übernahme Ausgebildeter

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Filmtheater Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg. AV Z SZ EntgGr.	AN AN	31.12.08	6,0 % weitere EntgGr. nach 2 Bj. für VerkäuferInnen und PlatzanweiserInnen

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	öffentlicher Dienst Land Hessen und Stiftungsuniversität Frankfurt/M.	42.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.12.08	8,0 %, mind. 200 €
ver.di	Stationierungs- streitkräfte inkl. Anhänge	23.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.01.09	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Energie Südwest	2.800	Entg. AV	AN Ausz.	12.11.08	01.11.08 31.12.10	4,0 % 100 € zusätzliche Einmalzahlung (Ausz.: 40 €)
IG BCE ver.di	Tarifgruppe RWE	20.000	Entg. AV	AN Ausz.	12.12.08	01.01.09 31.10.10	4,0 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 1.200/800 € (Ausz.: 600/400 €) zusätzliche Einmalzahlung jew. im Januar 2009/2010
IG BCE IGM ver.di	Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe	16.000	Entg. AV	AN Ausz.	15.12.08	01.01.09 31.12.10	4,0 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 1.200 € (Ausz.: 200 €) zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2010

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie alle regionalen Bereiche West und Ost (ohne Baden-Württemberg)	2.590.700	AZ S	Arb. Ang. AN	23.09.08 - 21.11.08	01.05./ 01.10.08 31.12.09	<i>nach Warnstreiks:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV zur Altersteilzeit
			"	"	"	01.10.10 31.12.16	TV zum flexiblen Übergang in die Rente analog Baden-Württemberg (s. MB 8-9/08) mit regionalen Abweichungen
	Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwestliches Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Berlin (West), Berlin (Ost)-Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Sachsen	1.966.900	AZ S	Arb. Ang. AN Ausz.	28.07.08 - 21.11.08	01.08./ 01.10./ 01.11.08 31.12.11	TV zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungsaufbau mit u. a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit zur Absenkung der WAZ von 35/38 Std. auf 30/33 Std. (West/Ost); <i>Bayern:</i> von 35 auf 29 Std./W. - Ausweitung der AN-Quote (regional unterschiedlich) zur AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W. - Möglichkeit zur Vereinbarung ergänzender Tarifregelungen oder befristeter Abweichungen von tariflichen Mindeststandards - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Saarland	6.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.12.08	01.01.09 30.06.10	2,3 % 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.09.09

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Erfrischungsgetränke-, Mineralbrunnenindustrie Hessen	2.600	Entg.	AN	12.12.08	01.11.08 31.10.09	150 € Pauschale insg. für November und Dezember 3,0 % ab 01.01.09
			AV	Ausz.	"	"	3,0 %

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Berlin, Brandenburg	1.700	Entg. AV	AN Ausz.	17.12.08 "	01.01.09 31.12.09 "	3,0 % von 535 565 615 € auf 540 570 620 €
IGM	Textilreinigungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	43.000	Lohn Geh. AV SZ U-Geld Lohn AZ	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. " Arb. Ang. Ausz.	16.12.08 " " "	01.02.09 31.03.11 " kündbar: 31.03.11 " 01.02.09 befristet bis 31.12.14	50 € Pauschale insg. für Februar und März <i>West:</i> 2,5 % (GehGr. K/T 4 und 5 40 €) ab 01.04.09 2,0 % Stufenerhöhung (GehGr. K/T 4 und 5 30 €) ab 01.04.10 <i>Ost:</i> Übertragung der Erhöhungsbeträge des Tarifgebietes West <i>West:</i> von 480,62 550,66 646,43 768,21 € auf 500 570 666 788 € auf 520 590 686 808 € ab 01.04.10 <i>Ost:</i> von 396,71 465,23 549,13 650,13 € auf 416 485 569 670 € auf 436 505 589 690 € ab 01.04.10 <i>Ost:</i> von 350 € auf 365/380 € ab 2009/2010 (unverändert 158,50 € für Betriebe, die überwiegend für das Gesundheitswesen tätig sind) <i>West:</i> Erhöhung um 2,5/2,0 % für 2009/2010 (bisher 475,06 - 576,12 €, gestaffelt nach BZ) <i>Ost:</i> von 125 auf 140/155 € für 2009/2010 neuer TV zur Sicherung und Förderung der Beschäftigung, der Wettbewerbsfähigkeit und zur tarifpolitischen Zusammenarbeit mit u. a. folgenden Regelungen: Umstellung der Std.- auf Monatslöhne auf Basis der Löhne v. 31.01.09 <i>West:</i> von 37 auf 38,5 Std./W. <i>Ost:</i> von 40 auf 39,5/39,0/38,5 Std./W. ab 01.01.2010/2012/2014

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Textilreinigungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost		AZ				<p><i>West und Ost:</i> durch freiwillige, befristete BV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der WAZ um bis zu 1,5 Std. (o. Ausz.) möglich: <ul style="list-style-type: none"> - bei erhöhtem Investitionsvolumen bei vollem Lohnausgleich (o. MA-Zuschläge) - bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten und/oder Gefahr von Lohndumping ohne Lohnausgleich jew. Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit der BV - Absenkung der WAZ um max. 5 Std. (o. Ausz.) bei vorübergehenden Beschäftigungsproblemen möglich, Betriebsparteien können Ausgleichszahlungen unter Einbeziehung von SZ und U-Geld vereinbaren <p>unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV, Verhandlungsverpflichtung der TV-Parteien über zukünftige Regelung bis zum Ende der Laufzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiedervereinbarung des AG-Zuschusses zur Altersversorgung von 170 €/J. nur bei AN-Entgeltumwandlung von mind. 360 €/J. - Vereinbarung von Eckpunkten zur Einrichtung eines Bildungsfonds, u. a.: AG-Zahlung von 35 €/Vollzeit-AN jährl. ab 2009; Freistellung für Bildungs- und Gesundheitsmaßnahmen für max. 5 T./Kj. für max. 4 % der AN (West), für max. 2/3/4 % der AN ab 2009/2010/2011 (Ost) <p><i>Erklärungsfrist: 20.01.09</i></p>
			AZ S	Arb. Ang.	"	befristet bis: 31.12.09	
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	öffentlicher Dienst Land Brandenburg	k.A.	S Qual.	AN	09./ 10.12.08	01.01.09 kündbar: 31.12.12 Außerkräfttreten: 31.12.15	<p>TV über „Maßnahmen zur Begleitung des Umbaus der Landesverwaltung“ mit u.a. Regelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Anwendung auf die AN - zu Kündigungsschutz und Arbeitsplatzsicherung - zum Rechtsanspruch auf Qualifizierung (u. a. Zahlung einer Anerkennungsprämie) und weiteren flankierenden Maßnahmen (z.B. Bildungsmaßnahmen von bis zu 5 J. mit Zahlung einer Abschlussprämie) - zur Einrichtung eines Beirats, einer Clearingstelle und eines Personal-services <p><i>Erklärungsfrist: 20.01.09</i></p>
ver.di	Innungs-krankenkassen Bundesgebiet West und Ost	8.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	17.12.08	01.07.08 28.02.10	<p>425 € Pauschale insg. (Ausz. 200 €) für Juli - Dezember 2008 (alternativ: Gewährung einer am individuellen Entg. bemessenen Einmalzahlung auf betrieblicher Ebene, welche im Volumen aller AN mind. 425 € entsprechen muss)</p> <p>3,5 % ab 01.01.09</p>

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitik 2008 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2008 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2008
62 Seiten, kostenlos

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche
Düsseldorf, August 2008
44 Seiten, **8 €**

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2008

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2008
Düsseldorf, Juli 2008
28 Seiten, **6 €**

Unterste Tarifvergütungen 2008

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64
Düsseldorf, März 2008
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Verteilungskämpfe und Modernisierung

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik
VSA-Verlag
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

www.tarifrunde-2009.de

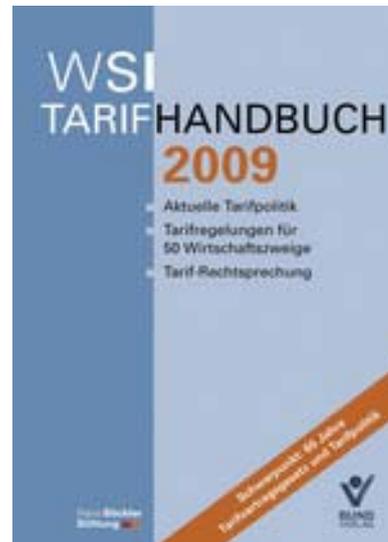
Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2009 - jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Februar 2009

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 5

unter anderem:

- Kali- und Steinsalzbergbau 1
- Kfz-Gewerbe 3
- Bauhauptgewerbe 4
- Maler- und Lackierergewerbe 4
- Gebäudereinigerhandwerk 5

Tarifabschlüsse 6 - 14

unter anderem:

- Steinkohlenbergbau 6
- Metall- und Elektroindustrie 8
- Feinstblechpackungsindustrie 8
- Deutsche Bahn AG 12
- Universitätskliniken 14

Redaktionsschluss: 10. Februar 2009

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	--------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Investitionsgütergewerbe.....	3
Baugewerbe	4
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	5

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7
Investitionsgütergewerbe.....	8 - 9
Verbrauchsgütergewerbe	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	13
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	14

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten in der **ostdeutschen Papierindustrie** konnten bereits in der 1. Runde am 15. Januar abgeschlossen werden. Vereinbart wurde neben der Übernahme der prozentualen Erhöhung des West-Abschlusses mit 2,1 und 2,4 % ab Januar 2009 und April 2010 auch eine weitere Einkommensangleichung an das Tarifniveau in Hessen. Dazu werden die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen in drei Stufen um jeweils 1,0 % erhöht. Der für das Bundesgebiet West abgeschlossene Tarifvertrag zur Förderung der Altersteilzeit wird mit Wirkung ab Januar 2010 auch für das Bundesgebiet Ost übernommen.

Verbrauchsgütergewerbe

In der 1. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** am 28. Januar wurde kein Ergebnis erzielt. Während die IG Metall eine Erhöhung um 5,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten forderte, legten die Arbeitgeber kein Angebot vor. Die Verhandlungen werden am 11. Februar fortgesetzt.

Baugewerbe

Für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes** fordert die IG BAU eine Erhöhung der Einkommen um 6,0 % sowie eine weitere Angleichung des Ost- an das West-Niveau. Die Einkommenstarifverträge laufen zum 31. März aus. Die 1. Verhandlungsrunde findet am 5. März statt.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

In der 4. Verhandlungsrunde am 30. und 31. Januar, die von Warnstreiks begleitet wurde, konnte Transnet ein Ergebnis für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** erzielen. Am 5. Februar stimmten die Gewerkschaftsgremien der Vereinbarung mit großer Mehrheit zu. Somit steigen die Entgelte um 2,5 % ab 1. Februar, um weitere 2,0 % ab 1. Januar 2010 bei einer Laufzeit bis zum 31. Juli 2010. Darüber hinaus gibt es eine zusätzliche Einmalzahlung von 500 € im Dezember. Weiterhin konnten Verbesserungen der Arbeitszeitregelungen, z. B. die Garantie von 12 freien Wochenenden im Jahr sowie eine bessere Planbarkeit der Arbeitsschichten, erreicht werden. Auch ein Nachwuchskräfte-Tarifvertrag konnte abgeschlossen werden.

In der 1. Verhandlungsrunde am 14. Januar hatte die Arbeitgeberseite ein Angebot mit einer zweijährigen Laufzeit und einer Erhöhung der Entgelte von 1,0 % pro Jahr vorgelegt. Darüber hinaus sollten in Abhängigkeit vom Wirtschaftsergebnis halbjährliche Einmalzahlungen von jeweils 200 Euro gezahlt werden. Zu den Forderungen zur Arbeitszeit gab es kein Angebot. Die 2. Verhandlungsrunde am 22. Januar konzentrierte sich auf die Arbeitszeitregelungen. In der 3. Runde am 28. Januar gab es noch kein verbessertes Angebot. In einer gesonderten Verhandlungsrunde wurde der Nachwuchskräfte-Tarifvertrag intensiv verhandelt.

In der 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **Deutschen Telekom AG** am 14. Januar begründete ver.di ausführlich die beschlossenen Entgeltforderungen. Ein erstes Angebot legten die Arbeitgeber in der 2. Verhandlungsrunde am 27. und 28. Januar vor. Es sah bei einer zweijährigen Laufzeit u.a. vor, die Vergütungen ab Januar um 3,0 % und ein

Jahr später um weitere 2,5 % anzuheben. Darüber hinaus war die Möglichkeit für Nachverhandlungen gegeben, sofern die Inflationsrate in 2009 über 1,5 % liegt. Zugleich sollte auch der Kündigungsschutz um ein Jahr verlängert werden. Ver.di hat das Angebot zurückgewiesen und dabei auf die ausgezeichnete wirtschaftliche Situation des Unternehmens verwiesen, an der die Beschäftigten teilhaben sollten. Die Verhandlungen werden am 10. und 11. Februar fortgesetzt. Ein Ergebnis lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Die 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** am 20. Januar blieb ergebnislos. Die IG BAU fordert eine Erhöhung der Löhne und Ausbildungsvergütungen um 8,7 % sowie einen Stufenplan zur Angleichung der Ost- an die West-Löhne. Weiterhin fordert die IG BAU die Aufnahme von Verhandlungen zu den Angestellten-Tarifverträgen sowie die Einführung eines Tarifvertrages zur betrieblichen Altersvorsorge. Die Arbeitgeberseite will ihre Vorstellungen in der nächsten Verhandlungsrunde am 20. Februar vorlegen.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Weder in der 1. Verhandlungsrunde am 19., noch in der 2. am 26. Januar legten die Arbeitgeber für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes der Länder** (außer Hessen und Berlin) ein Angebot vor. Ver.di fordert für die ArbeitnehmerInnen 8,0 %, mindestens jedoch 200 €. Am 3. Februar rief ver.di zu einem ersten Streik- und Aktionstag auf. Der Schwerpunkt lag in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen. Allein in Niedersachsen beteiligten sich rund 14.000 und in Mecklenburg-Vorpommern rund 4.000 Beschäftigte. Am 4. Februar lag der Schwerpunkt der Warnstreiks in Nordrhein-Westfalen mit ca. 5.000 Beteiligten. Aber auch in den anderen Bundesländern machen die Gewerkschaften vor der nächsten Verhandlungsrunde am 14./15. Februar durch zahlreiche Warnstreiks und Aktionen Druck auf die Arbeitgeber. Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder kündigte am 10. Februar an, in der nächsten Verhandlungsrunde ein Angebot vorlegen zu wollen, da man an einem relativ schnellen Tarifabschluss, der jedoch verantwortbar sein muss, interessiert sei.

Währenddessen fand für die **kommunalen** Beschäftigten im **Nahverkehr** ein erstes Tarifgespräch zum demografischen Wandel statt. Verebart wurde die Aufnahme von Tarifgesprächen im Rahmen der Tarifrunde 2008. Ver.di erstellte Mindestregelungen (u. a. Ergonomie der Arbeitsplätze, altersngerechte Arbeitsplätze, Vor- und Nachsorge, Qualifizierung) für einen abzuschließenden Tarifvertrag und forderte die Arbeitgeber zur sofortigen Aufnahme von Tarifverhandlungen auf.

Warnstreiks gab es am 3./4. Februar auch bei **Nahverkehrsunternehmen** in 11 **bayerischen Kommunen**. Hier fand die 1. Verhandlungsrunde am 19. Januar statt und wurde ergebnislos auf den 5. Februar vertagt. Ver.di fordert Einkommenserhöhungen von 9,5 %, mindestens jedoch 250 € und eine Erhöhung der Schichtzulagen. In der 2. Runde legten die Arbeitgeber ein Angebot vor. Es sah u. a. eine Pauschale von 200 € für Januar bis März vor, die Erhöhung der Entgelte um 2,6 % ab 1. April sowie eine Stufenerhöhung von 2,4 % ab 1. Januar 2010 mit einer Laufzeit bis Ende 2010. Die Schichtzulagen sollten um 20 % angehoben werden. Ab 1. Januar 2010 sollte jedoch die Arbeitszeit von 38,5 auf 40 Stunden/Woche erhöht werden. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sollte es einen Gesundheitstag im Jahr geben, für die ArbeitnehmerInnen im Schichtdienst über 50 Jahre sollte jedoch der zusätzliche freie Tag entfallen. Ver.di lehnte dieses Angebot als „Mogelpackung“ ab. Der nächste Verhandlungstermin findet am 2. März statt.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	9.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	31.01.09 31.12.09	8,5 % durch pauschale Anhebung der Tabellenwerte Laufzeit: orientiert am Gesamt-Abschluss Fortführung des TV zur Altersteilzeit mit zusätzlicher Vereinbarung von altersgerechten Übergängen in die Altersrente

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Sachsen	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	Erhöhung um jew.1,00 €/Std. (Lohn) bzw. 173,00 €/Mon. (Geh.) Laufzeit: 12 Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Gewerbe Bremen	2.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.08	4,2 % im Volumen Laufzeit bis 30.04.10
	Pfalz	9.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.09	5,5 %

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Bauhauptgewerbe Bundesgebiet West und Ost	526.200 (Ang.: ohne Bayern)	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.09	6,0 % weitere Angleichung des Tarifniveaus Ost an West
IG BAU	Maler- und Lackierergewerbe Bundesgebiet West und Ost	141.200 (Arb.: ohne Saarland)	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	30.06.09 (Arb.) 31.05.03 (Ang.)	7,2 % Verbesserung der Ausbildungsbedingungen

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Gebäudereinigerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	335.300	Lohn AV	Arb. Ausz.	30.09.09	8,7 % Angleichung des Ost- an Westniveau
ver.di	Film- und Fernseherschaffende Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg. EntgGr. AZ	AN " "	31.12.08	10,0 % Aufnahme weiterer Berufsgruppe Begrenzung auf 12 Std./Tag

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Energieversorgung Bayern	2.600	Entg. AV AZ	AN Ausz. "	07.10.08 "	01.03.09 30.04.11 01.03.09 31.12.11	<p>Laufzeitverkürzung des bisherigen Entg.-TV um 1 Mon. auf Ende Februar 5,1 % 5,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.10</p> <ul style="list-style-type: none"> - von 36 auf 37 Std./W. ab 01.07.09 auf 38 Std./W. ab 01.09.10 - bei Kündigung der 38 Std./W. Verkürzung der AZ mit Wirksamwerden der Kündigung auf 37 Std./W. und Absenkung der Entg.-Tabelle um 2 % - Öffnungsklausel mit der Möglichkeit zur Verlängerung auf 39 Std./W. mit Zustimmung der TV-Parteien durch BV bei unverändertem Entg.; wertgleiche Ausgleichs sind betrieblich zu regeln
IG BCE	Steinkohlenbergbau alle West-Bereiche	32.800	AZ	Arb. Ang. Ausz.	28.01.09		Überarbeitung der Bestimmungen zur Gewährung und Vergütung von persönlichen bezahlten Freischichten (21/20 AT/J. Ibbenbüren, Ruhr/Saar)

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Papierindustrie Ost	6.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	15.01.09	01.01.09 30.11.10	2,1 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.04.10 zur Angleichung an das Tarfniveau Hessen 1,0 % Stufenerhöhung jew. ab 01.10.09, 01.10.10 und 01.04.11
			S	Arb. Ang.	„	01.01.10	Übernahme des West-TV zur Förderung der Altersteilzeit (siehe MB 12/08)
IG BCE	Mineralölverarbeitung: Shell Deutschland Oil GmbH	4.000	S	AN		01.10.10	Anschlussregelung an den TV zur Altersteilzeit für AN ab vollend. 56. Lj. für max. 7 J.
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	k.A.	Lohn	Arb.	10.12.08	01.04.08 31.05.09	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> 800 € Pauschale insg. für April - Dezember 2,2 % ab 01.01.09

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie alle regionalen Bereiche West und Ost (ohne Baden-Württemberg)	2.590.700	AZ S	Arb. Ang. AN	23.09.08 - 21.11.08	01.01.10 31.12.16	<i>Korrektur zum MB 01/09:</i> TV zum flexiblen Übergang in die Rente analog Baden-Württemberg (s. MB 8-9/08) mit regionalen Abweichungen
	<i>Korrektur zum MB 01/09:</i> gilt nicht für Nordrhein-Westfalen	1.250.200	AZ S	Arb. Ang. AN Ausz.	28.07.08 - 21.11.08	01.08./ 01.10./ 01.11.08 31.12.11	TV zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungsaufbau
	Schleswig-Holstein/Hamburg/Mecklenburg-Vorpommern, Nordwestliches Niedersachsen, Unterweser	206.000	S	AN Ausz.	03.10.08	01.10.08 kündbar: 1 Mon./ME	Neufassung der MTVe mit u. a. folgenden Änderungen: Wegfall der Unterscheidung Arb./Ang., dabei u.a. Angleichung der Kündigungsfristen
IGM	Feinstblechpackungsindustrie Hamburg und Niedersachsen	8.700	Entg.	AN	05.02.09	01.03.09 31.08.10	510 € Pauschale insg. für März - Mai 2,1 % ab 01.06.09 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 212 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Januar 2010
			AV	Ausz.	"	"	133 € Pauschale insg. für März - Mai von 824 867 888 930 € auf 842 885 906 950 € ab 01.06.09 auf 859 903 925 969 € ab 01.01.10 90 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Januar 2010
			S	AN Ausz.	17.11.08	01.01.09 31.12.16	Neuabschluss des TV altersvorsorgewirksame Leistungen, u.a. mit folgenden Regelungen: - ersetzt grundsätzlich den TV VermL - 319 €/J. (Ausz. 159,48 €) ab 7. Mon. BZ - Übergangsregelungen
			S	AN	"		Verhandlungsverpflichtung zum Abschluss einer Anschlussregelung zur Altersteilzeit bis zum 30.06.09 auf Basis des Abschlusses der Metall- und Elektroindustrie (s. MB 8-9/08)

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Rheinland-Rheinessen	5.700	Lohn Geh. AV U-Geld Url.	Arb. Ang. Ausz. " "	15.01.09 " "	01.01.09 31.12.09 " "	3,0 % Möglichkeit zur Absenkung um bis zu 50 % durch freiwillige Vereinbarung bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten bei länger als 3 Mon. andauernder Krankheit Kürzung um jew. 1/12 für jeden weiteren angefangenen Mon. (bisher: 4 Mon.)

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Feinkeramische Industrie Bundesgebiet Ost	5.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.01.09	01.01.09 31.12.10	nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) 2,0 % ab 01.08.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.10 Vorziehung oder Verschiebung der Stufenerhöhung um 3 Mon. durch BV möglich

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mineralbrunnen- u. Erfrischungsgetränkeindustrie Rheinland-Pfalz/Saarland	3.400	Entg.	AN	07.01.09	01.11.08 31.10.09	150 € Pauschale insg. für November und Dezember 3,0 % ab 01.01.09
				Ausz.	"	"	3,0 %
NGG	Mühlenindustrie Bundesgebiet Ost	1.100	Entg.	AN	20.01.09	01.01.09 31.12.09	- 4,1 % - Wegfall der Altersstaffel in Gr. I und II - mind. 7,50 €/Std. in der untersten Entg.Gr. ab 2010
			AV	Ausz.	"	"	von 360 445 530 € auf 400 500 600 €
			S	AN Ausz.	"	kündbar 31.12.11	- Verlängerung des Altersvorsorge-TV - Erhöhung des jährl. AG-Beitrages von 107,50 € auf 132/144 € für 2010/2011

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	Deutsche Bahn AG	134.000	Entg. AV AZ S	AN Ausz. " "	31.01.09 " "	01.02.09 31.07.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 500 € zusätzliche Einmalzahlung im Dezember 2009</p> <p>Regelungen zur Verbesserung, u.a.: Garantie von 12 freien Wochenenden/J., bessere Planbarkeit der Arbeitsschichten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss eines Nachwuchskräfte-TV - Regelungen zum Jobticket

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

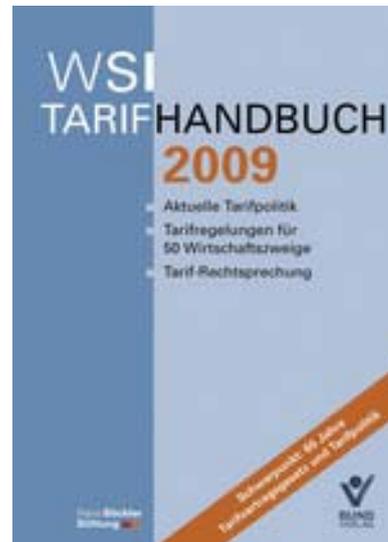
Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Filmtheater Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg. AV SZ	AN Ausz. "		01.01.09 30.04.11 " kündbar: 30.04.11	nach einem Nullmonat (Januar) 2,5 % ab 01.02.09 1,25 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 1,25 % Stufenerhöhung ab 01.07.10 nach einem Nullmonat (Januar) von 500 540 610 € auf 513 554 625 € ab 01.02.09 auf 519 561 633 € ab 01.01.10 auf 525 568 641 € ab 01.07.10 Verlängerung des MTV mit u. a. folgender Änderung: von 650 auf 675/700 € ab 2009/2010 <i>Erklärungsfrist: 13.02.09</i>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Universitätskliniken Baden-Württemberg	24.000	Entg.	AN	30.01.09	01.01.09 31.08.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i> nach einem Nullmonat (Januar) 65 € Sockelbetrag 3,0 % ab 01.02.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 (Splitting in überwiegend tabellenwirksame Erhöhung und geringere Einmalzahlung; Festlegung des Verhältnisses am 13.02.09)</p> <p>nach einem Nullmonat (Januar) 80 € in allen Ausbildungsj. ab 01.02.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 (siehe Anmerkung AN)</p> <p><i>Erklärungsfrist: 10.02.09</i></p>
			AV	Ausz.	"	"	

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2009 - jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht März 2009

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 7

unter anderem:

- Elektrohandwerk 2
- Druckindustrie 3
- Textilindustrie 3
- Brauereien 4
- Süßwarenindustrie 4
- Groß- und Außenhandel 5

Tarifabschlüsse 8 - 15

unter anderem:

- Kali- und Steinsalzbergbau 8
- Kfz-Gewerbe 9
- Tischlerhandwerk 10
- Textil- und Bekleidungsindustrie 10
- Privates Verkehrsgewerbe 13
- Öffentlicher Dienst 15

Redaktionsschluss: 10.März 2009

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgelttarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozentserien in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	---------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Investitionsgütergewerbe	2
Verbrauchsgütergewerbe	3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4
Handel	5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	7

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	8
Investitionsgütergewerbe	9
Verbrauchsgütergewerbe	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Baugewerbe	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	14
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	15

Das Wichtigste in Kürze

Investitionsgütergewerbe

Für die Beschäftigten im **Kfz-Gewerbe** der **Pfalz** steigen die Vergütungen ab 1. April um 2,0 % und ab 1. Dezember um weitere 0,6 %. Darauf verständigten sich IG Metall und Arbeitgeber bereits in der 1. Verhandlungsrunde am 19. Februar. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. April 2010.

Für die Beschäftigten des **Elektrohandwerks** in **Hessen** und **Rheinland-Pfalz** geht die IG Metall am 3. April mit einer Forderung von 5,5 % in die 1. Verhandlungsrunde.

Verbrauchsgütergewerbe

Ver.di fordert für die Beschäftigten in der **Druckindustrie** eine Anhebung der Löhne und Gehälter um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Tarifverträge laufen zum 31. März aus. Die 1. Verhandlungsrunde ist für den 2. April vorgesehen.

In der 4. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** wurde am 9./10. März ein Ergebnis erzielt: Nach zwei Nullmonaten (März und April) erhalten die Beschäftigten 340 € Pauschale insgesamt für Mai bis Dezember, eine Erhöhung von 1,5 % und zusätzlich 40 € in allen Gruppen ab 1. Januar 2010 sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 99 € im Februar 2011. Auf betrieblicher Ebene kann die Pauschale gekürzt bzw. die prozentuale Erhöhung ganz oder teilweise bis 31. Dezember 2010 verschoben werden. Eine Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung ist dann erforderlich. Die Laufzeit beträgt 24 Monate und endet am 28. Februar 2011.

In der **ostdeutschen Textilindustrie** verlief die 1. Verhandlungsrunde am 4. März ergebnislos. Die IG Metall fordert eine Anhebung der Entgelte ab 1. April um 5,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten sowie eine Verlängerung der Altersteilzeitregelung. Die Verhandlungen werden am 20. März fortgesetzt.

Baugewerbe

Die 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes** fand am 5. März statt und wurde ohne Annäherung der Tarifvertragsparteien auf den 26. März vertagt. Die IG BAU fordert 6,0 % sowie eine weitere Angleichung der Ost- an die West-Entgelte. Ein Angebot legten die Arbeitgeber nicht vor.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Tarifkonflikt bei der **Deutschen Telekom AG** dauert weiter an. Nachdem die 3. und 4. Verhandlung am 10./11. bzw. 26./27. Februar ergebnislos verliefen, hat die ver.di-Tarifkommission am 28. Februar die Verhandlungen für gescheitert erklärt und die Schlichtung angerufen. Auch die Ausweitung der Warnstreiks ab 12. Februar - mit bislang insg. rund 35.000 Beteiligten - hatte nicht ausgereicht, den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen. Ver.di sieht in der Schlichtung, die am 4. März ihre Tätigkeit aufgenommen hat, die letzte Möglichkeit, Urabstimmung und Streiks abzuwenden.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Am 20. Februar teilten die Arbeitgeber in der 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** ihren Entschluss mit, die Verhandlungen aufgrund der Wirtschaftskrise für mehrere Monate auszusetzen. Die IG BAU-Tarifkommission beschloss auf ihrer Sitzung am 6. März, die Verhandlungskommission des Bundesinnungsverbandes aufzufordern, die Tarifverhandlungen im April fortzuführen.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

In der 3. Verhandlungsrunde am 14. Februar legten die Arbeitgeber für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes der Länder** (ohne Hessen und Berlin) ein erstes Angebot vor. Es sah nach 6 Nullmonaten (Januar bis Juni) eine Erhöhung von 4,2 % ab 1. Juli vor, die Laufzeit sollte bis Ende 2010 gehen. Ver.di lehnte dieses Angebot als völlig unzureichend ab, da es u.a. weder eine soziale Komponente enthalte noch den Anschluss an die Entwicklung bei Bund und Gemeinden sichere. Bis zu dieser Verhandlungsrunde hatten sich ca. 80.000 Beschäftigte an Aktionen und Warnstreiks beteiligt. Vor der 4. Verhandlungsrunde am 28. Februar/1. März verstärkte ver.di den Druck auf die Arbeitgeber durch eine 2. Warnstreikwelle in der Zeit vom 25. bis 27. Februar, an der sich mehr als 100.000 ArbeitnehmerInnen beteiligten.

Es konnte dann folgendes Ergebnis erzielt werden: Pauschalzahlung von insgesamt 40 € für Januar und Februar, Erhöhung aller Gruppen um 40 € und darauf 3,0 % ab 1. März, 1,2 % Stufenerhöhung ab 1. März 2010 mit einer Laufzeit bis Ende 2010. Das Leistungsentgelt entfällt zukünftig. Für die Auszubildenden gibt es nach 2 Nullmonaten 60 € in allen Ausbildungsjahren ab März und 1,2 % ab März 2010. Die Regelung zur befristeten Übernahme Ausgebildeter für 12 Monate wird bis Ende 2010 verlängert. Die Vereinbarungen zum Überleitungsrecht von Bund und Gemeinden werden übernommen. Die Tarifvertragsparteien vereinbarten außerdem, die Verhandlungen zu einer neuen Entgeltordnung unverzüglich nach den Sommerferien aufzunehmen.

Ver.di führt bis zum 12. März eine Mitgliederbefragung über die Annahme dieses Tarifkompromisses durch. Deren Ergebnis wird die ver.di-Bundestarifkommission am 13. März in ihre endgültige Beschlussfassung über die Annahme einbeziehen.

4.000 Beschäftigte beteiligten sich am 12. und weitere 2.900 am 26. Februar an Warnstreiks im Tarifkonflikt mit der **hessischen Landesverwaltung**. Ver.di fordert die Übernahme des Tarifergebnisses für die übrigen Länder (soweit dieses nach der Mitgliederbefragung angenommen wird) auch für die Landesbeschäftigten in Hessen.

In der 2. Verhandlungsrunde am 6. März legte der Innenminister Hessens als Verhandlungsführer jedoch kein Angebot vor. Begründet wurde dies u. a. damit, dass die Landesregierung Interesse an einer „großen Lösung“ habe, also Entgelterhöhungen nur unter Einschluss der noch offenen Punkte aus den seit Mitte 2008 laufenden Manteltarifverhandlungen. Sollten nur Einkommensfragen verhandelt werden, würde das Land ein Angebot vorlegen, welches unter dem Ergebnis für die übrigen Länder bliebe.

Die Verhandlungskommission von ver.di hat daraufhin beschlossen, dass der Versuch, zu einer Gesamtlösung zu kommen, unternommen werden soll. Die Verhandlungen werden am 27. März fortgesetzt. Bis dahin wird eine Arbeitsgruppe versuchen, die offenen Punkte aus den laufenden Manteltarifverhandlungen zu klären. Die Themen Arbeitszeit und Jahressonderzahlungen werden jedoch gesondert ebenfalls am 27./28. März verhandelt.

Am 27. Februar beteiligten sich mehr als 4.000 Beschäftigte aus 14 **bayerischen Nahverkehrsunternehmen** an Warnstreiks vor der 3. Verhandlungsrunde am 2. März. Aber auch diese Runde blieb ohne Ergebnis. Ein letzter Einigungsversuch zur Abwendung von Streiks folgte am 7. März in einer Sondierungsrunde. Das Sondierungsergebnis, über das Stillschweigen vereinbart wurde, wurde am 9. März von der ver.di-Tarifkommission beraten.

Ein ver.di-Sprecher erklärte danach, dass das Ergebnis trotz der erreichten Annäherung nicht tragbar sei und die Verhandlungen für gescheitert erklärt werden. Gründe seien u. a. das Fehlen einer sozialen Komponente, die Verlängerung der Arbeitszeit und die Laufzeit von 27 Monaten. Am 12. März beginnt die Urabstimmung, deren Ergebnis am 17. März bekannt gegeben wird.

Warnstreiks gab es auch im **Nahverkehr** in **Hessen**. Dort ist der Spartentarifvertrag für den Nahverkehr (TV-N) mit den kommunalen Arbeitgebern noch nicht endverhandelt und die Arbeitgeber zahlen die in 2008 vereinbarten Erhöhungen für 2009 nicht aus (siehe Monatsbericht 4/08). Ver.di erklärte daraufhin das Scheitern der Verhandlungen und bereitet Arbeitskampfmaßnahmen vor.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Hessen	9.000	Entg.	AN	31.03.09	reale Einkommenserhöhung Laufzeit: 12 Mon.
	Thüringen	k.A.	Entg.	AN	30.04.09	analog Hessen
IG BAU	Naturstein- und Naturwerksteinindustrie Rheinland-Pfalz, Saarland	1.700	Entg.	AN	30.04.09	analog Hessen
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie alle Ost-Bereiche	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	Erhöhung um jew. 1,00 €/Std.(Ecklohn) bzw. 173,00 €/Mon. (100 %-GehGr.) Laufzeit: 12 Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerk- schaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Elektrohandwerk Hessen, Rheinland- Pfalz	36.200	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.09	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

FORDERUNGEN

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Druckindustrie Bundesgebiet West und Ost	172.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.
IGM	Textilindustrie Bundesgebiet Ost	11.800	Entg. AV AZ S "	AN Ausz. AN "	31.03.09 "	5,5 % Laufzeit: 12 Mon. unbefristete Verlängerung des Altersteilzeit-TV Verhandlungsverpflichtung zu einem TV zum Altersübergang Vereinbarung zur Übernahme Ausgebildeter

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Brauereien Bayern	10.400	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	31.12.08	6,0 % Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
NGG	Mineralbrunnenindustrie Baden- Württemberg	1.900	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	31.03.09	6,5 % Laufzeit: 12 Mon. Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon. im erlernten Beruf
NGG	Süßwarenindustrie Nordrhein- Westfalen	13.700	Entg.	AN	31.03.09	7,0 %
NGG	Obst- u. Gemüseindustrie Baden- Württemberg	4.400	Entg. AV	AN Ausz.	28.02.09	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg	127.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	6,5 %, mind. 140 €

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet IGM	Arcor AG & Co. KG	4.200	Entg.	AN	31.03.09	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Bewachungsgewerbe Bremen (ohne Sonderbereiche) - Geld- und Wertdienste	1.400	Lohn	Arb.	28.02.09	10,0 % Laufzeit: 12 Mon. Einführung eines Mindestlohns von 7,50 €/Std. 10,0 % Laufzeit bis 30.09.10 (Anpassung an Laufzeiten der nördlichen Tarifgebiete) <i>Geld- und Wertfahrer</i> : Erhöhung auf Niveau Niedersachsens (zz. 12 €/Std.)

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Branchenverband Bergbau, Geologie, Umwelt Bundesgebiet Ost	k.A.	Entg.	AN	25.02.09	01.02.09 31.01.10	2,0 %
			AV	Ausz.	"	"	405 545 657 €
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	9.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.02.09	01.02.09 31.08.10	100 €/Mon. 75 €/Mon. Stufenerhöhung ab 01.01.10
			AV	Ausz.	"	"	von 478,64/478,64 572,60/666,56 666,56/760,51 760,51/854,47 € auf 550/550 650/700 750/800 850/900 € jew. über/unter Tage
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		weitere Verhandlungen über einen TV zu Lebens-AZ-Konten und Demografie im laufenden Jahr

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Volkswagen AG Auto 5000 GmbH	4.200	Entg. AZ S	AN	14.11.08	01.11.08 31.12.10	<p>Integrations-TV zur Überleitung der AN in das Tarifsysteem der Volkswagen AG (VW AG) für ab 01.01.05 eingestellte AN mit u. a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebot eines Arbeitsvertrages bis spätestens 15.12.08 - Überleitung der AN in die EntgGr. 8 - 17 (= 2.710 - 4.386 €) ab 01.01.09, endgültige Eingruppierung in das Entg.-System der VW AG mit Wirksamkeit zum 01.01.11 - 1,7 % ab 01.08.09 (VW AG ab 01.04.09) - Wegfall der bei VW AG vereinbarten zusätzlichen Einmalzahlung von jew. 0,7 % eines ME von März - Juli 2009 um 2 Mon. verzögertes Inkrafttreten der nächsten, noch zu vereinbarenden Tarifierhöhung - Besitzstandsregelungen für bisherige Jahreseinkommen - abweichende Bestimmungen bei den Schichtarbeitsmodellen
IGM	Kfz-Gewerbe Innungen Niedersachsen-Mitte und Osnabrück	k.A.	AZ S	AN	11.12.08	01.11.08 31.12.09	<p>TV zur Altersteilzeit mit u.a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für AN ab vollend. 55. Lj., mit mind. 1080 Kalendertagen Vollzeitbeschäftigung in den letzten 5 J. - Dauer: mind. 2/max. 6 J. - Rechtsanspruch ab vollend. 61. Lj. für max. 4 J. - Aufstockung auf mind. 82 % des Vollzeitnettoentgelts - Aufstockung der Rentenbeiträge auf mind. 95 % - Insolvenzversicherung
	Pfalz	9.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	19.02.09 "	01.04.09 30.04.10 "	<p>2,0 % 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.12.09</p> <p>von 482 515 565 603 € auf 492 525 576 615 € auf 495 528 579 619 € ab 01.12.09</p>

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Tischlerhandwerk Baden-Württemberg	27.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.09.08 "	01.09.08 31.08.10 "	nach einem Nullmonat (September) 2,7 % ab 01.10.08 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.10.09 nach einem Nullmonat (September) von 465 520 600 € auf 478 534 616 € ab 01.10.08 auf 489 546 630 € ab 01.10.09
IGM	Textil- und Bekleidungsindustrie Bundesgebiet West	95.200	Lohn Geh. AV U-Geld AZ S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. AN Ausz.	09./ 10.03.09 " " "	01.03.09 28.02.11 " "	<i>nach Warnstreiks:</i> - nach 2 Nullmonaten (März und April) - 340 € Pauschale insg. für Mai - Dezember, Verdoppelung durch BV möglich - 1,5 % sowie 40 € Sockelbetrag ab 01.01.10 - Wegfall oder Kürzung der Pauschale bzw. Verschiebung der prozentualen Erhöhung ganz oder teilweise bis 31.12.10 durch BV möglich, Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung als Voraussetzung - 99 € zusätzliche Einmalzahlung zahlbar im Februar 2011 - nach 2 Nullmonaten (März und April) - 170 € Pauschale insg. für Mai - Dezember - 1,5 % sowie 20 € Sockelbetrag ab 01.01.10 (Verschiebung der prozentualen Erhöhung ganz oder teilweise bis 31.12.10 durch BV möglich) - 49,50 € zusätzliche Einmalzahlung zahlbar im Februar 2011 Erhöhung um 1,5 % ab 2010 (regional unterschiedliches U-Geld) Vereinbarung der TV-Parteien zur Vorlage von Regelungen zu Altersteilzeit und Übernahme Ausgebildeter durch Expertengruppe bis 31.10.09 <i>Erklärungsfrist: 09.04.09</i>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Bäckerhandwerk Hamburg/Schleswig-Holstein	6.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.02.09	01.03.09 28.02.10	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 2,2 %

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Bayern	3.900	Lohn	Arb.	02.02.09	01.01.09 31.12.11	nach 67 Nullmonaten (Juni 2003 - Dezember 2008) 3,1 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.11

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Niedersachsen (o. Omnibusverkehr, Touristik, Taxi und Mietwagen, Hafenumschlagbetriebe)	62.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.09.08	01.09.08 31.12.10	nach 5 Nullmonaten (April - August 2008) 3,6 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.09.09
			SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	01.09.08 31.12.12	von 222,26 - 793,78 € auf 230,26 - 822,36/235,79 - 842,10 €, gestaffelt nach BZ, (Ausz. von 132,29 auf 137,05/140,34 €) ab 01.09.08/09
			AZ S	"	"	"	Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: - Neufassung der AZ-Regelungen für <i>Kraftfahrer</i> , gilt nur bei Anwendung des MTV und LTV durch Tarifbindung oder einzelvertraglicher Vereinbarung - Einführung von AZ-Konten durch freiwillige BV möglich
			U-Geld VermL S				von 14,32 auf 17,50 €/UT ab 1 J. BZ von 26,59 auf 30 € mtl., Möglichkeit zur Nutzung für betriebliche Altersversorgung - veränderte Kündigungsfristen - Regelungen zur Entgeltumwandlung - Vereinbarung der TV-Parteien zur Verhandlung von Regelungen zur beruflichen Qualifizierung und Altersteilzeit während der TV-Laufzeit
	Bayern	104.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.02.09	01.10.08 30.09.10	<i>nach Warnstreiks:</i> <i>stationäres Personal:</i> 150 € (Ausz. 50 €) Pauschale insg. für Oktober 2008 - Februar 2009 2,0 % ab 01.03.09 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.02.10
			Lohn	Arb.	"	"	<i>Kraftfahrer:</i> 125 € Pauschale insg. für Oktober 2008 - Februar 2010, zahlbar in 2 Teilbeträgen 1,5 % ab 01.03.10
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Vereinbarung von Regelungen zur - Weiterbildung - Kurzarbeit

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerk- schaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
GEW	Berlitz Deutschland GmbH	k. A.	Geh. S	Ang. "	30.01.09 "	01.01.09 31.12.10 kündbar: 31.12.10	nach einem Nullmonat (Januar) 1,6 % ab 01.02.09 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.02.10 0,7/0,6 % eines JE als zusätzliche Einmal- zahlung, zahlbar jew. im Januar 2009/2010 unveränderte Verlängerung des TV Berlitz- Tarifrente

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	öffentlicher Dienst Länder Bundesgebiet West und Ost (ohne Hessen und Berlin)	605.100	Entg.	AN	01.03.09	01.01.09 31.12.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 40 € Pauschale insg. für Januar und Februar - 40 € Sockelbetrag (= 1,5 % im Durchschnitt) ab 01.03.09 - 3,0 % ab 01.03.09 - 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.03.10 - Wegfall des Leistungsentgelts <p>nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 60 € in allen Ausbildungsj. ab 01.03.09 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.03.10</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme der Vereinbarungen zum Überleitungsrecht von Bund und Gemeinden - unverzügliche Verhandlungsaufnahme zur Entgeltordnung nach den Sommerferien - Maßregelungsklausel <p>Daraufhinwirken der TV-Parteien zur befristeten Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon., gilt nicht bei Ausbildung über den Bedarf hinaus</p> <p><i>Erklärungsfrist: 13.03.09</i></p>
			AV	Ausz.	"	"	
			S	AN Ausz.	"		
			S	Ausz.	"	Außerkräftreten: 31.12.10	

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66
Düsseldorf, Februar 2009
40 Seiten, **8 €**

Tarifpolitik 2008 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2008 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2008
62 Seiten, kostenlos

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65
Düsseldorf, August 2008
44 Seiten, **8 €**

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2008

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2008
Düsseldorf, Juli 2008
28 Seiten, **6 €**

Unterste Tarifvergütungen 2008

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64
Düsseldorf, März 2008
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Verteilungskämpfe und Modernisierung

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik
VSA-Verlag
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

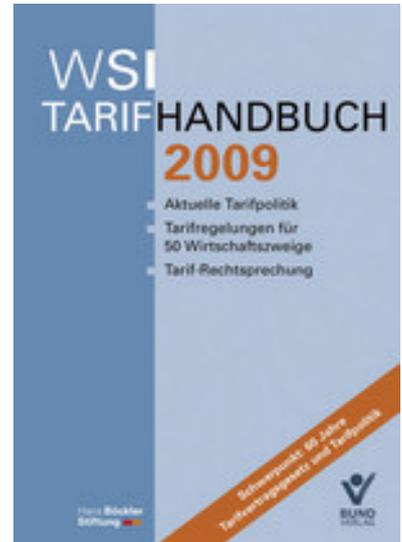
www.tarifrunde-2009.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei: WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2009 - jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht April 2009

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 7

unter anderem:

- Private Energiewirtschaft 1
- Energie- und Versorgungswirtschaft 1
- Eisen- und Stahlindustrie 2
- Steine-Erden-Industrie 2
- Betonsteingewerbe 2
- Groß- und Außenhandel 3 - 5
- Einzelhandel 5 - 7

Tarifabschlüsse 8 - 18

unter anderem:

- Private Energiewirtschaft 9
- Eisen- und Stahlindustrie 10
- Textilindustrie 12
- Brauereien 14
- Internationaler Bund 17
- Öffentlicher Dienst 18

Redaktionsschluss: 09. April 2009

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	---------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Handel	3 - 7

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	9
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10
Investitionsgütergewerbe.....	11
Verbrauchsgütergewerbe	12 - 13
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	14
Baugewerbe	15
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	17
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	18

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) fordert ver.di eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 8,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Tarifverhandlungen beginnen am 8. Mai.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Bereits in der 2. Runde der Tarifverhandlungen am 1. April konnte für die Beschäftigten in der **Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen** ein Tarifabschluss erzielt werden. Für die Monate April bis Dezember wird eine Pauschale von insgesamt 350 €, ab Januar 2010 eine Erhöhung von 2,0 % gezahlt. Die Einkommenstarifverträge sind zum 31. August 2010 kündbar. Gefordert hatte die IG Metall eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 4,5 %. Der bis zum 31. Dezember 2011 verlängerte Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung ermöglicht u.a. eine betriebliche Arbeitszeitverkürzung auf bis zu 28 Stunden/Woche mit einem gestaffelten Teil-Lohnausgleich. Außerdem werden Ausgebildete für 24 Monate (bisher: 12 Monate) für mindestens 28 Stunden/Woche in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit wird über den 31. Dezember 2009 verlängert, die notwendigen Änderungen werden bis zum 30. April verhandelt. Die Tarifvertragsparteien werden in einer gemeinsamen Initiative den Gesetzgeber ersuchen, u.a. die Zahlung des Kurzarbeitergeldes auf 24 Monate zu verlängern sowie die Förderung der Altersteilzeit im bisherigen Umfang fortzuschreiben.

Am 7. April wurde der Tarifabschluss grundsätzlich auch für das **Bundesgebiet Ost** übernommen. Für beide Verhandlungsergebnisse wurde eine Erklärungsfrist bis zum 30. April vereinbart.

Verbrauchsgütergewerbe

Die 1. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **Druckindustrie** am 2. April brachte kein Ergebnis. Die Arbeitgeber legten kein Angebot vor. Ver.di fordert weiterhin eine Anhebung der Löhne und Gehälter um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 30. April statt.

In der 3. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **ostdeutschen Textilindustrie** wurde am 30. März ein Ergebnis erzielt: Nach 2 Nullmonaten (April und Mai) erhalten die Beschäftigten 340 € Pauschale insgesamt für Juni 2009 bis Januar 2010, eine Erhöhung von 1,5 % und zusätzlich 40 € in allen Gruppen ab 1. Februar 2010 sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 99 € insgesamt für Februar und März 2011. Auf betrieblicher Ebene kann die Pauschale gekürzt bzw. die prozentuale Erhöhung ganz oder teilweise bis 31. Januar 2011 verschoben werden. Eine Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung ist dann erforderlich. Die Laufzeit beträgt 24 Monate und endet am 31. März 2011.

Baugewerbe

Auch die 2. Verhandlungsrunde am 26. März im **Bauhauptgewerbe** blieb ohne Ergebnis, ein Angebot legten die Arbeitgeber nicht vor. Sie forderten jedoch die Abkoppelung der Ausbildungsvergütungen von einer eventuellen Erhöhung der Löhne und Gehälter. Eine Annäherung konnte auch nicht bezüglich der von der IG BAU geforderten Ost-West-Angleichung gefunden werden. Die Arbeitgeber wollen hier u.a., dass für Berlin zukünftig die Tarifregelungen des Bundesgebietes Ost gelten. Die Verhandlungen werden am 5. Mai fortgesetzt.

Handel

Am 1. April fanden die ersten Verhandlungen in der diesjährigen Tarifrunde des **Groß- und Außenhandels** statt. Ergebnislos auf den 4. Mai vertagt wurde die Verhandlung für die Beschäftigten in **Baden-Württemberg**, für die ver.di eine Einkommenserhöhung von 6,5 %, mindestens 140 € je Monat fordert. Ebenfalls ergebnislos blieb die Runde für den Tarifbereich **Bayern**, für den die Gewerkschaft eine einheitliche Erhöhung der Einkommen um 140 € fordert. Hier lehnten die Arbeitgeber sogar einen neuen Verhandlungstermin ab. Für nahezu alle regionalen Bereiche des Großhandels haben die Tarifkommissionen mittlerweile die Forderungen beschlossen. Diese bewegen sich zwischen 8,0 % kombiniert mit monatlichen Mindestanhebungen von 175 bis 150 € (**Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen**) über 6,5 % in Kombination mit Mindestanhebungen (**Hamburg, Rheinland-Rheinessen, Pfalz**) und Forderungen nach absoluten Erhöhungsbeträgen von monatlich 167 € (**Niedersachsen/Bremen**) über 150 € (**Hessen, Sachsen**) bis 140 € für **Bayern**.

Der Auftakt der regionalen Tarifverhandlungen im **Einzelhandel** fand am 3. April in **Hessen** statt. Ver.di fordert hier für die Beschäftigten u. a. eine Vergütungserhöhung von 130 € monatlich sowie 50 € für die Auszubildenden. Darüber hinaus verlangt ver.di die Einführung eines tariflichen Mindesteinkommens in Höhe von 1.500 €. Die Verhandlung endete ohne Ergebnis mit einer Vertagung auf den 29. April.

Die nächsten Verhandlungen finden am 16. April im **Saarland** und am 24. April in **Nordrhein-Westfalen** bzw. **Rheinland-Pfalz** statt; anschließend folgen **Baden-Württemberg** am 27. April und **Bayern** 2 Tage später zusammen mit **Sachsen-Anhalt, Thüringen** und **Sachsen**. Die Bandbreite der regionalen Forderungen liegt bei 6,5/6,8 % fast ausschließlich verbunden mit Mindesterhöhungen zwischen 120 und 150 € sowie Festgeldforderungen in Höhe von 130 und 135 €. Für die Auszubildenden fordert ver.di eine Erhöhung von 50 bzw. 60 €, in Nordrhein-Westfalen von 6,5 %.

In den Tarifgebieten **Niedersachsen** und **Bremen** ist es ver.di bisher nicht gelungen, die Tarifrunde 2007 erfolgreich abzuschließen. Bis zuletzt ist u. a. die Einführung einer Mindestvergütung von 7,50 €/Stunde strittig geblieben. Trotzdem geht ver.di auch hier mit einer Forderung von 6,5 % mindestens jedoch 120 € in die diesjährige Tarifrunde.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Tarifkonflikt bei der **Deutschen Telekom AG** ist durch die am 13. März erfolgte Empfehlung der Schlichtung beigelegt worden. Das Schlichtungsergebnis sieht u. a. vor, die Vergütungen der rund 9.500 Beschäftigten um insgesamt 5,5 % anzuheben, bei einer Gesamtlaufzeit von 24 Monaten - 3,0 % rückwirkend ab 1. Januar 2009 und weitere 2,5 % 12 Monate später. Zeitgleich werden die Auszubildendenvergütungen um jeweils 25 bzw. 30 € erhöht. Die Große Tarifkommission von ver.di hat am 26. März der Annahme des Tarifergebnisses zugestimmt.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Für die Beschäftigten im **Sozial- und Erziehungsdienst** der **Kommunen** fordert ver.di den aus dem Jahre 1991 stammenden Eingruppierungstarifvertrag durch ein neues zeitgemäßes Eingruppierungssystem zu ersetzen sowie die Tarifierung von Regelungen zur Gesundheitsförderung. Sowohl die 1. Verhandlungsrunde am 20. Januar als auch die 2. am 30. März blieben ohne Ergebnis. Am 30. März legten die Arbeitgeber ein Angebot vor, welches ver.di als Provokation zurückwies, da die Tätigkeiten deutlich abgewertet werden würden. Begleitend zur Verhandlungsrunde fand eine Kundgebung statt, an der 4.500 Beschäftigte teilnahmen. Ver.di führt bundesweit Aktionen und Veranstaltungen durch. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 21. April statt.

Das am 1. März erreichte Tarifergebnis für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes** der **Länder** (ohne Hessen und Berlin) tritt nunmehr in Kraft. In einer ver.di-Mitgliederbefragung stimmten 68,8 % der Beschäftigten und danach auch die ver.di-Tarifkommission mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung für die Annahme. Somit werden die Tarifverträge nach den Redaktionsverhandlungen rückwirkend zum 1. Januar in Kraft gesetzt.

Am 27./28. März einigten sich die Tarifvertragsparteien für die Beschäftigten des **Landes Hessen** in der 3. Verhandlungsrunde auf eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 3,0 % ab April nach 3 Nullmonaten (Januar bis März) sowie eine Stufenerhöhung von 1,2 % ab März 2010. Im Juni gibt es eine Einmalzahlung von 500 €. Die Ausbildungsvergütungen werden ab April um jeweils 60 €, ab März 2010 um 1,2 % erhöht. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2010.

Gleichzeitig einigten sich Arbeitgeber und ver.di auf ein neues, für ArbeiterInnen und Angestellte einheitliches Tarifrecht (TV-H) ab 1. Januar 2010. Bereits 2004 war das Land aus der Tarifgemeinschaft deutscher Länder ausgeschieden. Der TV-H sieht u. a. die Erhöhung der Arbeitszeit von 38,5 auf 40 Stunden je Woche vor. Für die betroffenen ArbeitnehmerInnen gibt es in den Jahren 2010 und 2011 jeweils 3 zusätzliche freie Tage. Die Arbeitgeber erklärten hierzu jedoch, dass die durchschnittliche Arbeitszeit in Hessen zurzeit 39 Std. und 56 Minuten durch die bereits erfolgte schrittweise Umstellung der Arbeitsverträge betrage. Von der Verlängerung der Arbeitszeit sind bestimmte Beschäftigtengruppen ausgenommen. Das bisherige Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird zu einer Sonderzahlung zusammengeführt. Diese beträgt 90 bzw. 60 % eines Monatseinkommens für die Tarifgruppen 1 bis 8 bzw. 9 bis 15. Bis Ende 2009 soll eine Vereinbarung zum Überleitungs- und Übergangsrecht auf der Grundlage der entsprechenden Regelungen für die übrigen Länder abgeschlossen werden. Ein Tarifvertrag zur alternierenden Telearbeit wurde abgeschlossen sowie eine Vereinbarung zum Abschluss eines Tarifvertrages zur Entgeltumwandlung.

Nach Inkrafttreten des TV-H wollen die Tarifvertragsparteien Verhandlungen für besondere Berufsgruppen, zum Leistungsentgelt und zu einer neuen Entgeltordnung aufnehmen. Letztere jedoch unter Berücksichtigung der Verhandlungen für die übrigen Länder. Sofern nicht über den Bedarf hinaus ausgebildet wurde, wollen die Tarifvertragsparteien darauf hinwirken, dass Ausgebildete für mind. 12 Monate befristet übernommen werden.

Wegen einer von ver.di durchgeführten Mitgliederbefragung zum Tarifergebnis wurde eine Erklärungsfrist bis zum 9. April vereinbart.

Die Beschäftigten der **bayerischen Nahverkehrsunternehmen** (TV-N) stimmten in der 1. Urabstimmung mit 97,5 % für Streikmaßnahmen, die dann am 20. März in Augsburg begannen. Am 21. März fand ein Spitzengespräch der Tarifvertragsparteien statt, in dem der Arbeitgeberverband ein neues Angebot machte. Die Entgelte sollen rückwirkend ab 1. Januar um 40 € in allen Gruppen erhöht werden, ab Mai soll es eine weitere Erhöhung um 3,1 % und für die Monate Januar bis Juni 2010 monatliche Pauschalzahlungen von jeweils 50 € geben, Laufzeit bis 30. Juni 2010. Die monatlichen Wechselschicht- und Schichtzulagen werden ebenfalls erhöht. Die von den Arbeitgebern geforderte Arbeitszeitverlängerung von 38,5 auf 40 Stunden/Woche konnte abgewehrt werden.

Ver.di stimmte diesem Ergebnis zu. In der 2. Urabstimmung haben sich dann 52 % der ver.di-Mitglieder für die Annahme des neuen Tarifvertrages ausgesprochen, der damit in Kraft treten kann.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Private Energiewirtschaft Baden-Württemberg	14.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.09	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	Energie- und Versorgungswirtschaft Ost (AVEU)	24.000	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.09	8,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	94.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.09	4,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AZ S	„	31.12.09	- TV zur Beschäftigungssicherung und Einführung von AZ-Konten: Verlängerung um 2 J. mit inhaltlichen Verbesserungen, u.a. Übernahme Ausgebildeter für mind. 24 Mon. (bisher. 12 Mon.) - TV zur Altersteilzeit: Verlängerung um 2 J.
	Ost	16.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.09	analog West
			AZ S		31.12.10	- TV zur Beschäftigungssicherung und Einführung von AZ-Konten: Verlängerung sowie inhaltlichen Verbesserungen, u.a. Übernahme Ausgebildeter für mind. 24 Mon. (bisher. 12 Mon.)
					31.12.09	- TV zur Altersteilzeit: Verlängerung
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Baden-Württemberg	20.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.09	Abschluss mit realer Kaufkraftsteigerung
IG BAU	Naturstein- und Naturwerksteinindustrie Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	7.800	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.09	reale Einkommenserhöhung Laufzeit: 12 Mon.
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.05.09	reale Einkommenserhöhung Laufzeit: 12 Mon.
IG BAU	Betonsteingewerbe Nord	7.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.06.09	7,0 % Laufzeit: 12 Mon.
	Nordrhein-Westfalen	8.000	Entg. AV	AV Ausz.	31.05.09	analog Nord

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Groß- und Außenhandel Schleswig-Holstein	44.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	8,0 %, mind. 150 € Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.09	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (bisher: 599 697 791 €)
	Hamburg	53.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	6,5 %, mind. 160 € Laufzeit: 12 Mon.
			Niedersachsen/ Bremen	97.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.
		AV	Ausz.		31.08.09	57 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 637 708 759 €)
	Rheinland-Rheinessen, Pfalz	44.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	6,5 %, mind. 160 € Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.09	6,5 %
	Bayern	171.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	140 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.09	70 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 663 703 738 €)
	Berlin, Brandenburg	38.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	1,5 % Vorweganhebung noch vor Ablauf der Kündigungsfrist 167 €/Mon. bzw. 1 €/Std. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.09	60 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 630 714 796 € Berlin 621 705 785 € Brandenburg)
	Mecklenburg-Vorpommern	12.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	8,0 %, mind. 150 € Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.09	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 514 553 658 €)

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Groß- und Außenhandel, genossenschaftlicher Großhandel Nordrhein-Westfalen	307.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	8,0 %, mind. 175 €
		Hessen	98.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09
			AV	Ausz.	"	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 677 739 830 885 €)
	Sachsen-Anhalt	16.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.09	8,0 % (zz.: 593 656 696 €)
	Thüringen	16.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	8,0 %, mind. 150 €
			AV	Ausz.	31.07.09	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 646,24 697,25 780,98 €)
	Sachsen	36.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	150 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.09	40 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 631,87 667,90 703,93 €)
	ver.di	Genossenschaftlicher Großhandel Niedersachsen/ Bremen	5.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09
AV				Ausz.	31.07.09	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 547 613 719 €)
Rheinland-Pfalz/ Saarland		2.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	6,5 %, mind. 160 € Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.09	6,5 % (zz.: 624 684 769 €)

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Fortsetzung Genossenschaftlicher Großhandel Bayern	6.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	180 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.09	90 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 686 730 788 €)
ver.di	Raiffeisen-, Waren- u. Weingärtnergenossenschaften Baden-Württemberg	2.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.09	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			74.800	Lohn Geh.	Arb. Ang. S	30.04.09
	Einzelhandel Schleswig-Holstein	AV		Ausz.	„	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz. 591 678 773 €) Laufzeit: 12 Mon.
		Hamburg	56.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09
	Niedersachsen	205.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	6,5 %, mind. 120 €/Mon. Neugestaltung der GehGr. 1 Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	„	60 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz. 550 635 734 750 €) Laufzeit: 12 Mon.
	Bremen	18.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	analog Niedersachsen
			AV	Ausz.	„	60 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz. 569 628 734 €) Laufzeit: 12 Mon.
	Nordrhein-Westfalen	441.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	6,5 %, mind. 135 €/Mon.
			AV	Ausz.	„	6,5 %, mind. 50 €/Mon. (zz. 622 692 791 844 €)

FORDERUNGEN

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
	Fortsetzung Einzelhandel Hessen	140.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	130 €/Mon. 1.500 €/Mon. Mindesteinkommen Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	„	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 623 683 780 843 €)
			S	Arb. Ang. Ausz.		Umsetzung der Vereinbarung zum Abschluss eines Sicherheits-TV
	Rheinland-Pfalz	90.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	6,5 %, mind. 150 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	„	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 624 688 791 €) Laufzeit: 12 Mon.
	Saarland	29.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	6,5 %, mind. 135 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	„	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 615 689 785 816 €) Laufzeit: 12 Mon.
	Baden- Württemberg	257.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	6,8 %, mind. 145 €/Mon. 1.550 €/Mon. Mindesteinkommen
			AV	Ausz.	„	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 615 686 787 €)
	Bayern	316.400	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	30.04.09	6,5 %, mind. 135 €/Mon. Wegfall der Ortsklassen Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	„	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 621 686 790 840 €) Laufzeit: 12 Mon.
	Sachsen-Anhalt	49.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.09	135 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	„	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 554 624 715 €) Laufzeit: 12 Mon.

H a n d e l

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
	Fortsetzung Einzelhandel Thüringen	44.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.09	analog Sachsen-Anhalt
	Sachsen	84.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.09	analog Sachsen-Anhalt

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Erwerbsgartenbau Nordrhein-Westfalen	8.600	Lohn Geh. LGr S	Arb. Ang.	18.03.09	01.04.09	<ul style="list-style-type: none"> - nach 12 Nullmonaten (April 2008 - März 2009) - 1,5 % - 200 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar spätestens im Mai 2009 - kein Einkommen unter 7,31 €/Std. bzw. 1.240,29 €/Mon. - Forstpflanzenbetriebe: Überarbeitung der Eingruppierungsmerkmale
			Lohn	Arb.	"	01.01.09	separate Regelung für Saison-AN: 2009: 5,75/6,00 €/Std. 2010: 6,05/6,35 €/Std. 2011: 6,40/6,70 €/Std. jew. LGr. 1/2
			AV	Ausz.	"	"	von 430 475 535 € auf 444 490 555 €

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Private Energiewirtschaft Baden-Württemberg	14.000	Entg. AV S	AN Ausz.		01.04.09 31.12.10	3,6 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.10 1.200 € zusätzliche Einmalzahlung (Ausz.: 350 €), zahlbar bis 30.06.09 Vereinbarung einer Inflationsklausel: Verpflichtung der TV-Parteien zur Nachverhandlung dieses Abschluss bei einer Inflation von mehr als 5 %
IG BCE	Wismut GmbH Bundesgebiet Ost	1.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.03.09	01.03.09 31.12.10	3,0 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.04.10
IG BCE	RWE Dea	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.03.09	01.05.09 31.12.10	4,1 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.10
			U-Geld S	Arb. Ang. Arb. Ang. Ausz.	„	01.01.09	von 2.350 auf 2.450 €/J. - Verständigung auf tarifliche Lösungen zur Demografie in 2009 - Festhalten an der bisherigen Ausbildungsquote von 3 % mit grundsätzlicher Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	94.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.04.09	01.04.09 31.08.10	350 € Pauschale insg. für April - Dezember 2,0 % ab 01.01.10
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für April - Dezember von 689 710 747 792 € auf 703 724 762 808 € ab 01.01.10
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.04.09 31.12.11 (o. Nachwirkung)	Neufassung des TV zur Beschäftigungssicherung und zur Einführung von AZ-Konten mit u.a. folgenden Änderungen: - Möglichkeit zur betrieblichen AZV von unter 35 bis zu 28 Std./W. (bisher: bis zu 30 Std./W.) durch freiwillige BV zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen - gestaffelte zusätzliche Vergütung vom 0,25- bis 1,75-fachen eines Lohnes/Std. ab einer AZV von 33 bis 28 Std./W.; Wegfall der bisherigen Anbindung an die unteren L-/GehGr. - Übernahme Ausgebildeter für 24 Mon. (bisher: 12 Mon.) für mind. 28 Std./W.
			S	Arb. Ang.	"	TV zur Altersteilzeit: - Verlängerung über den 31.12.09 hinaus - Abstimmung redaktionell notwendiger Änderungen zwischen den TV-Parteien bis 30.04.09 <i>Erklärungsfrist: 30.04.09</i>	
	Ost	16.500	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	07.04.09	01.04.09 31.08.10 / 31.12.11	analog West-Abschluss mit u.a. folgender Abweichung: TV zur Beschäftigungssicherung...: Möglichkeit zur betrieblichen AZV um bis zu 7 Std./W. (bisher: 5 Std.) <i>Erklärungsfrist: 30.04.09</i>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Heizungsindustrie Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	18.02.09 "	01.05.09 30.04.10 "	nach 52/130 Nullmonaten (Arb.: Januar 2004 - April 2009/Ang.: Juli 1998 - April 2009) 5,0 % 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.11.09 nach 130 Nullmonaten (Juli 1998 - April 2009) von 309,33 332,34 363,02 388,58 € auf 330,00 360,00 400,00 450,00 €

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Textilindustrie Bundesgebiet Ost	11.800	Entg.	AN	30.03.09	01.04.09 31.03.11	<ul style="list-style-type: none"> - nach 2 Nullmonaten (April und Mai) - 340 € Pauschale insg. für Juni 2009 - Januar 2010, Verdoppelung durch BV möglich - 1,5 % sowie 40 € Sockelbetrag ab 01.02.10 - Wegfall oder Kürzung der Pauschale bzw. Verschiebung der prozentualen Erhöhung ganz oder teilweise bis 31.01.11 durch BV möglich, Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung als Voraussetzung - 99 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im März 2011
			AV	Ausz.	"	"	<ul style="list-style-type: none"> - nach 2 Nullmonaten (April und Mai) - 170 € Pauschale insg. für Juni 2009 - Januar 2010 - 1,5 % sowie 20 € Sockelbetrag ab 01.02.10 - 49,50 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im März 2011
			U-Geld	AN	"		von 270 auf 280 € ab 2010
			AZ S	AN	"	31.12.09	<ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des Altersteilzeit-TV - Erarbeitung einer neuen Vereinbarung zum Altersausstieg bis 31.10.09
			S	Ausz.	"	01.04.09 31.03.11	<p>Appell der TV-Parteien zur Einrichtung von Ausbildungsplätzen auch über den eigenen Bedarf hinaus sowie zur Übernahme Ausgebildeter</p> <p><i>Erklärungsfrist: 20.04.09</i></p>
IGM	Schmuck-, Edelmetall- und Uhrenindustrie Baden- Württemberg	6.800	Entg. AV	AN Ausz.	02.03.09	01.02.09 31.07.10	<ul style="list-style-type: none"> - nach drei Nullmonaten (Februar - April) - 2,1 % ab 01.05.09 - 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.08.09, durch freiwillige BV verschiebbar bis 28.02.10 - 76,25 € (Ausz.: 20 €) zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Dezember 2009 - 510 € (Ausz.: 133 €) zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im März 2010, Kürzung auf betrieblicher Ebene nach Beantragung bei TV-Parteien möglich

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Leder erzeugende Industrie Bundesgebiet West	1.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	03.02.09 "	01.01.09 30.06.10 "	<p>30 € Pauschale für Januar 1,7 % ab 01.02.09 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.01.10</p> <p>gewerbl. Ausz.: von 607 648 682 € auf 610 650 685 €</p> <p>kaufm. Ausz.: von 560 606 662 € auf 580 626 685 € auf 610 650 685 € ab 01.01.10</p>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Hessen, Rheinland- Rheinessen	3.400	Entg.	AN	02.04.09	01.02.09 28.02.10	nach 3 Nullmonaten (Februar - April) 3,0 % Gr. I - V; Erhöhung der Gr. VI - XI einheitlich jew. um den Erhöhungsbetrag der Gr. V
			AV	Ausz.	"	"	3,0 %
			S	"	"	"	Empfehlung zur Übernahme von Ausgebildeten
	Bayern	10.000	Entg. AV	AN Ausz.	01.04.09	01.01.09 28.02.11	<i>Schlichtungsergebnis:</i> nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 3,0 % ab 01.04.09 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.04.10 150 € (Ausz. 50 €) netto zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2010
			S	"	"	"	- 70 € Erhöhung des AG-Beitrags zur tariffl. Altersvorsorge auf 550 €/J. - Übernahmevereinbarung für Ausgebildete für 6 Mon. während der Laufzeit des TV - Maßregelungsklausel

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Glaserhandwerk Baden-Württemberg	6.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	08.12.08	01.09.08 31.08.10	175 € Pauschale insg. für September - Dezember 2008 2,9 % ab 01.01.09 (Arb.: im Durchschnitt) 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.10
			AV	Ausz.	"	"	30/50/80 € Pauschale insg. für September - Dezember 2008 im 1./2./3. Ausbildungsj. von 550 600 635 € auf 567 617 653 € ab 01.01.09 auf 580 631 667 € ab 01.01.10
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	18.12.08	01.01.09 31.12.14	Verlängerung

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	DB Schenker Rail Deutschland AG (ehem. Railion Deutschland AG)	k. A.	S	AN	29.12.08	01.01.09 31.12.09 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV über ein ergebnisorientiertes Leistungsentg. für Kundenberater
ver.di	Deutsche Telekom AG	9.500	Entg.	AN	13.03.09	01.01.09 31.12.10	<i>Ergebnis nach Warnstreiks und Schlichtung:</i> 3,0 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.10
			AV	Ausz.	"	"	<i>bis zum 28.02.07 eingestellte Ausz.:</i> 25 €/Mon. in allen Ausbildungsj. 25 €/Mon. Stufenerhöhung ab 01.01.10
			S	AN	"	31.12.10 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Beendigungskündigungen
			S	"	"		Maßregelungsklausel
Transnet IGM	Arcor AG & Co. KG	3.700	Entg.	AN	09.03.09	01.04.09 31.05.10	2,1 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.10.09

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	RedakteurInnen an Zeitschriften Bundesgebiet West und Ost	8.200	AZ SZ U-Geld	Ang.	20.03.09	01.04.09 31.12.10	TV zur Beschäftigungssicherung mit der Möglichkeit, Vereinbarungen auf Verlagebene zur - Verkürzung der WAZ bei entsprechender Gehaltsreduzierung - Kürzung der tariflichen Jahresleistung - Kürzung des U-Geldes befristet bis 12 Mon. unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen abzuschließen <i>Erklärungsfrist: 22.04.09</i>
ver.di	Internationaler Bund Bundesgebiet West und Ost	10.000	Entg.	AN	23.02.09	01.11.08 31.12.10	1.200 € Pauschale insg. für November 2008 - Juni 2009 2,75/3,25 % (West/Ost), mind. 80 € mtl. ab 01.07.09 (= 3,2 % West bzw. 3,7 % Ost im Durchschnitt) 1,25 % Stufenerhöhung ab 01.07.10
ver.di	Privatkrankenanstalten Niedersachsen, Bremen	4.600	Lohn Geh. Z	Arb. Ang.	30.01.09	01.07.08 31.12.09	nach 6 Nullmonaten (Januar - Juni) 60 € Vorweganhebung sowie 1,6 % ab 01.07.08 4,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 225 € zusätzliche Einmalzahlung für im Januar 2009 beschäftigte Arb./Ang.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	öffentlicher Dienst Sparten-TV Nahverkehr Bayern	6.500	Entg. Z	AN "	21.03.09 "	01.01.09 30.06.10 01.01.09	<i>Ergebnis nach Streik und Urabstimmung:</i> 40 € für alle Gr. (= 1,6 % im Durchschnitt) 3,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.09 jew. 50 €/Mon. Pauschale für Januar - Juni 2010 Erhöhung der Schicht-/Wechselschichtzulagen von 97,15/153,39 € auf 130/200 €
ver.di	Land Hessen	38.300	Lohn Geh. AV AZ U-Geld W-Geld SZ Z S S	Arb. Ang. Ausz. AN " " " Ausz.	28.03.09 " " " " " "	01.01.09 31.12.10 " " 01.01.10 " " " " k.A. 31.12.10	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 3,0 % ab 01.04.09 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.03.10 500 € zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2009 nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 60 € in allen Ausbildungsj. ab 01.04.09 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.03.10 neues einheitliches Tarifrecht für Arb./Ang. (TV-H) mit u.a. folgenden Regelungen: - von 38,5 auf 40 Std./W. (38,5 Std./W. weiterhin für AN in Wechselschicht/ Schichtarbeit, in Straßen-/Autobahnmeistereien, Kfz-Werkstätten, Theatern, in Einrichtungen für schwerbehinderte Menschen und für AN, die am 31.12.09 das 58. Lj. vollendet haben) - jew. 3 freie Tage in 2010/2011 für AN mit AZ-Verlängerung Zusammenführung des U- und W-Geldes zu einer SZ von 90/60 % eines ME in EntgGr. 1-8/9-15 Fortführung der kinderbezogenen Entgeltbestandteile: jew. 100 €/Mon. für das 1. und 2. Kind, 151,51 €/Mon. ab dem 3. Kind - Vereinbarung zum Abschluss eines TV Entgeltumwandlung - TV alternierende Telearbeit (u.a. verbindliche Schaffung von 1.000 Arbeitsplätzen zur alternierenden Telearbeit) - Vereinbarung eines Überleitungs- und Übergangsrecht auf Grundlage der entsprechenden Regelungen für die übrigen Länder bis Ende 2009 - nach Inkrafttreten des TV-H Aufnahme von Verhandlungen für besondere Berufsgruppen (u.a. Justizvollzug, Staatstheater) sowie zum Leistungsentgelt und zu einer Entgeltordnung (unter Berücksichtigung der Verhandlungen für die übrigen Länder) - Maßregelungsklausel Daraufhinwirken der TV-Parteien zur befristeten Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon. <i>Erklärungsfrist: 09.04.09</i>

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66
Düsseldorf, Februar 2009
40 Seiten, **8 €**

Tarifpolitischer Jahresbericht 2008

Tarifpolitik in der Finanzmarktkrise
Düsseldorf, Januar 2008
57 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2008 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2008 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2008
62 Seiten, kostenlos

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65
Düsseldorf, August 2008
44 Seiten, **8 €**

Unterste Tarifvergütungen 2008

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64
Düsseldorf, März 2008
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Verteilungskämpfe und Modernisierung

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik
VSA-Verlag
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

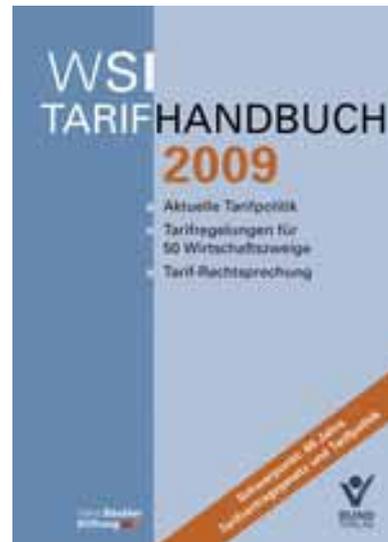
www.tarifrunde-2009.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei: WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2009 - jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Mai 2009

Das Wichtigste in Kürze I - IV

Tarifvertragsforderungen 1 - 8

unter anderem:

- Energie- und Versorgungswirtschaft 1
- Eisen- und Stahlindustrie 2
- Elektrohandwerk 3
- Schlosser- und Schmiedehandwerk 3
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie 4
- Dachdeckerhandwerk 5
- Groß- und Außenhandel 6
- Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft 8

Tarifabschlüsse 9 - 18

unter anderem:

- Metall- und Elektroindustrie 10
- Elektrohandwerk 10
- Brauereien 11
- Molkereien 12
- Fleischerhandwerk 13
- Einzelhandel 14
- Privates Verkehrsgewerbe 15
- Deutsche Telekom 15
- Bankgewerbe 16
- Herstellender Buchhandel 17
- Stationierungsstreitkräfte 18

Redaktionsschluss: 08. Mai 2009

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - IV
--------------------------------------	--------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Investitionsgütergewerbe.....	3
Verbrauchsgütergewerbe	4
Baugewerbe	5
Handel	6
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	7
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	8

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	9
Investitionsgütergewerbe.....	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11 - 13
Handel	14
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	16
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	17
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	18

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Nummehr hat auch die IG BCE ihre Forderung für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) beschlossen (ver.di-Forderung siehe Monatsbericht 4/09). Es wird eine Erhöhung der Einkommen gefordert, wie sie für andere große Bereiche der Energiewirtschaft für 2009 vereinbart wurde und die der hohen Leistungsbereitschaft der ArbeitnehmerInnen gerecht wird. Die Laufzeit soll 12 Monate betragen. Der Entgelttarifvertrag lief zum 30. April aus.

In der 1. Verhandlungsrunde am 8. Mai boten die Arbeitgeber nach einer Pauschalzahlung von 100 € für Mai eine Erhöhung von 2,5 % mit einer Laufzeit bis Ende August 2010. Die Gewerkschaften wiesen dieses Angebot als unzureichend zurück. Die 2. Verhandlungsrunde findet am 11. Mai statt.

Investitionsgütergewerbe

IG Metall **Baden-Württemberg** und Arbeitgeber haben sich am 14. April auf einen Tarifvertrag zur Kurzarbeit, Qualifizierung und Beschäftigung in der **Metall- und Elektroindustrie** verständigt. Dieser bietet neben dem bestehenden Modell zur Kurzarbeit, zwei weitere Varianten mit unterschiedlichen Aufstockungen zum Kurzarbeitergeld an, die auf Basis einer freiwilligen Betriebsvereinbarung eingeführt werden können und eine Beschäftigungssicherung vorsehen. Darüber hinaus verständigten sich die Tarifparteien zum einen auf die Möglichkeit der Verlängerung befristeter Arbeitsverträge - die 2009 oder 2010 auslaufen - bis zu einer Höchstdauer von 48 Monaten. Zum anderen haben sie durch eine befristete Öffnungsklausel die Voraussetzungen zur Qualifizierung während der Kurzarbeit geschaffen.

Verbrauchsgütergewerbe

Der Vorstand der IG Metall hat die Kündigungen der Entgelt-, Lohn- und Gehaltstarifverträge für die **Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie** zum nächst zulässigen Termin genehmigt und empfiehlt den Tarifkommissionen der regionalen Tarifbereiche ein Forderungsvolumen von 5,5 % für 12 Monate.

Die 2. Verhandlungsrunde über die Einkommen in der **Druckindustrie** am 30. April blieb ohne Ergebnis. Die Arbeitgeber legten erstmals ein Angebot vor, das eine nach Lohngruppen gestaffelte Einmalzahlung für das laufende Jahr (Lohngruppe V: 200 €) sowie eine Tabellenerhöhung um 1,4 % ab April 2010 bei einer Laufzeit von 24 Monaten bis März 2011 vorsieht. Die Einmalzahlung soll auf betrieblicher Ebene verschieb- und reduzierbar, die lineare Erhöhung ebenfalls per Betriebsvereinbarung verschiebbar sein. Ver.di wies das Angebot als inakzeptabel zurück und forderte die Arbeitgeber auf, das Angebot zu verbessern. Die Friedenspflicht endete am 30. April. Ver.di will jetzt über mögliche Arbeitskämpfmaßnahmen beraten. Die Verhandlungen werden am 19. Mai fortgesetzt.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Da bei den bisherigen Entgeltverhandlungen für die Beschäftigten der **Süßwarenindustrie** in **Nordrhein-Westfalen** keine Einigung erzielt werden konnte, hat die Gewerkschaft NGG vor der 3. Verhandlungsrunde am 12. Mai zu Aktionen und Warnstreiks aufgerufen. Das bis dato

vorliegende Arbeitgeber-Angebot in Höhe von 2,1 % wurde gewerkschaftsseitig als nicht ausreichend abgelehnt.

Ergebnislos verlief auch die 1. Verhandlung in **Bayern** am 19. April. Es gab kein Angebot zu den Entgelterhöhungen. Verhandlungen über die Verbesserung der Altersvorsorge wollen die Arbeitgeber auf Bundesebene führen und ließen ihre Bereitschaft zu einer Regelung zur Übernahme Ausgebildeter noch offen. Am 19. Mai werden die Verhandlungen fortgesetzt.

Baugewerbe

Auch in der 3. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes** legten die Arbeitgeber kein Angebot vor. Streitpunkte sind die Mindestlöhne und die von den Arbeitgebern vorgelegte neue Tarifstruktur. Die IG BAU wird nun über die Anrufung der Schlichtung beraten und das Ergebnis am 11. Mai mitteilen. Schlichter soll Wolfgang Clement sein.

Handel

Ohne Ergebnis, da ohne Angebot, verlief die 1. Verhandlungsrunde für den **Groß- und Außenhandel** in **Nordrhein-Westfalen** am 30. April. Stattdessen forderte die Arbeitgeberseite u. a. Verlängerung der Arbeitszeiten ohne Lohnausgleich, Kürzung des Kurzarbeitergeldes und mehrfach befristete Arbeitsverträge. Die Verhandlungen werden am 29. Mai fortgesetzt.

In der 2. Verhandlung für **Baden-Württemberg** am 4. Mai wurde arbeitgeberseitig ein 24-monatiger Tarifabschluss angeboten, der im ersten Jahr eine Einmalzahlung in Höhe von 250 €, jedoch unter dem Vorbehalt, dass sie bei betrieblicher Notlage durch Betriebsvereinbarungen verschoben, gekürzt oder ganz gestrichen werden kann, im zweiten Jahr dann eine lineare Erhöhung von 1 % vorsehen würde. Die Gewerkschaft ver.di lehnte dieses Angebot als nicht akzeptabel ab und wird bis Mitte Mai betriebliche Arbeitskampf-Abstimmungen organisieren. Die nächste Verhandlungsrunde wird am 6. Juni stattfinden.

Das gleiche Angebot legten die Arbeitgeber in der 2. Verhandlungsrunde in **Bayern** am 7. Mai vor. Bei Redaktionsschluss war hier noch kein neuer Verhandlungstermin bekannt.

Im **Einzelhandel Bremen** ist es ver.di am 15. April gelungen, die Verhandlungen aus der Tarifrunde 2007 erfolgreich abzuschließen. Das Ergebnis sieht u. a. eine Pauschale von insgesamt 400 € für den Zeitraum Mai 2007 bis April 2008 vor. Ab 1. Mai 2008 erfolgt eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 3,0 %. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 30. April 2009.

In der 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des **hessischen Einzelhandels** haben die Arbeitgeber ein erstes Angebot vorgelegt. Dieses sieht u. a. eine Einmalzahlung von 100 € für die Monate April bis Dezember 2009 vor, die auf betrieblicher Ebene gestaltet werden kann. Die Vergütungen sollen danach um 1,5 % ab 1. Januar und um weitere 0,5 % ab 1. Oktober 2010 erhöht werden. Die Laufzeit soll insgesamt 24 Monate betragen und am 31. März 2011 enden. Ver.di hat das Angebot zurückgewiesen und die Arbeitgeber aufgefordert ein Angebot vorzulegen, das sich an den Forderungen von ver.di orientiert (alle Forderungen siehe MB 4/2009). Die Verhandlungen wurden ohne Vereinbarung eines weiteren Verhandlungstermins beendet.

In **Nordrhein-Westfalen** legten die Arbeitgeber in der 2. Runde der Tarifverhandlungen am 7. Mai folgendes Angebot vor: nach 7 Nullmonaten Einkommenserhöhungen von 1,5 % ab Dezember 2009 und weitere 0,5 % ab Januar 2011 sowie 150 € als zusätzliche Einmalzahlung innerhalb des Jahres 2010 mit einer Gesamtlaufzeit von 24 Monaten. Die Betriebsparteien sollen die Möglichkeit zur Streichung der Einmalzahlung und zum Verschieben der prozentualen Erhöhungen haben. Auch dieses Angebot wurde von der ver.di-Tarifkommission abgelehnt, beim Bundesvorstand werden Urabstimmungen und Streiks beantragt. Fortgesetzt werden die Tarifverhandlungen am 9. Juni.

Weitere Verhandlungen finden in **Rheinland-Pfalz** (14. Mai), **Saarland** (14. und 22. Mai) **Schleswig-Holstein**, **Sachsen-Anhalt**, **Thüringen**, **Sachsen** (18. Mai), **Baden-Württemberg** (25. Mai) sowie in **Bayern** (26. Mai) statt. In einigen regionalen Bereichen (z.B. in Baden-Württemberg und Bayern) kam es bereits zu ersten Warnstreiks.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nach mehreren Monaten ohne Annäherung wurden die Verhandlungen für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** mit dem Arbeitgeberverband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e.V. wieder aufgenommen. Am 21. April konnte ver.di mit diesem Arbeitgeberverband ein Ergebnis erzielen. Danach steigen die Löhne und Gehälter nach 12 Nullmonaten (Mai 2008 bis April 2009) um 2,0 % ab Mai 2009 und um weitere 2,5 % ab Mai 2010. *Kraftfahrer* erhalten nach 24 Nullmonaten (Mai 2008 bis April 2010) 1,5 % ab Mai 2010. Die Ausbildungsvergütungen steigen nach 15 Nullmonaten (Mai 2008 bis Juli 2009) um 5,0/3,0 % jeweils ab August 2009/2010. Der Manteltarifvertrag wird ohne Eingriffe bis zum 31. Dezember 2011 verlängert. Für *Kraftfahrer* ab 3 Jahren Betriebszugehörigkeit übernimmt der Arbeitgeber u. a. die Kosten für Gesundheitsuntersuchungen und Schulungen. Weiterhin erhalten diese *Kraftfahrer* einen Tag bezahlte Freistellung zur Weiterbildung. Ver.di will diesen Abschluss nun ebenfalls mit dem Arbeitgeberverband Spedition und Logistik Nordrhein e.V. verhandeln.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Nach monatelangem Stillstand in den Tarifverhandlungen des **Bankgewerbes** (ohne Genossenschaftsbanken) konnte am 23. April ein Abschluss erzielt werden. Nach 4 Nullmonaten (Juli bis Oktober 2008) erhalten die Beschäftigten rückwirkend ab November 2008 eine Erhöhung von 2,5 %. Im Februar 2010 wird eine zusätzliche Einmalzahlung von 200 € (Auszubildende 50 €) gezahlt. Die Laufzeit geht bis Ende April 2010. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde auch der Tarifvertrag zur Altersteilzeit und die Rahmenregelung zu Langzeitkonten verlängert. Die Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung, mit der Möglichkeit der Arbeitszeitverkürzung auf bis zu 31 Stunden je Woche, wurde bis zum 31. Dezember 2010 verlängert. Nicht verlängert wurde die befristete Erprobungsphase zur Samstagsarbeit.

Die Tarifvertragsparteien verständigten sich darauf, im Mai, Juni und September über den Rationalisierungsschutz zu verhandeln. Ver.di begrüßte die Beendigung des tariflosen Zustandes und erklärte, dass der Abschluss vor dem Hintergrund der verschärften Finanzkrise vertretbar sei. Die Gewerkschaft hatte zuvor 8,0 %, mindestens jedoch 260 € gefordert.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** wurden am 30. April wieder aufgenommen. Die Arbeitgeber legten in dieser 3. Verhandlungsrunde ein erstes Angebot mit 3 Nullmonaten, einer Erhöhung der Löhne und Ausbildungsvergütungen von 2,5 % ab Januar 2010 bei einer Laufzeit von 27 Monaten, vor. Die IG BAU lehnte dieses Angebot ab. Nächster Verhandlungstermin ist der 19. Mai.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Auch die 3. Verhandlungsrunde am 21. April über die Eingruppierung der Beschäftigten im **Sozial- und Erziehungsdienst der Kommunen** blieb ergebnislos. Die Verhandlungen werden am 27. Mai fortgesetzt.

Bezüglich des von ver.di und GEW geforderten „Gesundheitstarifvertrages“ erklärten die Gewerkschaften die Verhandlungen für gescheitert, da die Arbeitgeber die Verhandlungen seit Monaten verzögerten. Am 6. Mai hatten ver.di und GEW zu einem ersten bundesweiten (ohne Hamburg und Berlin) Warnstreik aufgerufen, an dem sich mehr als 19.000 Beschäftigte der kommunalen Einrichtungen beteiligten. Ab 7. Mai wurde die Urabstimmung eingeleitet, deren Ergebnis am 14. Mai mitgeteilt wird.

In der für die Beschäftigten des **Landes Hessen** von ver.di durchgeführten Mitgliederbefragung sprachen sich 71,04 % für die Annahme des Ergebnisses aus. Somit können die Tarifverträge in Kraft treten und redaktionell umgesetzt werden.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Energie- und Versorgungswirtschaft Ost (AVEU)	24.000	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.09	Erhöhung, wie sie für andere große Bereiche der Energiewirtschaft vereinbart wurden und der hohen Leistungsbereitschaft der AN gerecht wird Laufzeit: 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Saarland	13.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	30.06.09	4,5 % Laufzeit: 12 Mon. - TV Altersteilzeit: Verlängerung über den 31.12.09 hinaus - TV zur Beschäftigungssicherung: Anpassung an aktuelle/zukünftige Bedingungen

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Heizungsindustrie Baden- Württemberg	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.09 „	140 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon. 40 €/Mon. in allen Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.
IGM	Elektrohandwerk Baden- Württemberg	39.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.09	eine der wirtschaftlichen Entwicklung angemessene Erhöhung Laufzeit: 12 Mon.
IGM	Mechanikerhandwerk Baden- Württemberg	3.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ausz. Ausz.	31.03.09 „	110 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon. 45 €/Mon. in allen Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Baden- Württemberg	89.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.09 „	130 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon. 40 €/Mon. in allen Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie alle regionalen Bereiche West und Ost	248.300	Entg. Lohn Geh. AV	AN Arb. Ang. Ausz.	30.04.09 bis 31.03.10 (regional unterschiedl.)	<i>Forderungsempfehlung</i> des IGM-Vorstandes 5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	59.000	Lohn	Arb.	31.12.09	stufenweise Anhebung des Mindestlohnes um 7,7 % (zz. 10,40 €/Std.)

H a n d e l

Gewerk- schaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Groß- und Außenhandel Saarland	12.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.09 "	6,5 %, mind. 150 € 50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 585,00 632,40 732,80 €)

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)	2.000	Entg.	AN	31.03.09	150 € mtl. Sockelbetrag 8,0 % Laufzeit: 12 Mon. wertgleicher Abschluss für freie Mitarbeiter

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft Bundesgebiet West und Ost	40.700	Geh. AV	Ang. Ausz.	31.05.09 “	6,9 % 100 €/Mon. in allen Ausbildungsj.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Energiewirtschaftliche Unternehmen Hessen (AVE Hannover)	4.800	Entg. AV VermL S	AN Ausz. AN Ausz. Ausz.	20.04.09 " " "	01.04.09 31.03.11 " " "	4,0 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.10 250 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai (in Gr. 1 - 5 in manchen Stufen 350 €) von 667 724 776 858 € auf 695 755 810 895 € auf 710 775 830 915 € ab 01.07.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai Verlängerung befristete Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon., danach im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten unbefristete Übernahme; unverändertes Ausbildungsplatzangebot
IG BCE	MIBRAG GmbH Bundesgebiet Ost	2.100	Entg. AV Z S	AN Ausz. Ausz.	14.04.09 "	01.05.09 30.04.11	4,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.10 - Beibehaltung des bisherigen Ausbildungsplatzniveaus für 2009 und 2010 - unbefristete Übernahme der Ausgebildeten mit erfolgreichem Abschluss in den Jahren 2009 - 2011
IG BCE	Erdöl- und Erdgasgewinnung - Bereich Dienstleistungsunternehmen - Bundesgebiet West	2.000	Entg. AV	AN Ausz.	18.02.09	01.01.09 31.12.09	3,5 % 300 € (Ausz.: 100 €) zusätzliche Einmalzahlung im März 2009; aus wirtschaftlichen Gründen verschieben, kürzen oder entfallen durch BV möglich

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg	866.200	Qual. S	AN	14.04.09	01.01./ 01.04.09 31.12.10 (o. Nachwirkung)	<p>Neuabschluss eines TV zu Kurzarbeit, Qualifizierung und Beschäftigung u. a. mit folgenden Bestimmungen:</p> <p><i>Kurzarbeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit zur Entg.-Absenkung bei Kurzarbeit bis zu 10 % (bisher keine Entg.-Absenkung) - Einführung von zwei Optionsmodellen durch freiwillige BV mit abgesenktem AG-Zuschuss zum Kurzarbeitergeld bei gleichzeitiger Beschäftigungssicherung: Optionsmodell 1: 93 %ige Nettoentg.-Absicherung mit Teilkompensation der Kosten durch Beteiligung aller AN Optionsmodell 2: 82 - 97 %ige Nettoentg.-Absicherung je nach Kurzarbeitsintensität <p>Möglichkeit zur Qualifizierung während der Kurzarbeit</p> <p>Möglichkeit zur Verlängerung befristeter Arbeitsverträge bis zur einer Dauer von max. 48 Mon.</p>
IGM	Elektrohandwerk Hessen, Rheinland-Pfalz	36.200	Entg. AV	AN Ausz.	03.04.09 "	01.05.09 31.01.11 "	<p>2,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.03.10</p> <p><i>Hessen:</i> von 486 520 590 644 € auf 496 530 602 657 € auf 506 541 614 670 € ab 01.03.10</p> <p><i>Rheinland-Pfalz:</i> von 461 486 539 592 € auf 470 496 550 604 € auf 479 506 561 616 € ab 01.03.10</p>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse			
NGG	Brauereien Niedersachsen	1.300	Entg.	AN	22.04.09	01.01.09 31.12.10	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) je 52 € Pauschale netto für April - Juni 3,0 % ab 01.07.09 100 € netto zusätzliche Einmalzahlung im Mai/Juni 2010 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.07.10			
	Nordrhein- Westfalen	6.300	Entg. AV	AN Ausz.	17.04.09	01.01.09 31.12.10	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 3 Nullmonaten (Januar - März) für Gr. I bis VI und AV: 3,0 % ab 01.04.09 Gr. VII bis XI: Erhöhung einheitlich um die jeweiligen Erhöhungsbeträge der Gr. VI 2,1 % Stufenerhöhung für alle Gr. ab 01.03.10			
			S	"			"	"	- 30 € (Ausz. 15 €) zusätzliche Einmal- zahlung in die Altersvorsorge für 2009; 39 € Erhöhung des AG-Altersvorsorge- beitrages auf 550 €/J. ab 2010 - Maßregelungsklausel	
	Baden- Württemberg	2.600	Entg. AV	AN Ausz.	15.04.09	01.02.09 31.01.11	nach 3 Nullmonaten (Februar - April) für Gr. I bis V und AV: 3,0 % ab 01.05.09 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.10 Gr. VI bis XI: Erhöhung einheitlich um die jeweiligen Erhöhungsbeträge der Gr. V			
Sachsen	1.700	Entg.	AN	21.04.09	01.01.09 31.12.10	<i>Radeberger Brauerei/Leipziger Brauhaus:</i> 100 € Pauschale insg. für Januar - April 3,0 % ab 01.05.09 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.02.10 <i>Kostritzer Brauerei:</i> nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 0,25 % Vorweganhebung 3,0 % ab 01.04.09 0,25 % Vorweganhebung ab 01.02.10 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.02.10				
						AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 3,0 % ab 01.04.09 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.02.10 (zz. 636 735 833 €)
						S	AN Ausz.	"	"	Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvor- sorge von 250 auf 300 €/J.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse		
NGG	Erfrischungsgetränke- und Mineralbrunnenindustrie Bayern	5.300	Entg. AV	AN Ausz.	28.04.09	01.03.09 30.04.11	nach 2 Nullmonaten (März und April) 3,0 % ab 01.05.09 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.10		
			S	AN	"	"	Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge von 614 auf 650 €/J. in 2009 und um weitere 50 € auf 700 €/J. ab 2011		
NGG	Molkereien Hamburg/Schleswig-Holstein/ Niedersachsen/ Bremen	4.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.09	01.03.09 28.02.10	nach einem Nullmonat (März) 2,8 % ab 01.04.09, für Kleinbetriebe bis max. 11 AN ab 01.06.09		
			S	"	"	"	Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge von 615 auf 680 €/J.		
			Nordrhein-Westfalen	3.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	17.04.09	01.03.09 28.02.10	nach einem Nullmonat (März) 2,8 % ab 01.04.09
					MTV	"	"	Kündbar: 31.12.11	Verlängerung
					S	Arb. Ang.	"	Kündbar: 31.12.09	Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge um 65 € auf 707 €/J.
S	Ausz.	"	01.08.09 31.07.10	Verlängerung der 12-monatigen Übernahmeregelung für Ausgebildete					
Rheinland-Pfalz	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	24.04.09	01.04.09 31.03.10	2,0 % 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.09			
		S	Arb. Ang.	"	"	Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge um 60 € auf 684 €/J.			
NGG	Futtermittelindustrie Bayern	1.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.04.09	01.04.09 30.04.11	nach einem Nullmonat (April) 60 € Erhöhung in allen Gr. ab 01.05.09 (= 3,1 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.10		
			S	"	"	"	Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge um jew. 60 € auf 563/623 €/J. in 2009/2010		

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Nahrungsmittelindustrie Nordrhein-Westfalen	6.600	Entg. AV S	AN Ausz. "	06.05.09 "	01.04.09 31.03.10 "	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.09 Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge um 60/30 € in 2009 und weitere 15/7,50 € in 2010 auf 600/300 €/J. für AN/Ausz.
NGG	Obst- und Gemüseindustrie Baden-Württemberg	4.200	Entg. AV S	AN Ausz. "	21.04.09 "	01.03.09 28.02.11 "	nach 2 Nullmonaten (März und April) 3,0 % ab 01.05.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.03.10 Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge von 440/220 auf 470/235 €/J. für AN/Ausz.
NGG	Fleischerhandwerk Bayern	30.200	Entg.	AN	23.04.09	01.02.09 30.04.10	nach 3 Nullmonaten (Februar - April) 2,1 % ab 01.05.09

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Bremen	18.500	Lohn Geh. AV U-Geld SZ MTV Z S AZ S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz. " "	15.04.09 " " "	01.05.07 30.04.09 " " 01.01.08 31.12.10 01.01.07 31.12.10 " "	<p><i>nach Streiks:</i> 400 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 3,0 % ab 01.05.08</p> <p>150 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 von 569 628 734 € auf 586 647 756 € ab 01.05.08</p> <p>unveränderte Wiederinkraftsetzung (U-Geld: 50 %/ME für VerkäuferInnen im letzten Bj., SZ: 60 % eines ME)</p> <p>Wiederinkraftsetzung u.a. mit folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 15.00 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08 - zur Kompensation je 101,17 € in 2009/2010 wahlweise zur Altersvorsorge, als Gutschrift auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein; bei Anwendung der Neuregelung ab 01.05.09 Wegfall der Kompensationszahlung für 2009 - Aufnahme von Verhandlungen zu Langzeitkonten nach Abschluss der Novellierung der gesetzlichen Regelungen - zwischenzeitlich Möglichkeit zur Umwandlung von Entg.-Bestandteilen zur Gutschrift auf einem Langzeitkonto durch BV mit der Zustimmung von ver.di - umgehende Aufnahme von Verhandlungen zur AZ-Flexibilität - Gespräche zur Überprüfung der Erfahrungen mit Spätöffnungszuschlägen ab 01.05.09 - umgehende Anpassung des TV Altersvorsorge an die veränderte Rechtslage - Verhandlungsverpflichtung zur Neugestaltung der GehGr. 1 ab 01.05.09

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen (Arbeitgeberverband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e.V.)	148.300 k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.05.08 30.11.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i> nach 12 Nullmonaten (Mai 2008 - April 2009) 2,0 % ab 01.05.09 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.10</p> <p><i>Krafffahrer:</i> nach 24 Nullmonaten (Mai 2008 - April 2010) 1,5 % ab 01.05.10</p>
			AV	Ausz.		"	nach 15 Nullmonaten (Mai 2008 - Juli 2009) 5,0 % ab 01.08.09 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.10
			MTV			kündbar: 31.12.11	Verlängerung
			S Qual.	Arb.			<p><i>Krafffahrer ab 3 J. BZ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von Kosten durch den AG u. a. für Gesundheitsuntersuchung, Schulungen - 1 AT/J. bezahlte Freistellung zur Weiterbildung
ver.di	Deutsche Telekom Servicegesellschaften (DTTS, DTNP; DTKS)	38.700	Entg. S	AN	13.03.09	01.01.09 31.12.10	<p><i>Ergebnis nach Warnstreiks und Schlichtung:</i></p> <p><i>AN, deren Entg. aufgrund der Tarifeinigung T-Service reduziert wurde:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 5,0 %, mind. 840 € in 2009 - 3,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 <p><i>AN, die unter die Tarifeinigung zur Überführung der Technikzentren fallen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3,0 %, mind. 840 € in 2009 - 5,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 <p><i>alle anderen AN:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3,0 %, mind. 840 € in 2009 - 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.10
			S	AN		"	<ul style="list-style-type: none"> - unveränderte Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Beendigungskündigungen (für ehemals KS T-Mobile-AN des Bereiches DTKS abweichend bis 31.05.11) - unveränderte Verlängerung der Bestimmungen zum Ausgründungsverzicht - 400 € Einmalzahlung als Anerkennungsprämie bei Höhergruppierungen (für bestimmte AN-Gruppen) - Maßregelungsklausel
						kündbar: 31.12.11 (o. Nachwirkung)	
						kündbar: 31.12.11 01.04.09 31.03.12	

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Bankgewerbe (ohne Genossenschaftsbanken) Bundesgebiet West und Ost	260.300	Geh. AV	Ang. Ausz.	22.04.09	01.07.08 30.04.10	<p>nach 4 Nullmonaten (Juli - Oktober 2008) 2,5 % ab 01.11.08 200 € (Ausz.: 50 €) zusätzliche Einmalzahlung im Februar 2010</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung der Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung (Verkürzung der AZ auf bis zu 31 Std./W.) bis 31.12.10 - Verlängerung des Altersteilzeit-TV und der Rahmenregelung für Langzeitkonten bis 30.04.10 <p>Erweiterung um Riester-Produkte als Verwendungszweck</p> <p>Verhandlungen zum Rationalisierungsschutz im Mai, Juni und September</p>
			AZ S	Ang.	"		
			VermL S	Ang. Ausz.	"		
				"	"		

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Niedersachsen	2.400	Entg. AV	AN Ausz.	20.04.09 "	01.05.09 30.04.10 "	3,5 % 10 € Erhöhung in allen Ausbildungsj. auf 528 559 600 €
ver.di	Herstellender Buchhandel Baden- Württemberg	25.000	Entg. AV	AN Ausz.	07.05.09 "	01.05.09 31.07.10 "	- 1,9 %, mind. 50 € mtl. - 140 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Juli 2009 - 1,9 % - 50 € zusätzliche Einmalzahlung

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Stationierungsstreitkräfte inkl. Anhänge	23.900	Lohn Geh. S	Arb. Ang. "	09.04.09 "	01.02.09 31.01.10	<p><i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (Februar und März) 2,9 % ab 01.04.09</p> <p>Maßregelungsklausel</p>

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66
Düsseldorf, Februar 2009
40 Seiten, **8 €**

Tarifpolitischer Jahresbericht 2008

Tarifpolitik in der Finanzmarktkrise
Düsseldorf, Januar 2008
57 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2008 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2008 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2008
62 Seiten, kostenlos

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65
Düsseldorf, August 2008
44 Seiten, **8 €**

Unterste Tarifvergütungen 2008

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64
Düsseldorf, März 2008
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Verteilungskämpfe und Modernisierung

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik
VSA-Verlag
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

www.tarifrunde-2009.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei: WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Juni 2009

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 6

unter anderem:

- Garten- und Landschaftsbau 1
- Einzelhandel 4
- Hotel- und Gaststättengewerbe 5
- Ortskrankenkassen (AOK) 6

Tarifabschlüsse 7 - 17

unter anderem:

- Energie- und Versorgungswirtschaft 7
- Metall- und Elektroindustrie 9
- Galvaniseure, Graveure und Metallbildner 10
- Druckindustrie 11
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie 11
- Süßwarenindustrie 12
- Obst- und Gemüseindustrie 12 - 13
- Bauhauptgewerbe 14
- Einzelhandel 15
- Deutsche Seehafenbetriebe 16
- Privathaushalte 17
- Helios-Kliniken GmbH 17

Redaktionsschluss: 11. Juni 2009

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	----------------

Tarifvertragsforderungen

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3
Handel	4
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	5
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	6

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8
Investitionsgütergewerbe.....	9 - 10
Verbrauchsgütergewerbe	11
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	12 - 13
Baugewerbe	14
Handel	15
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	17

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

In der 2. Verhandlungsrunde am 8. und 11. Mai für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) erhöhten die Arbeitgeber ihr Angebot auf 3,0 % (siehe MB 5/09), welches IG BCE und ver.di als unzureichend zurückwiesen. Die Verhandlungen wurden am 18. Mai fortgesetzt und führten zu folgendem Ergebnis: Für Mai gibt es eine Pauschale von 100 €, die Entgelte werden ab Juni um 3,62 % angehoben mit einer Laufzeit bis Ende Juni 2010. Die Ausbildungsvergütungen werden ab Mai um 3,62 % erhöht.

Investitionsgütergewerbe

IG Metall und Arbeitgebern ist es in verschiedenen Tarifgebieten der **Metall- und Elektroindustrie** - u. a. in **Niedersachsen** und **Sachsen-Anhalt** - gelungen, beschäftigungssichernde Maßnahmen zu vereinbaren. So sehen die in 2006 ausgehandelten Tarifverträge zur Qualifizierung vor, dass Qualifizierungszeit grundsätzlich wie Arbeitszeit zu vergüten ist. Durch eine befristete Öffnungsklausel haben die Tarifparteien jetzt auf die aktuelle wirtschaftliche Situation reagiert und die Voraussetzung zur Qualifizierung auch während der Kurzarbeit geschaffen. Des Weiteren verständigten sich die Tarifparteien auf die Möglichkeit, ansonsten auslaufende befristete Arbeitsverträge auf bis zu 48 Monate Gesamtdauer zu verlängern.

Im Tarifgebiet **Bayern** haben IG Metall und der Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V. (VBM) sich auf die Übernahme Ausgebildeter in einer vom VBM zu gründenden Pool-Gesellschaft verständigt, sofern der Ausbildungsbetrieb aufgrund der wirtschaftlichen Gesamtsituation nicht dazu in der Lage ist. Darüber hinaus erklärten die Tarifparteien die Beibehaltung der Anzahl der Ausbildungsplätze auf dem Niveau von 2008 zu ihrem gemeinsamen Ziel für die Jahre 2010/2011.

Verbrauchsgütergewerbe

Die Tarifparteien der **Druckindustrie** einigten sich am 2./3. Juni in der 4. Verhandlungsrunde auf ein Lohnabkommen, das eine Pauschalzahlung von 280 € für den Zeitraum April 2009 bis März 2010 sowie eine Steigerung der Löhne von 2,0 % ab 1. April 2010 vorsieht. Die Laufzeit beträgt 24 Monate und endet am 31. März 2011. Außerdem wurde der Manteltarifvertrag unverändert bis 31. Dezember 2010 verlängert. Nach dem Ende der Friedenspflicht am 1. Mai wurden die Verhandlungen von massiven Warnstreiks begleitet. Ver.di hatte eine Erhöhung von 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten gefordert.

Baugewerbe

Am 23. Mai konnte der Tarifkonflikt im **Bauhauptgewerbe** durch einen einstimmigen Schiedsspruch beendet werden. Für die Beschäftigten gibt es für die Monate April und Mai eine Pauschale von 60 €. Im Westen und in Berlin erhöhen sich die Löhne und Gehälter ab Juni um 2,3 %, ab April 2010 um weitere 2,3 %. Im Osten ergibt sich die Erhöhung aus den Cent-Beträgen, die sich durch die prozentuale Erhöhung im Westen ergeben, was einer Erhöhung von jeweils 2,6 % entspricht. Die Lohn- und Gehaltstarifverträge laufen bis zum 31. März 2011.

Die Mindestlöhne in den Lohngruppen 1 und 2 werden im Westen jeweils zum 1. September 2009 und 2010 sowie um eine weitere Stufe ab Juli 2011 erhöht. In Berlin erfolgt die Erhöhung für die Lohngruppe 1 analog der im Westen, die Lohngruppe 2 wird ab September 2009 und Juli 2011 erhöht. Im Bundesgebiet Ost wird der Mindestlohn der Lohngruppe

1 jeweils zum 1. September 2009 und 2010 sowie zum Juli 2011 erhöht. Die Lohngruppe 2 entfällt als Mindestlohngruppe, bleibt aber im Lohntarifvertrag erhalten. Die Mindestlohn-Tarifverträge haben eine Laufzeit bis Ende November 2011.

Die Auszubildenden erhalten nach 2 Nullmonaten (April und Mai) Erhöhungen von jeweils 2,3 % ab Juni 2009 und April 2010. Davon abweichend wird die Ausbildungsvergütung im 1. Ausbildungsjahr ab Juni 2009 um 20 € erhöht.

Die in den Lohntarifverträgen West und Ost sowie im Standortsicherungs-Tarifvertrag für Berlin enthaltenen Absenkungsmöglichkeiten der Löhne werden von 8 auf 6 % verringert. Für das feuerungstechnische Gewerbe gibt es eine Neustrukturierung der Lohngruppen ab Juni 2009.

Ferner sieht der Schiedsspruch vor, dass eine technische Kommission gebildet wird, die in den nächsten 2 Jahren eine verbindliche Grundlage für die Angleichung des Ost- an das West-Niveau für die nächsten Lohn- und Gehaltstarifverhandlungen entwickeln soll.

Eine Frist zur Annahme bzw. Ablehnung des Schiedsspruchs entfällt, da er einstimmig gefällt wurde und damit bindend ist. Die IG BAU spricht von einem tragfähigen Kompromiss in wirtschaftlich schwieriger Zeit, der Realloohnerhöhungen - ohne Kompensierung an anderen Stellen - vorsieht und den Flächentarifvertrag erhält.

Handel

Begleitet von zahlreichen Warnstreiks und Protestaktionen blieben in nahezu allen Tarifbereichen des **Groß- und Außenhandels** die 2., in einigen auch bereits die 3. Verhandlungsrunden (**Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg**) ohne Ergebnis, da die Arbeitgeber ihre Angebote substantiell nicht verändert hatten. Weitere Verhandlungen im Juni gibt es in **Brandenburg** (15.), **Sachsen-Anhalt** und **Niedersachsen** (16.), **Schleswig-Holstein** (18.), **Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** (22.), **Pfalz** (23.), **Nordrhein-Westfalen** (24.), **Baden-Württemberg** (25.), **Bayern** (26.) und **Hamburg** (29.).

In der 3. Verhandlungsrunde am 10./11. Juni ist es im **nordrhein-westfälischen Einzelhandel** zu einer Verständigung zwischen ver.di und Arbeitgebern gekommen. Der erzielte Abschluss sieht u. a. nach 4 Nullmonaten eine gestaffelte Erhöhung der Vergütungen um 2,0 und 1,5 % jeweils zum 1. September 2009 und 2010 vor. Des Weiteren erhalten die Beschäftigten je 150 €, zum einen im April 2010 als zusätzliche Einmalzahlung sowie für das Jahr 2011 im Rahmen des Tarifvertrags Vorsorgeleistung. Zudem konnte ver.di die von den Arbeitgebern geforderten Öffnungsklauseln zur Verschiebung oder Streichung von Einmalzahlung und Tarifierhöhung auf betrieblicher Ebene verhindern. Die Vergütungstarifverträge sind erstmalig nach 24 Monaten Laufzeit zum 30. April 2011 kündbar.

Ver.di geht davon aus, dass der Abschluss in Nordrhein-Westfalen die Basis für die weiteren Verhandlungen in den anderen Tarifgebieten darstellt: **Niedersachsen, Bremen, Baden-Württemberg** (12. Juni), **Saarland** (15. Juni), **Hamburg, Rheinland-Pfalz** (16. Juni), **Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen** (17. Juni), **Bayern** (19. Juni), **Berlin** (22. Juni) und **Schleswig-Holstein** (23. Juni).

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Termin für die 5. Verhandlungsrunde am 25. Mai für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** wurde von der Arbeitgeberseite abgesagt und lediglich eine Gesprächsbereitschaft in kleiner Runde für Anfang Juni signalisiert. Die IG BAU hat daraufhin den Lohn- sowie auch den Mindestlohntarifvertrag fristgerecht zum 30. September gekündigt. Als neuer Verhandlungstermin konnte nunmehr der 19. Juni verabredet werden. An den bisherigen Forderungen hält die IG BAU fest.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

In der 4. Verhandlungsrunde am 27. Mai für die Beschäftigten im **Sozial- und Erziehungsdienst der Kommunen** legten die Arbeitgeber ein erstes Angebot für einen Tarifvertrag zur Gesundheitsförderung vor. Ver.di und GEW lehnten dieses Angebot als nicht verhandlungsfähig ab, da es lediglich „Kann-Regelungen“ und keine Rechte für die Beschäftigten enthielt. Vorab sprachen sich 89,9/93 % (ver.di/GEW) der Beschäftigten in der Urabstimmung für Streikmaßnahmen aus. Diese unbefristeten Streiks laufen seit dem 15. Mai bundesweit mit wechselnden Schwerpunkten. Täglich beteiligten sich viele Tausend ArbeitnehmerInnen. Am 9. Juni fand dann die 5. Verhandlungsrunde statt. Die Tarifvertragsparteien sprachen von einer Annäherung im Tarifstreit und verhandeln am 15. Juni weiter. Die Gewerkschaften setzen die Streiks bis dahin fort und rufen an diesem Tag zu einer Großkundgebung auf.

Letzte Meldung: Vor dem Hintergrund der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise einigten sich die Tarifvertragsparteien für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** (Innendienst) vor Ablauf des aktuellen Gehaltstarifvertrages (30. September 2009) auf einen Tarifabschluss. Die ArbeitnehmerInnen erhalten eine Pauschale von 250 € für die Monate Oktober 2009 bis März 2010. Im April werden die Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2,5 %, die unteren Gehaltsgruppen A und B um 5,0 % erhöht. Die Laufzeit geht bis 31. März 2011. Der Altersteilzeit-Tarifvertrag wurde bis zum 30. Juni 2011 verlängert. Die ver.di-Tarifkommission stimmte diesem Ergebnis am 12. Juni zu (Tabellenteil folgt im nächsten Monatsbericht).

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Garten- und Landschaftsbau Bundesgebiet West und Ost	ca. 80.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	30.06.09	<ul style="list-style-type: none"> - 6,5 % - weitere Angleichung an das Tarifniveau West <p>betriebliche Regelungen zur Altersrente</p>

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Kalksandsteinindustrie Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Entg.	AN	31.07.09	deutliche tabellenwirksame Erhöhung Laufzeit: 12 Mon.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Mühlenindustrie Bayern	1.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	30.06.09	5,5 % Laufzeit: 12 Mon. Übernahme Ausgebildeter für mind. 6 Mon.
NGG	Süßwarenindustrie Bayern	5.200	Entg.	AN	31.03.09	7,5 %
	Berlin-West	2.300	Entg.	AN	31.05.09	7,0 %

Handel

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Einzelhandel Mecklenburg-Vorpommern	35.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.09	6,5 %, mind. 130 €/Mon. 8,50 €/Std. Mindesteinkommen Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.09	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz.: 505 546 649 €)
			S	Arb. Ang. Ausz.		Umsetzung der Vereinbarung zum Abschluss eines Sicherheits-TV

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Berlin	35.900	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.09	6,5 %
	Thüringen	14.100	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.08	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
				S Ausz.	k. A.	Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon. im erlernten Beruf

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Ortskrankenkassen (AOK) Bundesgebiet West und Ost	40.600	AZ S	AN	31.12.09	<ul style="list-style-type: none"> - unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV - Anpassung des Fusions-TV - Verhandlungen über einen Demografie-TV - Regelungen zum Gesundheitsschutz - alternsgerechte Arbeitsbedingungen und flexibler Ausstieg in den Ruhestand - Regelungen zu u.a. zeitlich befristeten Ausstiegen (auch längerfristig) Übernahme der Ausgebildeten
			S	Ausz.		

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Energie- und Versorgungswirtschaft Ost (AVEU)	24.000	Entg. AV	AN Ausz.	18.05.09 "	01.05.09 30.06.10 "	100 € Pauschale für Mai 3,62 % ab 01.06.09 3,62 %

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Hessen	7.000	Entg. AV	AN Ausz.	20.05.09	01.04.09 31.03.11	<p><i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> 2,25 % 2,25 % Stufenerhöhung ab 01.04.10</p> <p>je 135 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2009 und 2010 (ohne Ausz.); bei tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten Wegfall möglich</p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen	150.200	SZ	AN Ausz.	27.04.09	01.05.09 1 Mon./ME	Neuabschluss im Rahmen von ERA (25/35/45/55 % eines ME nach 6/12/24/36 Mon. BZ)
			Qual.	AN	"	01.02.09 31.12.10 (o. Nachwirkung)	Möglichkeit zur Qualifizierung während der Kurzarbeit
			S	"	"		Möglichkeit zur Verlängerung befristeter Arbeitsverträge bis zu einer Dauer von max. 48 Mon.
	Osnabrück-Emsland	15.500	Qual.	AN	08.05.09	01.04.09 31.12.10 (o. Nachwirkung)	analog Niedersachsen
			S	"	"		analog Niedersachsen
	Bayern	726.400	Qual.	Arb. Ang.	27.04.09	01.02.09 31.12.10 (o. Nachwirkung)	analog Niedersachsen
			S	"	"		<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit zur Verlängerung befristeter Arbeitsverträge unter Ausnutzung der gesetzlichen Öffnungsklausel - Beschäftigungssicherung für Ausgebildete mit Abschluss in 2009/2010 u. a. durch Übernahme in eine Pool-Gesellschaft für max. 18 Mon. im Falle der Nichtübernahme im Ausbildungsbetrieb aufgrund der wirtschaftlichen Gesamtsituation - Absichtserklärung der TV-Parteien zur Beibehaltung der Anzahl von Ausbildungsplätzen in 2010/2011 auf dem Niveau von 2008
	Sachsen-Anhalt	47.300	Qual.	AN	25.05.09	01.02.09 31.12.10 (o. Nachwirkung)	analog Niedersachsen

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Galvaniseure, Graveure und Metallbildner Bundesgebiet West und Ost (ohne Hamburg)	10.000	VermL S	Arb. Ang. Ausz.	28.04.09	01.07.09 31.12.13	<p>Neuabschluss eines TV zur Altersvorsorge mit u.a. folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 319 €/J. (Ausz. 159,48 €) ab 7. Mon. BZ - Durchführungsweg: Pensionskasse - AN-Anspruch zur Umwandlung weiterer Entgeltbestandteile - ersetzt grundsätzlich den TV VermL sowie den TV zur Entgeltumwandlung

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Druckindustrie Bundesgebiet West und Ost	104.100	Lohn AV	Arb. Ausz.	02./ 03.06.06	01.04.09 31.03.11	<i>nach Warnstreiks:</i> 280 € (Ausz. 130 €) Pauschale insg. für April 2009 - März 2010 2,0 % ab 01.04.10
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.10	unveränderte Verlängerung; Wirksamwerden von Änderungen im Falle eines Neuabschlusses frühestens ab 01.09.11
			S	"	"		- Maßregelungsklausel - Empfehlung der TV-Parteien zur Über- nahme des Abschlusses für die Ang. <i>Erklärungsfrist: 07.07.09</i>
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Bayern	52.000	MTV	Arb. Ang. Ausz.	27.05.09	kündbar: 31.12.12	unveränderte Wiederinkraftsetzung
			SZ	"	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung (62 % eines ME)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mineralbrunnenindustrie Baden-Württemberg	1.800	Lohn Geh. AV U-Geld S	Arb. Ang. Ausz. " "	25.05.09 " "	01.04.09 31.03.11 " "	<p><i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.06.10</p> <p>von 23,30 €/UT auf 24,00 €/UT ab 01.06.09 auf 24,45 €/UT ab 01.06.10</p> <p>Aufnahme von Gesprächen zur tariflichen Altersvorsorge in 2010</p>
NGG	Mühlenindustrie Baden-Württemberg	1.300	Entg. AV S	AN Ausz. AN	17.04.09 " "	01.01.09 k. A. " "	<p>150 € Pauschale in die Altersvorsorge für Januar - April 2,9 % ab 01.05.09 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.10</p> <p>von 561 629 697 € auf 570 650 730 € ab 01.05.09 auf 585 670 755 € ab 01.05.10</p> <p>Erhöhung des AG-Beitrags zur Altersvorsorge von 164 auf 180 €/J.</p>
NGG	Molkereien Weser-Ems	1.400	Entg. AV	AN Ausz.	11.05.09	01.01.09 31.03.10	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 3,0 % ab 01.05.09
NGG	Süßwarenindustrie Nordrhein-Westfalen	13.500	Entg. AV S	AN Ausz.	12.05.09	01.04.09 31.03.11	<p><i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.10</p> <p>Maßregelungsklausel</p>
NGG	Obst- und Gemüseindustrie Nordrhein-Westfalen	4.600	Entg. AV S	AN Ausz. AN	04.06.09 "	01.04.09 31.03.11 "	<p>nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.10</p> <p>30 € zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge in 2010</p>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Fortsetzung Obst- und Gemüseindustrie Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	1.900	Entg. AV	AN Ausz.	29.05.09	01.05.09 30.04.11	nach einem Nullmonat (Mai) 60 € Pauschale für Juni (Ausz. 25 €) 3,0 % ab 01.07.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.10
	Bayern	2.200	Entg. AV	AN Ausz.	04.06.09	01.06.09 31.05.11	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 3,0 % ab 01.08.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.06.10
			S	AN	"	"	Erhöhung des AG-Beitrags zur Altersvorsorge von 471 € auf 510 €/J. ab 2010
	Mecklenburg-Vorpommern	1.300	Entg.	AN	02.06.09	01.02.08 31.01.10	nach 13 Nullmonaten (Februar 2008 - Februar 2009) 2,75 % Vorweganhebung 3,0 % ab 01.03.09
			MTV	AN Ausz.	"	kündbar 31.12.10	Wiederinkraftsetzung
			AZ	"	"	"	durch Beibehaltung des MTV Inkrafttreten der bereits vereinbarten WAZ-Verkürzung von 39 auf 38,5 Std. ab 01.01.09
	Nahrungsmittelindustrie Hessen u. Rheinland-Pfalz	3.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	13.05.09	01.04.09 31.03.10	nach einem Nullmonat (April) 3,0 % ab 01.05.09
			S	"	"	"	Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge von 680/400 € auf 700/410 €/J. für AN/Ausz.

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IB BAU	Bauhauptgewerbe Bundesgebiet West und Ost (Ang.: o. Bayern)	526.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.05.09	01.04.09 31.03.11	<p><i>Ergebnis nach Schlichtung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 € Pauschale insg. für April und Mai - <i>West und Berlin:</i> 2,3 % ab 01.06.09 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.10 - <i>Ost:</i> Erhöhungen um den Cent-Betrag, der sich durch die prozentuale Erhöhung im Westen ergibt (= jew. 2,6 %) - Mindestlohn West: von 10,70/12,85 €/Std. auf 10,80/12,90 €/Std. auf 10,90/12,95 €/Std. ab 01.09.10 auf 11,00/13,00 €/Std. ab 01.07.11 jew. LGr. 1/2 - Mindestlohn Berlin: LGr. 1 analog West LGr. 2 von 12,70 €/Std. auf 12,75 €/Std. auf 12,85 €/Std. ab 01.07.11 - Mindestlohn Ost, LGr. 1: von 9,00 €/Std. auf 9,25 €/Std. auf 9,50 €/Std. ab 01.09.10 auf 9,75 €/Std. ab 01.07.11 Wegfall der LGr. 2 (zz. 9,80 €/Std.) als MindestlohnGr. - Verringerung der Absenkungsmöglichkeiten in den Lohn-TVen West und Ost bzw. im Standortsicherungs-TV Berlin von 8 auf 6 % ab 01.06.09 - Neustrukturierung der Löhne im feuerungstechnischen Gewerbe ab 01.06.09
			Lohn	Arb.	„	01.09.09 30.11.11	
			AV	Ausz.	„	01.04.09 31.03.11	
			S	Arb. Ang.	„		
IG BAU	Bauten- und Eisenschutzwerte Bundesgebiet West und Berlin	4.700	Lohn	Arb.	„	01.04.09 31.03.11	<p><i>Schlichtungsergebnis</i> analog Bauhauptgewerbe bzgl. Pauschale und Lohnerhöhungen</p>

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Nordrhein-Westfalen	441.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	10./ 11.06.09	01.05.09 30.04.11	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 2,0 % ab 01.09.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 150 € (Ausz. 75 €) zusätzliche Einmalzahlung im April 2010</p> <p>150 € (Ausz. 75 €) im Rahmen der Verlängerung des TV Vorsorgeleistung, wahlweise zur Altersvorsorge oder als Warengutschein</p> <p>Maßregelungsklausel</p> <p><i>Erklärungsfrist: 24.06.09</i></p>
ver.di	Brennstoffhandel Bayern	3.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06.04.09	01.04.09 31.07.09	<p>nach 21 Nullmonaten (Juli 2007 - März 2009) 4,5 % im Durchschnitt</p> <p>nach 21 Nullmonaten (Juli 2006 - März 2009) von 629 683 761 € auf 652 708 789 €</p>
ver.di	Herstellender und verbreitender Buchhandel Berlin/Brandenburg	4.000	Entg. AV AZ	AN Ausz. AN Ausz.	12.12.08	01.01.09 31.12.10 01.01.09 31.12.10	<p><i>Berlin:</i> nach 18 Nullmonaten (Juli 2007 - Dezember 2008) 3,0 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.10</p> <p>nach 18 Nullmonaten (Juli 2007 - Dezember 2008) von 640 690 740 € auf 645 698 750 €</p> <p><i>Berlin/Brandenburg:</i> - von 37,5 auf 38,0 Std./W. ab 01.01.09 (Berlin-West) - von 39,5 auf 39,0 Std./W. ab 01.01.09 (Berlin-Ost/Brandenburg) - 38,5 Std./W. einheitlich ab 01.01.10</p>

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Omnibusgewerbe Hamburg	1.900	Lohn SZ	Arb. "		01.01.09 31.12.10	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 4,7 % im Durchschnitt (überproportionale Erhöhung für Kraftfahrer im Linienverkehr) ab 01.04.09 1,7 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.04.10 erstmalig 1.000 € Jahres-SZ ab 01.01.10 für Arb. nach 1 J. BZ, davon nach dem 5. Tag 4 % Abzug/Krankheitstag bis max. 500 €
ver.di	Deutsche Seehafenbetriebe Bundesgebiet West	13.900	Lohn AZ S	Arb. "	19.05.09	01.06.09 31.05.10	nach 7 Nullmonaten (Juni - Dezember) 550 € Pauschale insg. für Januar und Februar 2010 1,0 % ab 01.03.10 Verlängerung des Altersteilzeit-TV

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	1.200	Entg.	AN		01.05.09 30.04.10	3,0 %
	Nordrhein-Westfalen	8.100	Entg. AV	AN Ausz.	19.05.09 "	01.07.09 30.06.10 "	3,0 % von 475 510 575 € auf 490 525 590 €
	Baden-Württemberg	4.800	Entg. AV	AN Ausz.	05.06.09 "	01.06.09 31.05.10 "	2,8 % von 523 580 612 € auf 528 585 622 €
ver.di	Helios-Kliniken GmbH - Akutkliniken - Bundesgebiet West und Ost	15.000	Entg.	AN	11.05.09	01.03.09 31.12.10	50 € Vorweganhebung sowie 3,0 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.03.10 225 € zusätzliche Einmalzahlung

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Juli 2009

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Feuerfest-/Säureschutzindustrie 1
- Volkswagen AG 2
- Einzelhandel 3
- Buchhandel 3

Tarifabschlüsse 4 - 15

unter anderem:

- Eisen- und Stahlindustrie 4
- Chemische Industrie 4
- Steine-Erden-Industrie, Betonsteinhandwerk 5
- Naturstein- und Naturwerksteinindustrie 5
- Ziegelindustrie 5 - 6
- Süßwarenindustrie 8
- Einzelhandel 10 - 12
- Versicherungsgewerbe 13
- Privathaushalte 14
- Friseurhandwerk 14
- Bewachungsgewerbe 15

Redaktionsschluss: 10. Juli 2009

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Handel	3

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4 - 6
Verbrauchsgütergewerbe	7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8 - 9
Handel	10 - 12
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	14 - 15

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Am 29./30. Juni konnte für die Beschäftigten der **saarländischen Eisen- und Stahlindustrie** ein Abschluss erzielt werden, der neben einer Pauschale von insgesamt 350 € (Ausz. 50 €) für Juli 2009 bis März 2010 eine Erhöhung von 2,0 % ab April bis einschließlich November 2010 vorsieht. Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit wurde mit notwendigen Änderungen bis Dezember 2010 verlängert. Der Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung erlaubt, befristet bis Dezember 2011, eine betriebliche Arbeitszeitverkürzung von bisher 30 auf 28 Stunden/Woche. Darüber hinaus verabredeten die Tarifvertragsparteien u. a. einen Vergleich der einkommenswirksamen Bestandteile des Saarlandes mit Nordrhein-Westfalen. Bei wesentlicher Unterscheidung der materiellen Auswirkungen besteht eine Verhandlungspflicht zur Kompensation.

Investitionsgütergewerbe

Für die Beschäftigten der **Volkswagen AG** fordert die IG Metall in der anstehenden Tarifrunde eine Erhöhung der Vergütungen, die im Volumen mindestens dem Abschluss der Metall- und Elektroindustrie in Niedersachsen aus November 2008 entspricht. Hier erreichte die IG Metall u. a. eine Pauschalzahlung von insgesamt 510 €, eine Erhöhung der Vergütungen um insgesamt 4,2 % in zwei Stufen sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 122 € (s. MB 12/08). Des Weiteren soll auch über Anschlussregelungen zum Tarifvertrag Altersteilzeit sowie zur Ausbildungsplatzgarantie von jährlich 1.250 Ausbildungsplätzen verhandelt werden; beide Vereinbarungen laufen zum 31. Dezember 2009 aus. Die 1. Verhandlung findet am 20. August statt.

Handel

Die im zurückliegenden Berichtszeitraum für den **Groß- und Außenhandel** durchgeführten Tarifverhandlungen führten allesamt zu keinem Ergebnis, da die Arbeitgeber ihre Angebote nicht wesentlich verbesserten. In **Niedersachsen, Berlin** und **Brandenburg** wurden die Verhandlungen arbeitgeberseitig sogar ganz abgesagt. Die nächsten Verhandlungen finden am 15. Juli in **Thüringen**, am 16. Juli in **Mecklenburg-Vorpommern** und am 24. Juli in **Sachsen** statt.

Den Pilotabschluss des nordrhein-westfälischen **Einzelhandels** vom 11. Juni haben ver.di und Arbeitgeber zwischen dem 15. Juni und 6. Juli in **Schleswig-Holstein, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern, Berlin** und **Brandenburg** übernommen. Die Abschlüsse sehen u. a. nach 4 Nullmonaten eine stufenweise Erhöhung der Vergütungen (in 2009/2010) um insgesamt 3,5 % und eine zusätzliche Einmalzahlung von 150 € in 2010 bei einer Laufzeit von 24 Monaten vor. In Schleswig-Holstein konnte ver.di darüber hinaus eine weitere Erhöhung der Vergütung im ersten Tätigkeitsjahr der Gehaltsgruppe 1 (unterste Vergütung) ab April 2012 auf 1.223 € (7,50 €/Std.) vereinbaren.

Ohne Ergebnis und neuen Termin blieben die für den 12. Juni vorgesehenen Verhandlungen in **Niedersachsen** und **Bremen**. Die Arbeitgeber gaben ein schriftliches Angebot ab, waren lt. ver.di aufgrund stattfindender Warnstreiks am Verhandlungstag jedoch nicht bereit, die Verhandlungen aufzunehmen. Ein weiterer Streitpunkt in den Verhandlungen bleibt die fehlende Bestimmung zur Nichtmaßregelung aufgrund der Beteiligung an Arbeitsk Kampfmaßnahmen. Ver.di reagierte auf die Blockade der Arbeitgeber mit einer Ausweitung der Streiks. Aufgrund der von den Arbeitgebern geforderten Zugeständnisse zu Lasten teilzeitbeschäftigter KassiererInnen endete am 30. Juni die 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten in

Mecklenburg-Vorpommern ohne ein Ergebnis. Die Verhandlungen werden am 17. Juli fortgeführt.

In der 3. Verhandlungsrunde für die Tarifgebiete **Sachsen-Anhalt, Thüringen** und **Sachsen** am 17. Juni legten die Arbeitgeber ein verbessertes Angebot auf Basis des Abschlusses in Nordrhein-Westfalen vor, jedoch verbunden mit der Forderung nach einer Laufzeitverlängerung der Tarifverträge für Thüringen und Sachsen sowie einer Angleichung der Gehälter in den drei Tarifgebieten zum Nachteil für die Beschäftigten in Sachsen-Anhalt. Die 4. Runde endete am 9. Juli mit der Erklärung des Scheiterns der Verhandlungen durch die Arbeitgeber, obwohl lt. ver.di ein Ergebnis greifbar schien. Die ver.di-Tarifkommission wird am 28. Juli über das weitere Vorgehen beraten.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Am 8. Mai hat auch der Arbeitgeberverband Spedition und Logistik Nordrhein e.V. dem von ver.di bereits mit dem Arbeitgeberverband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e.V. am 21. April ausgehandelten Tarifergebnis für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** zugestimmt (siehe MB 5/09).

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Nach der 5. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** wurden die Verhandlungen am 19. Juni unterbrochen. Die Arbeitgeber legten zwar ein verbessertes Angebot für einen Stufenplan zur Angleichung der Ostlöhne an das Westniveau vor, jedoch betrug das maximale Angebot 6,84 €/Std. bis Ende 2011. Für Beschäftigte in der Innenreinigung gilt derzeit ein Mindestlohn von 6,58/8,15 €/Std. im Tarifgebiet Ost/West. Die Entwicklung der Westeinkommen wurde nicht verhandelt. In einem Spitzengespräch der Tarifparteien am 9. Juli wurde ein neuer Verhandlungstermin für den 29. Juli vereinbart.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Auch die 6. Tarifverhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Sozial- und Erziehungsdienst der Kommunen**, die sich über die Zeit vom 15. bis 19. Juni erstreckte, wurde ergebnislos abgebrochen. Die Gewerkschaften ver.di und GEW teilten mit, dass die Arbeitgeber weiterhin nicht bereit seien die Eingruppierung aufzuwerten und dass kein angemessenes Angebot für einen Tarifvertrag zur Gesundheitsförderung vorgelegt wurde. Die Gewerkschaften setzen in den meisten Bundesländern die Streiks während der Ferien aus, in einigen Bundesländern wird aber weiter gestreikt (z. B. Baden-Württemberg, Brandenburg). Die Verhandlungen sollen am 16. und 17. Juli fortgesetzt werden.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU IG BCE	Feuerfest-/Säure-schutzindustrie alle West-Bereiche (Feuerfest: außer Bayern)	k.A.	Entg. AV S	AN Ausz. „	31.08.09	reale Einkommenserhöhung Laufzeit: 12 Mon. - TV zur Altersteilzeit - TV zur Demografie

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Volkswagen AG	100.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.07.09	Erhöhung mind. im Volumen des Abschlusses der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen (s. MB 12/08)
			AZ S	Arb. Ang.	31.12.09	Aufnahme von Gesprächen über eine Fortführung des TV Altersteilzeit
			S	Ausz.	31.12.09	Aufnahme von Gesprächen zur Fortschreibung des bisherigen Ausbildungsplatzniveaus von 1.250 Ausbildungsplätzen/J.

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Einzelhandel Berlin, Brandenburg	132.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.09	- 6,5 % - 1.500 €/Mon. Mindesteinkommen - Angleichung der Std.-Vergütungen Ost an das Niveau Berlin-West - Laufzeit: 10 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.09	6,5 % (zz. Berlin: 557 627 719 € Brandenburg: 553 623 714 €)
			S	Arb. Ang. Ausz.		Abschluss eines Sicherheits-TV
ver.di	Buchhandel Bayern	8.400	Éntg.	AN	31.03.09	6,5 %, mind. 140 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	„	70 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (zz. 706 759 833 €)

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Saarland	13.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29./ 30.06.09	01.07.09 30.11.10	350 € Pauschale insg. (Ausz.: 50 €) für Juli 2009 - März 2010 2,0 % ab 01.04.10
			S	Arb. Ang.	"		TV zur Beschäftigungssicherung mit bis zum 31.12.11 befristeten Änderungen: - Möglichkeit zur betrieblichen AZV von unter 35 auf bis zu 28 Std./W. (bisher: bis zu 30 Std.) durch freiwillige BV zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen - zusätzliche Vergütung vom 0,25- bis 1,75-fachen eines Lohnes/Std. für eine AZV von 33 bis 28 Std./W., gestaffelt nach L-/GehGr. (1-5/1-3b)
			"	"	"	kündbar: 31.12.10	Weiterführung des TV zur Altersteilzeit; redaktionell notwendige Änderungen bis 31.08.09
			"	"	"		Verabredung der TV-Parteien, u.a.: - keine Forderungen zum Laufzeit-Abstand (3 Mon.) zum NRW/Ostbewegungen, dafür keine Forderungen zum U-Geld und anderen spezifischen saarländischen Regelungen - Erstellung einer Synopse zu tarifvertraglichen Regelungen von einkommenswirksamen Bestandteilen im Saarland und NRW mit dem Ziel einer abschließenden vergleichenden Bewertung - bei wesentlicher Unterscheidung der materiellen Auswirkungen Verhandlungspflicht der TV-Parteien max. 6 Mon. vor Laufzeitende des letzten TV mit dem Ziel, Kompensationen zu finden. <i>Erklärungsfrist: 31. August 2009</i>
IG BCE	Chemische Industrie Bundesgebiet West und Ost	559.100	S	AN Ausz.	16.03.09	01.04.09 3 M/QE	Neufassung des TV über den Unterstützungsverein der chemischen Industrie (UCI)
			S	Ang.	25.03.09		West: Öffnungsklausel zu § 5 (AZ) im MTV für akademisch gebildete Ang., befristet bis 31.12.10: zur unternehmens- oder betriebseinheitlichen Regelung Abweichungen bei den Vorschriften zur Kurzarbeit möglich

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine-Erden-Industrie (alle Fachbereiche außer Ziegelindustrie) und Betonsteinhandwerk Bayern	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	17.06.09	01.07.09 30.06.11	2,2 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.07.10 jew. 50/75 € zusätzliche Einmalzahlung im September 2009/2010 (Ausz.: 15/20 €)
				"	"	kündbar: 31.12.11	Verlängerung des - MTV - TV Jahressondervergütung - TV Standortförderung
IG BAU	Naturstein- und Naturwerksteinindustrie Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	2.500	Entg.	AN	08.06.09	01.04.09 31.03.11	100 € Pauschale insg. für April und Mai 2,1 % ab 01.06.09 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.10 jew. 135 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2009 und 2010; Wegfall bei tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten eines Betriebes möglich
			AV	Ausz.	"	"	2,1 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.10 (bisher: 573 624 696 €)
	Nordrhein-Westfalen	5.400	Entg.	AN	18.06.09	01.04.09 31.03.11	150 € Pauschale insg. für April - Juni 2,1 % ab 01.07.09 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.10
			Z	"	"	"	jew. 10 € Übertragung aus der abschmelzbaren Besitzstands- in die dynamisierte Überführungszulage im August 2009 und 2010
			AV	Ausz.	"	"	2,1 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.10 (bisher: 592 672 731 €)
	Rheinland-Pfalz, Saarland	1.700	Entg.	AN	02.06.09	01.05.09 31.03.11	2,1 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.10 jew. 135 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2009 und 2010; Wegfall bei tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten eines Betriebes möglich
IG BAU	Ziegelindustrie alle West-Bereiche (außer Bayern)	6.700	Lohn Geh. Entg.	Arb. Ang. AN	05.06.09	01.09.09 31.08.11	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> 500 € Pauschale insg. für September 2008 - August 2009 2,1 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.09.10
			S	"	"		Einführung einheitlicher Entg.Gr.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Ziegelindustrie Bayern	4.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.06.09	01.10.08 30.09.10	<p><i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2008) 300 € Pauschale insg. (Ausz.: 150 €) für Januar - Juni 2009 2,0 % ab 01.07.09 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.10</p>

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Schreib- und Zeichengeräteindustrie - Bleistiftindustrie - Bayern	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06.04.09	01.04.09 31.03.11	2,5 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.10
IGM	Bettwarenindustrie Bundesgebiet West	1.000	Lohn	Arb.	13.03.09	01.02.09 31.03.11	<ul style="list-style-type: none"> - nach 3 Nullmonaten (Februar - April) - 340 € Pauschale insg. für Mai - Dezember - 1,5 % sowie 40 € Sockelbetrag ab 01.01.10 - 99 € zusätzliche Einmalzahlung in 2011

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mineralbrunnenindustrie Nordrhein-Westfalen	1.500	Entg. AV	AN Ausz.	29.06.09	01.06.09 31.05.11	nach 3 Nullmonaten (Juni - August) 3,0 % ab 01.09.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.10
NGG	Sektkellereien, Spirituosenindustrie Hessen/Rheinland-Pfalz	3.200	Entg. AV	AN Ausz.	23.06.09	01.03.09 28.02.10	200 € (Ausz. 75 €) Pauschale insg. für März - Juni 2,5 % ab 01.07.09
NGG	Milchindustrie Bundesgebiet Ost	5.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.07.09	01.04.09 31.03.10	170 € (Ausz. 50 €) Pauschale insg. für April - Juni 2,8 % ab 01.07.09
NGG	Futtermittelindustrie Niedersachsen/Bremen	4.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.07.09 30.06.11	3,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.10.10
	Nordrhein-Westfalen	2.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	03.07.09	01.06.09 31.05.11	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 3,0 % ab 01.08.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.10
NGG	Süßwarenindustrie Hamburg/Schleswig-Holstein	3.500	Entg. AV	AN Ausz.	12.06.09	01.04.09 31.03.11	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.10
	Niedersachsen/Bremen	5.900	Entg. AV	AN Ausz.		01.06.09 31.05.11	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 3,0 % ab 01.08.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.06.10
	Hessen	5.000	Entg. AV	AN Ausz.	24.06.09	01.05.09 30.04.11	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 3,0 % ab 01.07.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.05.10
	Bayern	5.200	Entg.	AN	16.06.09	01.04.09 31.03.11	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,15 % ab 01.06.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.10

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Obst- und Gemüseindustrie Hamburg/Schleswig-Holstein	2.000	Entg. AV	AN Ausz.	24.06.09	01.04.09 31.03.11	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.11
			S	"	"	"	15 € (Ausz. 7,50 €) zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge in 2010
NGG	Nahrungsmittelindustrie, Fettschmelzen Bayern	5.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	17.06.09	01.06.09 31.05.11	70 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 3,7/3,4 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.10
			AV	Ausz.	"	"	von 599,72 717,39 830,44 € auf 624,72 742,39 855,44 € auf 649,72 767,39 880,44 € ab 01.08.10
NGG	Brot- und Backwarenindustrie Bayern	4.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	15.06.09	01.05.09 30.04.11	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 3,1 % ab 01.08.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.10
			S	"	"	"	70 / 60 € zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge für 2009/2010
			S	Ausz.	"		Übernahme gewerbl. Ausgebildeter für 6, kaufmännische für 3 Mon.
NGG	Fleischwarenindustrie Bayern	2.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.06.09	01.05.09 30.04.11	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 68 € mtl. Erhöhung für alle Gr. ab 01.08.09 (= 3,4 bzw. 2,8 % im Durchschnitt für Arb. u. Verkaufspersonal bzw. kfm. Ang.) 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.10
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 609 703 795 € auf 634 728 820 € ab 01.08.09 auf 645 742 836 € ab 01.08.10
			S	Arb. Ang.	"		Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge von 510 auf 570 €/J.
			S	Ausz.	"		Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse		
ver.di	Einzelhandel Schleswig-Holstein	75.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	23.06.09	01.05.09 30.04.11	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 4 Nullmonaten (Mai - August) - 2,0 % ab 01.09.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 - 1.223 € ab 01.04.12 in der GehGr. 1, 1. Tätigkeitsj. (= 3,1 %, eigene Berechnung), abweichend kündbar zum 30.04.12 - 150 € (Ausz. 75 €) zusätzliche Einmalzahlung im April 2010		
			S	"			"	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung mit u. a. folgender Regelung: 150 € (Ausz. 75 €) in 2011 wahlweise zur Altersvorsorge, als Wertguthaben auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein
	Hamburg	57.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.06.09	01.05.09 30.04.11	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 2,0 % ab 01.09.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 150 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2010		
			AV	Ausz.			"	"	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 567 696 813 € auf 579 710 830 € ab 01.09.09 auf 588 721 843 € ab 01.09.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2010
			S	Arb. Ang. Ausz.			"	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein
	Hessen	141.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.06.09	01.04.09 31.03.11	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> nach 4 Nullmonaten (April - Juli) 2,0 % ab 01.08.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.10 150 € zusätzliche Einmalzahlung im März 2010		
			AV	Ausz.			"	"	nach 4 Nullmonaten (April - Juli) von 623 683 780 843 € auf 636 697 796 860 € ab 01.08.09 auf 646 708 808 873 € ab 01.08.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im März 2010
			S	Arb. Ang. Ausz.			"	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein
			S	"			"	"	Maßregelungsklausel

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Einzelhandel Rheinland-Pfalz	90.100	Lohn Geh. AV S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz. "	16.06.09 " " "	01.05.09 30.04.11 " 01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Hamburg nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 624 688 791 € auf 637 702 807 € ab 01.09.09 auf 647 713 820 € ab 01.09.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2010 TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein Maßregelungsklausel
	Saarland	29.700	Lohn Geh. AV S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz. "	15.06.09 " " "	01.04.09 31.03.11 " 01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Hessen nach 4 Nullmonaten (April - Juli) von 615 689 785 816 € auf 628 703 801 833 € ab 01.08.09 auf 638 714 814 846 € ab 01.08.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im März 2010 TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein Maßregelungsklausel
	Baden-Württemberg	268.200	Lohn Geh. AV S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz. "	03.07.09 " " "	01.04.09 31.03.11 " 01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Hessen nach 4 Nullmonaten (April - Juli) von 615 686 787 € auf 628 700 803 € ab 01.08.09 auf 638 711 816 € ab 01.08.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im März 2010 TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein Maßregelungsklausel

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Einzelhandel Bayern	319.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	19.06.09	01.05.09 30.04.11	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> analog Hamburg mit u. a. folgenden Ergänzungen:</p> <p>jew. 0,25 % Erhöhung der Ortsklasse II ab 01.01.10/11 (zz. 98 % der Ortsklasse I)</p> <p>nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 621 686 790 840 € auf 634 700 806 857 € ab 01.09.09 auf 644 711 819 870 € ab 01.09.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2010</p> <p>TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein</p> <p>Maßregelungsklausel</p>
	Berlin, Brandenburg	132.700	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	06.07.09	01.07.09 30.06.11	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nach 4 Nullmonaten (Juli - Oktober) - 2,0 % ab 01.11.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.10 - 150 € (Ausz. 75 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2010 - Mittelstandsklausel <p>TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungsverpflichtung ab September 2009 u. a. zu AZ, U-Geld, SZ - Maßregelungsklausel
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein
			S	"	"		Maßregelungsklausel
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung analog Schleswig-Holstein
			S	"	"		<ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungsverpflichtung ab September 2009 u. a. zu AZ, U-Geld, SZ - Maßregelungsklausel

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Versicherungsgewerbe (Innendienst) Bundesgebiet West und Ost	162.900	Geh.	AN	04.06.09	01.10.09 31.03.11	250 € Pauschale insg. für Oktober 2009 - März 2010 2,5 % ab 01.04.10 (5,0 % für die unteren GehGr. A und B)
			AV	Ausz.	"	"	nach 6 Nullmonaten (Oktober 2009 - März 2010) 2,5 % ab 01.04.10
			AZ Ratio S	AN	"		<ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des Altersteilzeit-TV und des TV zur AZ-Flexibilisierung (AZ-Korridor) bis 30.06.11 - Kündigungsausschluss für den Ratio-TV bis 31.12.10

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Hamburg	1.000	Entg. AV	AN Ausz.	06.07.09	01.04.09 31.03.11	nach 4 Nullmonaten (April - Juli) 3,5 % ab 01.08.09 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.04.10
	Bayern	8.200	Entg.	AN	27.05.09	01.04.09 30.06.10	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.09
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) von 545 575 622 € auf 553 585 634 € ab 01.06.09
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	800	Entg.	AN	03.03.09	01.01.09 31.12.09	2,8 %	
		AV	Ausz.	"	"	von 475 535 555 € auf 480 540 560 €	
ver.di	Friseurhandwerk Nordrhein- Westfalen	34.000	Entg.	AN	18.05.09	01.05.09 30.04.12	<i>unter der Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit:</i> 0,8 % im Durchschnitt (keine Erhöhung der unteren EntgGr.) 1,2 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.05.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.11
			AV	Ausz.	"	"	von 350 470 585 € auf 380 490 600 € auf 390 500 610 € ab 01.05.11
	Bayern	23.000	Lohn	Arb.	25.02.09	01.01.09 31.03.11	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 3,5 % ab 01.05.09 1,8 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.07.10 (überproportionale Anhebung der untersten LGr.
			LGr.	"	"	"	Wegfall der Eingruppierungsregelung für AN ohne Gesellenprüfungsnachweis
			W-Geld	"	"	01.04.09	Wegfall (bisher 25 % eine ME)

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	DB Systems GmbH	2.100	Entg. AV	AN Ausz.	06.02.09 "	01.02.09 31.07.10 "	2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.10 500 € zusätzliche Einmalzahlung im Dezember 2009 von 698 754 822 € auf 715 773 843 € auf 729 788 860 € ab 01.01.10 188/203/221 € zusätzliche Einmalzahlung im Dezember 2009 im 1./2./3. Ausbildungj.
ver.di	Bewachungsgewerbe Nordrhein-Westfalen (o. Sonderbereiche)	21.400	Lohn LGr. S Geh. SZ AV	Arb. " " Ang. Ausz.	11.05.09 " " " "	01.05.09 30.06.11 " " " "	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 2,1 % im Durchschnitt ab 01.07.09 1,7 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.07.10 Herausnahme der LGr. für Geld- und Wertdienste aus dem Geltungsbereich Maßregelungsverbot nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) - 4,3 % im Durchschnitt unter Einrechnung der SZ ab 01.07.09 - 1,6 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.07.10 - Wegfall der SZ ab 2010 (bisher 30 % eines ME nach 4 Bj.), einmalig 15 % eines ME für Ang. nach 4 Bj. in 2009 nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) <i>gewerbl.:</i> von 498 554 664 € auf 508 566 678 € ab 01.07.09 auf 517 576 690 € ab 01.07.10 <i>kaufm.:</i> von 505 628 811 € auf 516 641 828 € ab 01.07.09 auf 525 652 842 € ab 01.07.10
	- Geld- und Wertdienste		Lohn	Arb.	27.04.09	01.05.09 31.08.11	4,3 % 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.10

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2009

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2009

Düsseldorf, Juli 2009

29 Seiten, **6 €**

neu

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in
26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

Unterste Tarifvergütungen 2008

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64

Düsseldorf, März 2008

65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Verteilungskämpfe und Modernisierung

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik

VSA-Verlag

168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

www.tarifrunde-2009.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht August - September 2009

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Privates Verkehrsgewerbe.....2
- Öffentlicher Dienst3

Tarifabschlüsse.....4 - 20

unter anderem:

- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....4
- Floristik.....4
- Steine-Erden-Industrie6
- Ziegelindustrie.....7
- Heizungsindustrie8
- Metallhandwerk.....8
- Elektrohandwerk8
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie.....9 - 10
- Nahrungsmittelindustrie12
- Dachdeckerhandwerk13
- Maler- und Lackiererhandwerk13 - 14
- Einzelhandel15 - 16
- Hotel- und Gaststättengewerbe19
- Friseurhandwerk19
- Öffentlicher Dienst20
- Bundesagentur für Arbeit.....20
- Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft20

Redaktionsschluss: 10. September 2009

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	----------------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 - 7
Investitionsgütergewerbe.....	8
Verbrauchsgütergewerbe	9 - 10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11 - 12
Baugewerbe	13 - 14
Handel	15 - 17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	19
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	20

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Am 7. September einigten sich IG BAU und Arbeitgeber in der 3. Verhandlungsrunde auf einen Abschluss für den **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau**. Nach 2 Nullmonaten steigen die Einkommen im Bundesgebiet **West** ab September 2009 um 2,0 % sowie um eine monatliche Einmalzahlung von 0,4 %. Die Löhne und Gehälter im Bundesgebiet **Ost** werden um 2,6 % erhöht. Die Tarifverträge sind nach 12-monatiger Laufzeit zum 31. August 2010 kündbar. Gefordert hatte die IG BAU Einkommenserhöhungen von 6,5 %.

Für die Beschäftigten in den **westdeutschen Floristik-Fachbetrieben** konnte die mehrjährige Tarifaueinandersetzung am 15. Juli erfolgreich beendet werden. Nach 46 Nullmonaten (November 2005 bis August 2009) steigen die Einkommen für Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis bereits vor September 2009 bestand, um 2,8 % ab September sowie um weitere 1,7 % jeweils ab September 2010 und 2011. Die untere Einkommensgruppe wird überproportional angehoben. Für ab dem 1. September 2009 Eingestellte wurde ein neuer Tarifvertrag vereinbart, der ein einheitliches Entgeltraster enthält, das sich am Eck-Einkommen (100 %-Gruppe) mit 1.538 € orientiert. Ab September 2010 und 2011 werden die Entgelte um jeweils 2,1 % erhöht. Die Neufassung des Rahmen-Tarifvertrags ermöglicht u.a. die Einrichtung von Arbeitszeitkonten mit max. +100/-25 Stunden und einem Ausgleichszeitraum der tariflichen Wochenarbeitszeit von 39 Stunden innerhalb von 12 Monaten. Beide Tarifverträge sind zum 31. August 2012 kündbar.

Für die regionalen Tarifbereiche **Ost** steht ein Tarifabschluss noch aus.

Nachdem im **Erwerbsgartenbau Thüringen** der letzte Tarifabschluss im Jahr 2000 getätigt wurde, vereinbarten IG BAU und Arbeitgeber nach der Wiederaufnahme von Tarifverhandlungen am 2. September die Fortführung der Tarifgespräche am 5. November.

Investitionsgütergewerbe

Die ersten beiden Verhandlungsrunden für die Beschäftigten der **Volkswagen AG** am 20. August und 1. September sind ohne ein Ergebnis geblieben. Die Arbeitgeber legten kein Angebot vor. Ohne weitere Details zu nennen haben sie jedoch in beiden Verhandlungsrunden vorgeschlagen, die Tarifrunde um das Thema „leistungsbezogene Entgeltkomponente“ zu erweitern. Die nächste Verhandlung findet am 17. September statt, zu der die IG Metall ein verhandlungsfähiges Angebot erwartet.

Verbrauchsgütergewerbe

Am 20. Juli wurde in der **Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie** für das Tarifgebiet **Niedersachsen/Bremen** ein erster Abschluss erzielt. Das Schlichtungsergebnis sieht eine Einmalzahlung von monatlich 40 € für Mai 2009 bis Februar 2010, eine Erhöhung der Vergütungen ab 1. November um 1,5 % sowie eine Stufenerhöhung von 1,7 % ab 1. November 2010 vor. Die Laufzeit endet am 30. April 2011. An diesem Ergebnis orientierten sich auch die nachfolgenden Abschlüsse in anderen Tarifgebieten.

Baugewerbe

In den bisher stattgefundenen Verhandlungsrunden für die Angestellten und Poliere im **bayerischen Bauhauptgewerbe** konnte keine Einigung erzielt werden. Rund 3 Monate nach dem Schlichtungsspruch für die übrigen Beschäftigten im Bauhauptgewerbe gestalten sich

laut IG BAU die Verhandlungen über den Polierzuschlag, die Ausgleichsbeträge für die Angestellten und über Regelungen zum besseren Schutz für IG BAU-Mitglieder als überaus schwierig. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 8. Oktober statt.

Handel

Der Pilotabschluss aus dem **Einzelhandel** Nordrhein-Westfalen ist auch in den Tarifgebieten **Bremen** und **Mecklenburg-Vorpommern** übernommen worden. Danach erhalten die Beschäftigten u. a. eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 2,0 % sowie einer Stufenerhöhung von 1,5 %. Darauf verständigten sich ver.di und Arbeitgeber am 7. bzw. 11. August. Des Weiteren sieht die Vereinbarung eine zusätzliche Einmalzahlung von 150 € in 2010 vor. Die Laufzeit beträgt 24 Monate.

Ebenfalls am 7. August endete der seit 2007 andauernde Tarifkonflikt im **niedersächsischen Einzelhandel**. Die Tarifparteien verständigten sich u. a. auf eine Pauschalzahlung von insg. 400 € für die Monate Mai 2007 bis April 2008, auf eine rückwirkende Erhöhung der Vergütungen von 3,0 % ab 1. Mai 2008 sowie auf zwei weitere Stufen von 2,0 und 1,5 % jew. ab 1. September 2009/2010. Darüber hinaus erhalten auch hier die Beschäftigten in 2010 eine zusätzliche Einmalzahlung von 150 €. Die Laufzeit endet am 30. April 2011.

In Niedersachsen und Bremen ist es ver.di darüber hinaus gelungen, dass keine Vergütung mehr unterhalb der als Mindestlohn geforderten 7,50 € liegen wird: die unterste Vergütung (Gehaltsgruppe 1, 1. Tätigkeitsjahr) wird in einer weiteren Stufe ab 1. Januar 2011 auf 1.223 € (7,50 €/Std.) angehoben.

Keine Bewegung gab es in den Verhandlungen für die Tarifgebiete **Sachsen-Anhalt, Thüringen** und **Sachsen**, nachdem die Arbeitgeber am 9. Juli die Verhandlungen als gescheitert erklärt haben. Ver.di fordert die Arbeitgeber auf, den Pilotabschluss aus Nordrhein-Westfalen zu übernehmen und hat erste Streiks zur Unterstützung der Forderung durchgeführt.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Da auch in der 6. Verhandlungsrunde am 29. Juli für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** kein Ergebnis erzielt werden konnte, folgte der Vorstand der IG BAU am 10. August der Empfehlung der Tarifkommission und beschloss das Scheitern der Tarifverhandlungen. Das letzte Angebot der Arbeitgeber bedeutete eine Erhöhung der Löhne von 1,8 % im Westen und 2,1 % im Osten im Durchschnitt auf 12 Monate gerechnet. Die IG BAU wies dieses Angebot als nicht tragbar zurück. Gefordert hatte die IG BAU eine Erhöhung der Löhne von 8,7 %. Zu den weiteren Forderungen gehört eine schrittweise Angleichung der Ost- an die Westlöhne, Tarifverträge für die Angestellten sowie eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung. Zu diesen Punkten waren die Arbeitgeber nicht verhandlungsbereit.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Nachdem auch die 7. Verhandlungsrunde am 16./17. Juli ergebnislos blieb, einigten sich die Tarifvertragsparteien in der 8. Runde vom 23. bis 27. Juli für die Beschäftigten der **Sozial- und Erziehungsdienste** im Bereich der **Gemeinden** auf einen Tarifvertrag zur Gesundheitsförderung sowie neue Regelungen zur Eingruppierung nebst neuer Entgelttabelle und Überleitungs- und Besitzstandsregelungen. Diese treten zum 1. November in Kraft. Vorausgegangen war ein langer Arbeitskampf mit teilweise flächendeckenden Streiks und mehreren Großdemonstrationen.

Mit Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung bekommen laut ver.di vor allem Neueingestellte ein höheres Entgelt. Insgesamt bedeute der Abschluss für rund 80 % der Beschäftigten eine deutliche finanzielle Verbesserung und der Einstieg in die Aufwertung der sozialen Berufe sei damit geschafft.

Der Tarifvertrag zum betrieblichen Gesundheitsschutz sieht u. a. einen individuellen Anspruch der Beschäftigten auf eine Gefährdungsanalyse vor, in die die ArbeitnehmerInnen einzubeziehen sind. Der Arbeitgeber muss sie über das Ergebnis informieren und besprechen, wie die Gefährdung vermieden oder abgemildert werden kann. Sollten sich Arbeitgeber und ArbeitnehmerIn nicht einigen, wird eine betriebliche Kommission eingesetzt. Letztere ist auch zur Einrichtung betrieblicher Gesundheitszirkel berechtigt. In diesen sollen die Belastungen der Beschäftigten analysiert und dazu Lösungsansätze erarbeitet werden. In einer 2. Urabstimmung sprachen sich 55 % der ver.di-Mitglieder sowie 84 % der GEW-Mitglieder für die Annahme des Kompromisses aus.

Für die **Sozial- und Erziehungsdienste in Hamburg** konnte bereits in der 1. Verhandlungsrunde am 27. August erreicht werden, dass der Tarifvertrag zum Gesundheitsschutz übernommen wird. Die Verhandlungen zur Entgelttabelle wurden am 8. September fortgesetzt.

Für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes im Land Berlin** haben am 24. August die Tarifverhandlungen begonnen. Die Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU fordern die Rückkehr in die Flächentarifverträge der übrigen Länder und Kommunen. 2003 war der Senat aus den Arbeitgeberverbänden des öffentlichen Dienstes ausgetreten und schloss danach mit den Gewerkschaften einen „Solidarpakt“, der Ende 2009 ausläuft. Dieser sieht u.a. bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen Kürzungen der Löhne und Gehälter von bis zu 12 % bei gleichzeitiger Arbeitszeitverkürzung vor. In dieser 1. Verhandlungsrunde legte der Senat kein Angebot vor, sondern benannte die Themen, zu denen Verhandlungen geführt werden sollen. Ein neuer Verhandlungstermin wurde noch nicht vereinbart.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU IG BCE	Zementindustrie Nordwestdeutschland	4.100	Entg. AV S	AN Ausz. „	31.08.09	deutliche Erhöhung - unveränderte Verlängerung des TV zur Altersteilzeit über 2009 hinaus - Vereinbarung einer besonderen Leistung für Gewerkschaftsmitglieder
IG BAU	Zement- und Dämmstoffindustrie Bundesgebiet Ost	2.500	Entg. AV	AN Ausz.	31.07.09	Stufenplan zur Angleichung an das Tarifniveau West

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Hessen	48.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.09	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	50 € mtl. Erhöhung Laufzeit: 12 Mon.
	Rheinland-Pfalz	27.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.09	8,0 %, mind. 200 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	80 € mtl. Erhöhung

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di GdP GEW IG BAU	Öffentlicher Dienst Berlin	58.300	Lohn Geh. S	Arb. Ang. Ausz.	31.12.09	<ul style="list-style-type: none"> - Rückkehr in die Flächen-TVe der Länder und Kommunen zur Erreichung eines einheitlichen Tarifrechts und Entgeltniveaus anderer vergleichbarer Einrichtungen und Regionen - Einbeziehung von Berlin-Ost in das Tarifgebiet West - Übernahme-TV für Ausgebildete

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bundesgebiet West und Ost	ca. 80.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.09.09	01.09.09 31.08.10	West: nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 2,0 % sowie 0,4 % mtl. zusätzliche Einmalzahlung Ost: nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 2,6 %
			AV	Ausz.	„	„	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) West: 3,0 % (bisher: 475/515 565/615 645/695 €) Ost: 5,0 % (bisher: 435/470 520/560 590/635 €) jew. unter/über 18. Lj. bei 3-jähriger Ausbildung
IG BAU	Floristik alle regionalen West-Bereiche	k.A.	Entg. S	AN	15.07.09	01.09.09 31.08.12	für vor dem 01.09.09 Beschäftigte: nach 46 Nullmonaten (November 2005 - August 2009) 2,8 % 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.09.11 überproportionale Anhebung der untersten Gr. von 1.004-1.327 €/Mon. auf 1.228-1.327 €/Mon. auf 1.276-1.327 €/Mon. ab 01.09.10 auf 1.350 €/Mon. ab 01.09.11 für nach dem 31.08.09 Beschäftigte: neuer Entg.-TV mit 5 Gr. ohne Bj.-Staffelung mit 1.307/2.046 €/Mon. (unterste/oberste Gr.) 2,1 % ab 01.09.10 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.09.11
			AV	Ausz.	„	„	410 455 515 € (bisher: regional unterschiedlich)
			RTV	AN Ausz.	„	„	Neufassung mit der Möglichkeit zur Einrichtung von AZ-Konten, u.a.: - Ausgleich der tariflichen AZ (39 Std./W., 2.038 Std./J.) innerhalb von 12 Mon. - 5 AT/W., max. 10 Std./AT, WAZ von 55 Std. in max. 3 W./J. möglich - max. +100/-25 Std. - Insolvenzversicherung

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)	8.500		AN	28.04.09	01.01.09 30.06.11	Verlängerung des MTV nach redaktioneller Überarbeitung

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)	3.600	Entg.	AN	25.06.09	01.05.09 30.04.10	55 €/Mon. in allen Gr. (= 2,0 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	20 €/Mon. in allen Ausbildungsgr.
	Baden-Württemberg	ca. 24.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	15.07.09	01.05.09 30.04.11	<p>jew. 55 € (Ausz.: 20 €) Pauschale für Mai und Juni 2,2 % ab 01.07.09 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.05.10</p> <p>jew. 50/75 € zusätzliche Einmalzahlung im September 2009/2010 (Ausz.: 15/20 €)</p> <p>Verlängerung des - RTV bis 30.04.11 - TV „Jahresabschlussvergütung“ bis 31.12.11</p> <p>Verpflichtung der TV-Parteien zur Verlängerung des TV „Altersteilzeit“, u.a. mit beiderseitiger Freiwilligkeit beim Abschluss eines Altersteilzeitverhältnisses sowie ggf. Anpassung an neue gesetzliche Bestimmungen</p>
	Thüringen	k.A.	Entg. AV	AN Ausz.	19.08.09	01.08.09 30.04.11	<p>nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,75 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.05.10</p>
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie Bundesgebiet Ost	k.A.	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	01.07.09	01.04.09 31.03.10	2,7 % (bis zu 2,95/3,7 % für Arb./Ang. aufgrund des Korrekturfaktors zur Angleichung der regionalen Einkommenstabellen)
IG BAU IG BCE	Zementindustrie Nordrhein-Westfalen	3.100	Entg.	AN	02.09.09	01.09.09 30.09.11	<p>35 €/Mon. (= 1,3 % im Durchschnitt) in allen Gr. (jew. Endstufen) 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.10</p> <p>jew. 100 € zusätzliche Einmalzahlung im November 2009 und Mai 2010</p>
			AV	Ausz.	"	"	<p>von 665 744...835 910 € auf 675 754 845 920 € 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.10</p>
			S	AN	"	"	<p>jew. 30 € zusätzliche Einmalzahlung im November 2009 und Mai 2010</p> <p>TV zur Altersteilzeit: unveränderte Verlängerung bis 31.12.14 (1 J. Nachwirkung)</p>

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Zement- und Dämmstoffindustrie Bundesgebiet Ost	2.500	Entg. AV AZ S	AN Ausz. AN Ausz.	30.07.09 " "	01.08.09 30.09.11 " "	Eck-Entg.: 90 €/Mon. (= 4,0 % im Durchschnitt) 70 €/Mon. Stufenerhöhung (= 3,0 % im Durchschnitt) ab 01.09.10 4,0 % 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 (bisher: 470 535 599 664 €) - Festschreibung der WAZ (40 Std.) bis 30.09.11 - Fortsetzung des TV zur Altersteilzeit über den 31.12.09 hinaus
IG BAU IG BCE	Ziegelindustrie Bundesgebiet Ost	2.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.06.09	kündbar: 31.08.11	von 95,50/96,25 % des Tarifniveaus Nordrhein-Westfalens auf 98,50/98,75 % ab 01.05.09 auf 99,25/99,50 % ab 01.08.09 auf 100 % ab 01.05.10 für AN ohne/mit Schichtarbeit
	Bundesgebiet West (ohne Bayern) und Ost	ca. 8.000	ERTV	AN	05.06.09	01.08.09 31.12.11	Einführung eines gemeinsamen TV mit 12 EntgGr. und u.a. Regelungen zur Besitzstandswahrung
IG BAU	Betonsteingewerbe (Betonsteinindustrie und -handwerk) Nordrhein-Westfalen	8.000	Entg.	AN	19.08.09	01.06.09 31.05.11	70 € Pauschale insg. für Juni - August Eck-Entg.: 50 €/Mon. ab 01.09.09 50 €/Mon. Stufenerhöhung ab 01.06.10
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Sachsen	k.A.	Lohn Geh. AV U-Geld VermL	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz. "	28.08.09 " "	01.04.09 31.03.10 01.01.09 31.03.10 01.01.10 31.12.10	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 2,6 % ab 01.07.09 von 5,11 € auf 10,22 €/UT (Ausz.: 5,11 €) von 13,30 € auf 26,60 €/Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Feinstblechpackungsindustrie Hamburg und Niedersachsen	8.700	AZ S	AN	17.04.09	01.01.10 31.12.16	TV zum flexiblen Übergang in die Rente analog Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg (s. MB 8-9/08)
			Qual.	„	01.07.09	kündbar: 3 Mon. (o. Nachwirkung)	Verlängerung des Qualifizierungs-TV
IGM	Heizungsindustrie Baden-Württemberg	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.07.09	01.04.09 31.03.11	510 € Pauschale ings. für April - Dezember 2,0 % ab 01.01.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.10.10
			AV	Ausz.	„	„	von 595 640 684 717 € auf 605 650 694 727 €
			S	Arb. Ang.	„	„	Möglichkeit zur Verlängerung befristeter Arbeitsverträge bis max. 48 Mon.
IGM	Metallhandwerk Niedersachsen	37.100	Qual.	AN	02.04.09	01.05.09 31.12.13 (o. Nachwirkung)	Erstabschluss eines Qualifizierungs-TV u. a. mit Bestimmungen zur Erhaltungs-, Anpassungs-, Entwicklungs- und Umqualifizierung
IGM	Elektrohandwerk Nordrhein-Westfalen	55.100	Entg.	AN	23.06.09	01.02.09 31.01.11	nach 6 Nullmonaten (Februar - Juli) 2,65 % (im Durchschnitt) ab 01.08.09
			Ausl.	„	„	„	Wegfall der Zonen 1/2 zum 30.06.10/11
			AV	Ausz.	„	01.08.09 31.07.11	von 455,00 510,00 545,00 583,00 € auf 455,00 515,00 552,50 593,00 €
			MTV	AN Ausz.	„	01.08.09 31.03.12	Wiederinkraftsetzung
			SZ	AN Ausz.	„	„	unveränderte Wiederinkraftsetzung (30 - 50 % eines ME gestaffelt nach BZ)
	Qual.	AN	„	„	(o. Nachwirkung)	unveränderte Wiederinkraftsetzung	

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Niedersachsen/ Bremen	19.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.07.09	01.05.09 30.04.11	<i>Schlichtungsergebnis:</i> - 40 €/Mon. für Mai 2009 - Februar 2010 (je 200 € zahlbar im September 2009/Februar 2010) - 1,5 % ab 01.11.09 - 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.11.10
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	von 635 680 725 745 € auf 645 690 735 755 € auf 655 700 750 770 € ab 01.08.10
	Westfalen-Lippe	49.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.07.09	01.05.09 30.04.11	analog Niedersachsen/Bremen
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 645 688 746 € auf 655 699 757 € ab 01.08.09 auf 666 711 770 € ab 01.08.10
	Hessen	15.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	06.08.09	01.05.09 30.04.11	analog Niedersachsen/Bremen
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 641 677 737 803 € auf 651 687 748 815 € ab 01.08.09 auf 662 699 761 829 € ab 01.08.10
	Rheinland-Pfalz	13.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.07.09	01.05.09 30.04.11	analog Niedersachsen/Bremen
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 609 647 714 780 € auf 618 657 725 792 € ab 01.08.09 auf 629 668 737 805 € ab 01.08.10
	Baden-Württemberg	48.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	27.07.09	01.05.09 30.04.11	analog Niedersachsen/Bremen
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 701 735 774 820 € auf 712 746 786 832 € ab 01.09.09 auf 724 759 799 846 € ab 01.09.10
	Bayern	52.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.07.09	01.05.09 30.04.11	analog Niedersachsen/Bremen
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	von 528 584 693 778 € auf 540 595 705 790 € auf 550 610 720 805 € ab 01.08.10

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Fortsetzung Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Thüringen	6.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.08.09	01.05.09 30.04.11	- 35/40 €/Mon. für Mai - September 2009/ Oktober 2009 - Februar 2010 (175/200 € zahlbar im September 2009/Februar 2010) - 1,7 % ab 01.11.09 - 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.11.10
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 465,11 511,70 605,46 677,17 € auf 473,00 520,00 616,00 689,00 € ab 01.08.09 auf 481,00 529,00 626,00 701,00 € ab 01.08.10
	Sachsen	12.000	Entg.	AN	13.08.09	01.05.09 30.04.11	analog Niedersachsen/Bremen
			AV	Ausz.	"	"	nach 6 Nullmonaten (Mai - Oktober) von 511,40 552,92 594,38 € auf 519,07 561,21 603,30 € ab 01.11.09 auf 527,89 570,75 613,56 ab 01.11.10
	Hohlglas erzeugende Industrie Landesgruppe Nordwest	1.600	Entg. AV	AN Ausz.	04.08.09	01.07.09 30.06.11	nach 8 Nullmonaten (Juli 2009 - Februar 2010) 2,5 % ab 01.03.10
			S	AN	"	01.01.10 31.12.14	unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse		
NGG	Spirituosenindustrie Baden-Württemberg	2.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	15.07.09	01.08.09 31.05.10	je 70 € (Ausz. 25 €) Pauschale für Juni und Juli 2,3 %		
			U-Geld	Arb. Ang.	"	"	von 464,00 € auf 474,70 für 2009		
NGG	Ölmühlenindustrie Nordrhein-Westfalen	1.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	02.06.09	01.06.09 31.03.11	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.10		
NGG	Molkereien Hessen	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	15.06.09	01.05.09 30.04.10	75 € (Ausz. 25 €) insg. Pauschale für Mai und Juni als Betrag für die tarifl. Altersvorsorge 2,0 % ab 01.07.09 0,8 % Stufenerhöhung ab 01.12.09		
NGG	Fischindustrie Bremerhaven, Cuxhaven	3.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	08.07.09	01.08.09 30.04.10	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 50 € Erhöhung mtl. für alle Gr. = 2,7 % (Lohn) bzw. 2,1 % (Geh.) im Durchschnitt		
NGG	Süßwarenindustrie Rheinland-Pfalz	1.400	Entg. AV	AN Ausz.	27.08.09	01.10.09 31.07.11	nach 2 Nullmonaten (August und September) 3,0 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.08.10		
			Baden-Württemberg	4.000	Entg. AV	AN Ausz.	13.07.09	01.09.09 30.06.11	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 3,0 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.07.10
			Berlin	2.300	Entg. AV	AN Ausz.	28.08.09	01.08.09 31.05.11	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 3,0 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.06.10

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Nahrungsmittelindustrie Niedersachsen/ Bremen	11.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06.07.09	01.08.09 31.05.11	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 3,0 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.06.10
NGG	Stärkeindustrie Nordrhein- Westfalen	2.800	Entg. AV	AN Ausz.	31.07.09	01.04.09 31.03.10	2,5 %
NGG	Bäckerhandwerk Saarland	2.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.06.09	01.09.09 31.08.11	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.10

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Dachdeckerhandwerk West und Ost	59.000	Lohn	Arb.	18.08.09	01.01.10 31.12.13	<p>Erhöhung des Mindestlohns von 10,40 €/Std. auf 10,60 €/Std. ab 01.01.10 auf 10,80 €/Std. ab 01.01.11 auf 11,00 €/Std. ab 01.01.12 auf 11,20 €/Std. ab 01.01.13</p> <p>Vorschlag der TV-Parteien zur Änderung des TV über die tarifliche Zusatzrente u.a. :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der SZ vom 75/65-fachen eines Std.-Lohnes auf das 83/73-fache West/Ost ab 01.01.10 (davon Finanzierung von 5 Std.-Löhnen unbefristet, von 3 Std.-Löhnen befristet bis 31.12.15) - verbindliche Verwendung von 30 Std.-Löhnen für die tarifliche Zusatzrente ab 01.01.11, Erhöhung auf 35 Std.-Löhne ab 01.01.16 - Durchführungsweg ist die Zusatzversorgungskasse (ZVK) - Einrichtung eines individuellen Kontos bei der ZVK für AN, die bisher freiwillig keine tarifliche Zusatzrente abgeschlossen haben - Einigkeit der TV-Parteien zur Finanzierung der erhöhten Ansprüche der AN gegenüber dem AG aus nichtgebundenen Mitteln der Sozialkassen und Prüfung des weiteren Finanzierungsbedarfs vor Ablauf des TV - Inkrafttreten nur mit der Maßgabe, dass die Allgemeinverbindlichkeit erklärt wird - Formulierung des TV durch Einsetzung einer technischen Kommission
IG BAU	Maler- und Lackierhandwerk Bundesgebiet West und Ost (ohne Saarland)	110.300	Lohn	Arb.	15.07.09	01.07.09 30.06.11 k.A.	<p>nach 3 Nullmonaten (Juli - September) Ecklohn West: 2,3 % Ecklohn Ost: 2,5 %, jew. ab 01.10.09</p> <p>neuer einheitlicher Mindestlohn für ungelernete AN: 9,50 €/Std. ab 01.09.09 9,75 €/Std. ab 01.07.11 (Mindestlohn bis 30.06.09: 8,05/7,50 €/Std. West/Ost)</p> <p>West, Mindestlohn für Gesellen: von 11,05 €/Std. (gültig bis 30.06.09) auf 11,25 €/Std. ab 01.09.09 auf 11,50 €/Std. ab 01.09.10 auf 11,75 €/Std. ab 01.07.11</p> <p>Ost. Wegfall der Mindestlohn-Gr. für Gesellen</p>

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Fortsetzung Maler- und Lackiererhandwerk Bundesgebiet West und Ost (ohne Saarland)	4.100	S	Arb.	15.07.09		unverzügliche Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit im Zuge einer Rechtsverordnung nach dem AN-Entsendegesetz für die Mindestlöhne
			S	Ausz.	"		Einsetzung einer Kommission zur Vorbereitung der Verhandlungen zu einem neuen MTV
	ge-staffelt		Schilder- und Lichtreklamerherstellerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	Arb.	22.04.09	01.08.09 31.07.10	nach tariflosem Zustand seit 31.05.02 Erhöhung des Ecklohns um 2,1 %
				AV	"	"	nach tariflosem Zustand seit 31.05.02 von 391,14 447,38 508,74 € auf 440,00 500,00 580,00 € für Ausz. mit Ausbildungsbeginn ab 01.08.09 (Weitergeltung der vorher vereinbarten AV für andere Ausz.)
				Arb. Ausz.	"	01.08.09 31.12.11	Neufassung des MTV mit u.a. folgenden Änderungen: - von 39 auf 40 Std./W. - Überarbeitung der Freistellungsregelungen
				AZ			von 27-30 AT gestaffelt n. Lj. und BZ (West) bzw. 25 AT für alle AN im Tarifgebiet Ost auf einheitlich 26-30 AT gestaffelt nach BZ; Besitzstandsregelung ist vereinbart
				Url.			
				U-Geld			von 30/15 % des U-Entg. West/Ost auf einheitlich 15 € UT, Besitzstandsregelung ist vereinbart (neu: 30% der AV für Ausz.)
				Z			- Änderung der Zuschlagsregelungen für Mehr-/Feiertagsarbeit - Überarbeitung der Tätigkeiten, für die Erschwerniszuschläge gezahlt werden
				VermL	"	"	"
SZ	"	"	01.08.09 31.10.11	von 60/10 Std.-Löhnen West/Ost auf einheitlich 35 Std.-Löhne (Ausz.: von 60/169 bzw. 10/169 West bzw. Ost der AV auf einheitlich 35/173 der AV), Besitzstandsregelung ist vereinbart			

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Niedersachsen	206.300	Lohn Geh. GehGr.	Arb. Ang.	07.08.09	01.05.07 30.04.11	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - 400 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 - 3,0 % ab 01.05.08 - 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 - 1.223 € ab 01.01.11 in der GehGr. 1, 1. Tätigkeitsj. - 150 € zusätzliche Einmalzahlung in 2010 - GehGr. 1: Wegfall der Stufe für AN vor vollendetem 18. Lj. ab 01.09.09
			AV	Ausz.	"	"	150 € Pauschale insg. für Mai 2007 - April 2008 von 550 635 734 750 € auf 567 654 756 773 € ab 01.05.08 auf 578 667 771 788 € ab 01.09.09 auf 587 677 783 800 € ab 01.09.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung in 2010
			U-Geld SZ EFZ	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07	unveränderte Wiederinkraftsetzung (U-Geld: 50 %/ME für VerkäuferInnen im letzten Bj., SZ: 60 % eines ME, EFZ: 100 % für max. 6 W.)
			MTV	"	"	"	Wiederinkraftsetzung mit u.a. folgender Änderung:
			Z	"	"	"	20 % für Spätöffnungsarbeit an Samstagen in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr (bisher: 15.00 - 20.00 Uhr) ab 01.07.08
			S	"	"	01.01.09 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung mit u. a. folgenden Regelungen: - max. 101,17 € jew. in 2009/2010 (o. Ausz.) - 150 € (Ausz. 75 €) in 2011 - jew. wahlweise zur Altersvorsorge, als Wertguthaben auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein
	Bremen	18.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.08.09	01.05.09 30.04.11	- nach 4 Nullmonaten (Mai - August) - 2,0 % ab 01.09.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 - 1.223 € ab 01.01.11 in der GehGr. 1, 1. Tätigkeitsj. - 150 € zusätzliche Einmalzahlung in 2010
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 586 647 756 € auf 598 660 771 € ab 01.09.09 auf 607 670 783 € ab 01.09.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung in 2010
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung mit u. a. folgender Regelung: 150 € (Ausz. 75 €) in 2011 wahlweise zur Altersvorsorge, als Wertguthaben auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
ver.di	Fortsetzung Einzelhandel Limburg-Weilburg	3.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	14.07.09	01.05.09 30.04.11	nach 4 Nullmonaten (Mai – August) 2,0 % ab 01.09.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 150 € zusätzliche Einmalzahlung im März 2010	
			AV	Ausz.	„	„	nach 4 Nullmonaten (Mai – August) von 623 683 780 843 € auf 636 697 796 860 € ab 01.09.09 auf 646 708 808 873 € ab 01.09.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im März 2010	
			S	Arb. Ang. Ausz.	„	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung analog Bremen	
		Mecklenburg-Vorpommern	36.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.08.09	01.07.09 30.06.11	nach 4 Nullmonaten (Juli – Oktober) 2,0 % ab 01.11.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.10 150 € zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2010
				AV	Ausz.	„	„	nach 4 Nullmonaten (Juli – Oktober) von 505,00 546,00 649,00 € auf 515,10 556,92 661,98 € ab 01.11.09 auf 522,83 565,27 671,91 € ab 01.11.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2010
				S	Arb. Ang. Ausz.	„	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung analog Bremen
				S	„	„	- Mittelstandsklausel - Verhandlungsverpflichtung spätestens ab Oktober 2009 zur Kassierzulage, zusätzlichen Anhebung der untersten Stufe der LGr. 1, Staffelung der Löhne nach Tätigkeitsj. (bisher: Altersstaffelung)	
	Sachsen-Anhalt	3.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	14.07.09	01.07.09 30.06.11	nach 4 Nullmonaten (Juli – Oktober) 2,6 % (im Durchschnitt) ab 01.11.09 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.11.10	
			AV	Ausz.	„	„	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) von 490 530 620 € auf 503 544 636 € ab 01.09.09 auf 513 555 648 € ab 01.09.10	

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Buchhandel Bayern	8.400	Entg. AV S	AN Ausz. AN. Ausz.	16.07.09 " "	01.04.09 31.03.10 " "	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks</i> nach 4 Nullmonaten (April - Juli) 1,5 %, mind. 36 € (= 1,6 % im Durchschnitt) ab 01.08.09</p> <p>nach 4 Nullmonaten (April - Juli) von 706 759 833 € auf 717 770 846 € ab 01.08.09</p> <p>Verhandlungsverpflichtung zum MTV ab September 2009</p>

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS), Berliner Flughafen GmbH (BFG)	1.600	Entg. AV	AN Ausz.	05.03.09 "	01.01.09 31.03.10 "	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 450 € Pauschale insg. für Januar - März 4,7 % im Durchschnitt ab 01.04.09, überproportionale Erhöhung der unteren EntgGr.</p> <p>100 € Pauschale insg. für Januar - März von 666,60 716,11 761,58 824,64 € auf 702,05 753,04 799,88 864,83 € ab 01.04.09</p>

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Hessen	45.900	Entg.	AN	07.09.09	01.04.09 31.07.11	250 € Pauschale insg. für April - August 2,9 % ab 01.09.09 von 6,49/7,21 €/Std. auf 7,50 € für die unterste Tarifgr.
			AV	Ausz.	"	"	von 587 651 713 € auf 600 666 730 €
	Thüringen	14.100	Entg.	AN	03.09.09	01.09.09 31.08.10	nach 8 Nullmonaten (Januar - August) 2,2 % (4,4 % unterste Gr.)
			AV	Ausz.	"	"	nach 8 Nullmonaten (Januar - August) von 350 450 500 € auf 364 468 520 €
ver.di	Friseurhandwerk Niedersachsen	15.700	Entg.	AN	18.05.09	01.04.09 31.12.11	5,9 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.10 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.11
			EntgGr.	"	"	"	weitere Anhebung der EntgGr. 1 von 77 % auf 78/80 % der EckentgGr. ab 01.04.09/10
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.12	Wegfall von 2 EntgGr. von 287,33 419,26 482,92 € auf 296,38 432,47 498,14 € auf 302,37 441,12 508,10 € ab 01.08.10 auf 308,42 449,94 518,26 € ab 01.08.11
			Url.	AN	"	01.04.09 31.12.11	von 22 - 28 AT auf 23 - 28 AT, geänderte Staffel nach BZ
			Qual.	"	"	"	ergänzende Regelungen
			S	AN Ausz.	"	"	Herausnahme der Stadt Bremen aus dem Geltungsbereich
ver.di	Zeitungsverlage Schleswig-Holstein	1.000	Geh.	Ang.	13.07.09	01.04.09 31.03.11	250 € Pauschale insg. für April 2009 - März 2010 1,6 % ab 01.04.10
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.11	unveränderte Wiederinkraftsetzung
ver.di	Zeitschriftenverlage Bayern	6.800	Entg. AV	AN Ausz.	13.07.09	01.05.09 30.04.10	nach einem Nullmonat (Mai) 1,1 % ab 01.06.09

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
ver.di	öffentlicher Dienst Gemeinden Bundesgebiet West und Ost (ohne Hamburg und Berlin)hier: Sozial- und Erziehungsdienst	ca. 220.000	Entg.	AN	27.07.09	01.11.09 31.12.14 (Entg.-Ordnung)/ 31.12.09 (Entg.-Tabelle)	<i>Ergebnis nach Streik und Urabstimmung:</i> eigenständige Entgeltordnung und Entg.-Tabelle mit 16 Gr. und jew. 6 Stufen von 1.750 - 4.525 €, Überleitungs- und Besitzstandsregelungen sind vereinbart	
			S	"	"	01.11.09 31.12.14	TV zum betrieblichen Gesundheitsschutz mit u. a. folgenden Regelungen: - individueller Anspruch auf eine Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung der AN und deren Unterrichtung über das Ergebnis sowie Erörterung der vorgesehenen Maßnahmen - bei Nichteinigung zwischen AG und AN über die jeweiligen Maßnahmen Einsetzung einer betrieblichen Kommission	
		S	"	"			Maßregelungsklausel	
	Hamburg	k. A.	S	AN	27.08.09	01.11.09 31.12.14	Übernahme des TV zum betrieblichen Gesundheitsschutz analog Gemeinden West und Ost	
ver.di	Bundesagentur für Arbeit Bundesgebiet West und Ost	91.100	Entg.	AN	10.06.09	k.A.	Vereinbarungen außerhalb der Entg.-Runde u.a.: - Einarbeitung der lt. TV zur Verfügung stehenden Gelder für die jährliche Leistungskomponente in die Entg.-Tabelle zum 01.01.10 (= 1,1 % im Durchschnitt in den Endstufen) - Vereinbarung, dass die neue Entg.-Tabelle Grundlage für die nächsten Entg.-Verhandlungen ist und zu keiner Abschmelzung von Übergangsbeträgen führt - Zahlung der Leistungsprämie in 2009 von 12 %	
ver.di	Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft Bundesgebiet West und Ost	40.700	Geh.	Ang.	29.07.09	01.06.09 28.02.11	<i>nach Warnstreiks:</i> 180 € Pauschale insg. für Juni - August 1,7 % ab 01.09.09 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.04.10	
			Z	"	"			Erhöhung der zur Grundverg. gezahlten Zulage von 4,17 auf 4,9 % eines ME
			AV	Ausz.	"	"		120 € insg. Pauschale für Juni - Dezember 50 € in allen Ausbildungsj. ab 01.01.10 zz. 713,07 786,36 854,69 €
			Url. U-Geld	AN	"	"		flexiblere Gestaltung der Umwandlung von U-Geld in UT
			Qual.	AN Ausz.	"	"		Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Bildungstages/J. für ver.di-Mitglieder

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2009

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2009

Düsseldorf, Juli 2009

29 Seiten, **6 €**

neu

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in
26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

Unterste Tarifvergütungen 2008

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64

Düsseldorf, März 2008

65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Verteilungskämpfe und Modernisierung

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik

VSA-Verlag

168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

www.tarifrunde-2009.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
293 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Oktober 2009

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1

unter anderem:

• Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1

Tarifabschlüsse 2 - 9

unter anderem:

• Tarifgruppe RWE 2

• Volkswagen AG 4

• Schrott- und Recyclingindustrie 4 - 5

• Metallhandwerk 5

• Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie 6

• Bäckerhandwerk 7

• Fleischerhandwerk 7

• walter services-Gruppe 9

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2009

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1
---	---

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3
Investitionsgütergewerbe.....	4 - 5
Verbrauchsgütergewerbe	6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7
Handel	8
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	9

Das Wichtigste in Kürze

Investitionsgütergewerbe

Nachdem die ersten beiden Verhandlungen zwischen der IG Metall und der **Volkswagen AG** ergebnislos geblieben waren, legte die Arbeitgeberseite in der 3. Runde am 17. September ein erstes Angebot vor. Danach sollten zwar die Tarifierhöhungen aus der Metall- und Elektroindustrie übernommen werden, jedoch in Verbindung mit einer längeren Laufzeit von insgesamt 20 Monaten. Auch bei den Themen Altersteilzeit und der Übernahme Ausgebildeter bewertete die IG Metall das Angebot als unzureichend.

Am Ende der 4. Verhandlungsrunde am 28. September erzielten die Tarifparteien eine Einigung. Das Ergebnis sieht u. a. für die ersten 5 Monate eine Pauschale von insg. 510 € vor. Ab 1. Januar 2010 steigen die Vergütungen um 4,2 %; im Februar 2010 erhalten die Beschäftigten eine zusätzliche Einmalzahlung von 200 €. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 18 Monaten und endet am 31. Januar 2011. Der Abschluss sieht des Weiteren ab 2011 die Einführung einer dynamischen, leistungsabhängigen Vergütungskomponente vor, die durchschnittlich 100 € monatlich betragen soll. Weitere Einzelheiten werden bis Mitte 2010 in einer Betriebsvereinbarung geregelt.

Der Altersteilzeit-Tarifvertrag wird bis Ende 2016 unverändert fortgeführt. Dies bedeutet, dass auch nach Beendigung der gesetzlichen Altersteilzeit zum 31. Dezember 2009, die Möglichkeit besteht, zu den bisherigen Konditionen in Altersteilzeit zu gehen. Weiterhin garantiert die Volkswagen AG für die Jahre 2010 und 2011 die Schaffung von jeweils 1.250 Ausbildungsplätzen sowie ab 2011 grundsätzlich eine unbefristete Übernahme Ausgebildeter. Der Abschluss steht unter dem Vorbehalt einer Erklärungsfrist bis 14. Oktober.

Handel

Die 4. Verhandlungsrunde im **Groß- und Außenhandel Nordrhein-Westfalens** am 2. Oktober verlief ergebnislos. Die Arbeitgeberseite beharrte unverändert auf ihren Forderungen wie z. B. die Möglichkeit befristeter Arbeitsverhältnisse über den gesetzlichen Rahmen hinaus, Kürzung des tariflichen Kurzarbeitergeldes, Öffnungsklauseln zur Verkürzung der Arbeitszeit mit entsprechenden Entgeltkürzungen und zum Auszahlungszeitpunkt von Tarifierhöhungen. Ebenfalls ergebnislos verlief die 5. Verhandlungsrunde im **Saarland** am 6. Oktober.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Am 6. Oktober wurden Tarifverhandlungen zwischen ver.di und der **Deutschen Post AG** zu den durch ver.di gekündigten Rationalisierungsschutztarifverträgen aufgenommen. Ver.di reagierte damit auf die Arbeitgeberforderung nach einer Verlängerung der Wochenarbeitszeit von 38,5 auf 40 Stunden sowie einer Verschiebung der bereits in der Tarifrunde 2008 vereinbarten Entgelterhöhung von 3 % zum 1. Dezember 2009. Ansonsten drohe eine Fremdvergabe in der Briefzustellung bzw. die Ausweitung bei der Paketzustellung. Die Tarifverträge zur Fremdvergabe laufen zum Jahresende aus. Ver.di will die Rationalisierungsschutztarifverträge mit weitergehenden Schutzregelungen neu verhandeln. Die Friedenspflicht endet am 6. November.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Auch in der 3. Verhandlungsrunde am 29. September für die Beschäftigten des **Bankgewerbes** über die Fortentwicklung des Rationalisierungsschutzes gab es kein Ergebnis. Ver.di hatte zuvor u. a. Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen, die Anwendung des Rationalisierungsschutz-Abkommens auch bei unternehmensrechtlichen Veränderungen,

Schutzregelungen für Ausgliederungen/Aufgaben- und Funktionsverlagerungen, Regelungen für den Fall von Einschränkung/Schließung/Verlagerung von Standorten bzw. Einschränkung der Geschäftstätigkeit, Regelungen zur Sicherung der Qualifikation und zur Gehalts-sicherung gefordert. Die Verhandlungen werden im November fortgesetzt.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Nach den gescheiterten Tarifverhandlungen für das **Gebäudereinigerhandwerk** rief die IG BAU mit Ablauf der Friedenspflicht am 1. Oktober zu bundesweiten Warnstreiks auf, an denen sich mehrere Tausend Beschäftigte beteiligten. Bis zum 14. Oktober hat die IG BAU zur Urabstimmung über einen unbefristeten Arbeitskampf aufgerufen. Das Ergebnis wird am 15. Oktober auf einer Pressekonferenz in Frankfurt bekannt gegeben.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Für den **öffentlichen Dienst (Länder)** wurden entsprechend der Tarifeinigung von März die Tarifverhandlungen zur Eingruppierung Ende September aufgenommen. Diese werden von einer Sondierungskommission und einem Beratungsgremium begleitet.

Die Eingruppierungsverhandlungen für **Bund** und **Gemeinden** waren seit April unterbrochen und wurden am 30. September mittels eines Orientierungsgespräches fortgesetzt; am 15. Oktober wird es einen weiteren Termin geben.

Am 29. September legte der **Berliner** Senat in der 2. Verhandlungsrunde ein Angebot für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes** vor. Es sieht u. a. die Übernahme des TV-L/TVöD ab Januar 2010, jedoch ohne die dort gültigen Entgelttabellen, vor. Es soll das Tarifniveau von 2004 zzgl. des bereits vereinbarten Sockelbetrages von 65 € beibehalten werden. Ab Januar 2011 soll es dann eine Erhöhung von 1,2 % geben. Die Wochenarbeitszeit soll für alle Beschäftigten 40 Stunden betragen, was für die ArbeitnehmerInnen im Westen eine Erhöhung von 1,5 Stunden/Woche bedeuten würde. Auch soll es anstelle des bisher gezahlten Urlaubs- und Weihnachtsgeldes eine Sonderzahlung geben (analog des TV-L/TVöD West). Ab 2012 sollen dann die Berliner Entgelttabellen um die gleichen Prozente erhöht werden, wie dies mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder für die übrigen Länder vereinbart wird. Das Angebot sieht auch noch vor, dass sich das Land ab 2012 bemühen werde, die bestehenden Unterschiede zwischen den Vergütungen des Landes Berlin und der übrigen Länder schrittweise abzubauen. Zur verbindlichen Übernahme der Ausgebildeten wurde kein Angebot unterbreitet.

Die Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU lehnten dieses Angebot als ein „Minus-Angebot“ ab. Die Verhandlungen werden am 28. Oktober fortgeführt.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet	Nichtbundes-eigene Eisenbahnen	k. A.	Lohn Geh. Z S	Arb. Ang. "	31.08.09	5,0 %, zusätzlich soziale Komponente Laufzeit: 12 Mon. - deutliche Erhöhung des Nacht-, Samstags- und Sonntagszuschlags (zz. jew. 0,51 €/Std.) - Ausgestaltung der in 2008 vereinbarten Zulage für Schicht- und Wechselschichtarbeit - Änderung des Geltungsbereichs zur Unterstützung der Schaffung eines Branchen-TV - Wegfall der Kürzungsbestimmungen bei der Leistungs- und Treueprämie wegen Fehlzeiten

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Tarifgruppe RWE	20.000	S	AN	01.06.09	01.09.09 31.12.12 (o. Nach- wirkung)	Wiederinkraftsetzung des überarbeiteten TV zur Beschäftigungssicherung

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie (einschl. Natursteinindustrie) Bundesgebiet Ost	k.A.	AZ SZ U-Geld	Arb. Ang. Ausz.		01.01.10 31.12.14	<p>neuer MTV mit u.a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelungen zur AZ-Flexibilisierung - Ausgleich der tariflichen WAZ (40 Std.) innerhalb von 12 Mon. - Einführung von AZ-Konten <p>Zusammenlegung der SZ (67 % eines ME) und des U-Geldes (14,32 €/UT) zu einer einheitlichen Jahresabschlusszahlung von 95/100/102 % eines ME ab 2010/2011/2013</p>
IG BAU IG BCE	Zementindustrie Nord	1.000	Entg. S	AN "	02.09.09 "	01.09.09 30.09.11 "	<p>35 €/Mon. (= 1,3 % im Durchschnitt) in allen Gr. (jew. Endstufen) 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.10</p> <p>jew. 100 € zusätzliche Einmalzahlung im November 2009 und Mai 2010</p> <p>unveränderte Verlängerung des TV zur Altersteilzeit bis 31.12.14 (1 J. Nachwirkung)</p>
IG BAU	Betonsteingewerbe Nord	5.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.09.09	01.07.09 30.06.11	<p>nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 2,1 % ab 01.10.09 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.09.10</p>
IG BAU IG BCE	Kalksandsteinindustrie Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Entg. U-Geld SZ	AN " "	29.09.09 " "	01.08.09 31.07.11	<p><i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> 600 € Pauschale insg. für August 2009 - Juli 2010 2,1 % ab 01.08.10</p> <p>von 26,52 auf 27,08 €/UT ab 2011</p> <p>Verhandlungspflicht in 2011 zur SZ-Anpassung (100 % eines ME, für 2009 und 2010 auf der Basis der Einkommen aus 2006)</p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Volkswagen AG	100.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.09.09	01.08.09 31.01.11	510 € Pauschale insg. für August - Dezember (Ausz. 133 €) 4,2 % ab 01.01.10 200 € zusätzliche Einmalzahlung (Ausz. 52 €) im Februar 2010
			AZ S	Arb. Ang.	"	01.01.10 31.12.16 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung des TV Altersteilzeit mit u. a. der Beibehaltung der Aufstockung der Altersteilzeitvergütung auf bis zu 95 % der Nettovollzeitvergütung sowie des Rentenbeitrages auf 100 %
			S	Ausz.	"	01.01.10 31.12.11	Verlängerung des Ausbildungs-TV mit u. a. folgenden Änderungen: - 1.250 Ausbildungsplätze jew. für 2010/2011 - grundsätzlich unbefristete Übernahme Ausgebildeter ab 01.01.11 bei Erfüllung bestimmter in 2010 durch BV festzulegender Leistungskriterien - bei Nichterfüllung der Leistungskriterien Übernahme für 2 J. mit der Möglichkeit einer anschließenden unbefristeten Übernahme
			S	Arb. Ang.	"		Einführung einer dynamisierten, individuell variablen, leistungsabhängigen Vergütungskomponente ab 01.01.11 von durchschnittlich 100 €/Mon.; Regelung weiterer Einzelheiten (u. a. Mindestbetrag, Schwankungsbreite) durch BV bis 30.09.10
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		Aufnahme von Verhandlungen zur Standort- und Beschäftigungssicherung sowie zur Bewältigung und Gestaltung des demografischen Wandels bis Mitte 2010 <i>Erklärungsfrist: 14.10.09</i>
IGM	Schrott- und Recyclingindustrie alle regionalen Bereich West	25.200	Lohn	Arb.	22.09.09	01.10.09 31.12.10	190 € Pauschale insg. für Oktober 2009 - März 2010 1,5 % ab 01.04.10 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.10
			AV	Ausz.	"	"	von 720 742 794 850 € auf 730 762 819 875 € (4. Ausbildungsj. nur Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)
			Ausl.	Arb. Ausz.	"	"	<i>Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen:</i> 1,5 % ab 01.04.10 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.10
	Bundesgebiet Ost	2.200	Lohn Geh. AV Ausl.	Arb. Ang. Ausz.	22.09.09	01.10.09 31.12.10	analog West (AV inkl. 4. Ausbildungsj.)

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung Schrott- und Recycling-industrie alle regionalen Bereiche West , Bundesgebiet Ost	26.900	Lohn LGr.	Arb.	22.09.09	01.01.10 31.12.10	redaktionelle Zusammenführung der TVE in einen gemeinsamen TV mit Wirkung zum 01.01.10
	Heizungs-industrie Niedersachsen	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		kündbar: 31.08.11	nach 5 Nullmonaten (April - August) 2,1 % ab 01.09.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.10
	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Schleswig-Holstein	8.000	Lohn Geh. Ausl. AV	Arb. Ang. Arb. Ausz.	27.08.09 " "	01.11.09 30.11.10 " "	nach 4 Nullmonaten (November 2009 - Februar 2010) 2,0 % ab 01.03.10 von 42 auf 43 € nach 3 Nullmonaten (August - Oktober) von 370 400 480 570 € auf 380 410 490 580 €

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg	37.000	AZ	Arb. Ang. Ausz.	23.04.09	01.01.09 31.12.12	Neufassung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> - AZ-Korridor von 0 - 45 Std./W. - AZ-Konto mit max. +200/-100 Std. - Insolvenzversicherung des AZ-Kontos ab 101. Std.
			AZ SZ S	"	"	"	Abschluss eines TV zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Beschäftigung mit der Möglichkeit der TV-Parteien, Firmen-TVe mit Maßnahmen zur Wettbewerbsfähigkeit abzuschließen mit u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der Kürzung von SZ, Stundung von Ansprüchen, Verlängerung der AZ mit und ohne Lohnausgleich um max. 130 Std./J. - Vereinbarung einer Mitarbeiterbeteiligung oder eines Besserungsscheins; Auszahlung an die AN u. a. in Form von zusätzlicher Zahlung, Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung oder Beteiligung am Unternehmen - Verbot betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit - Laufzeit max. 3 J.
			VermL S	"	"	"	Zusammenführung der TVe VermL und Entg.-Umwandlung zum TV Altersversorgung mit u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - Angebotspflicht des AG - Altersvorsorgegrundbetrag vom 25fachen des Facharbeiter-Ecklohns/J.
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Sachsen-Anhalt	4.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.09.09	01.05.09 30.04.11	<i>Schlichtungsergebnis:</i> <ul style="list-style-type: none"> - 200 € Pauschale insg. für Mai - Oktober - 2,3 ab 01.11.09 - 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.11.10
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	von 522 543 590 611 € auf 522 548 605 631 € auf 527 558 620 651 € ab 01.08.10
			VermL S	"	"	01.01.10 31.12.15	Zusammenführung der TVe VermL und Entg.-Umwandlung zum TV Altersversorgung mit u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - Angebotspflicht des AG - Altersvorsorgegrundbetrag vom 31fachen des Facharbeiter-Ecklohns/J.
IGM	Tischlerhandwerk Saar	1.900	Entg.	AN	09.03.09	01.03.09 28.02.11	2,3 % 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.03.10
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	2,3 % 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.08.10 (bisher: 411 545 646 €)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mineralbrunnenindustrie Niedersachsen/ Bremen	1.400	Entg. AV	AN Ausz.	10.09.09	01.11.09 30.09.10	nach 2 Nullmonaten (September und Oktober) 3,0 %
NGG	Mühlenindustrie Bayern	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	24.09.09	01.07.09 30.06.11	2,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.10 150 € zusätzliche Einmalzahlung im September 2009
NGG	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie Niedersachsen/ Bremen	3.600	Entg. AV	AN Ausz.	10.09.09	01.06.09 30.09.10	– nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) – 60 € (Ausz. 20 €) Pauschale für August – 3,0 % ab 01.09.09 – 80 € (Ausz. 26 €) zusätzliche Einmalzahlung im September 2010
NGG	Bäckerhandwerk Hessen	12.700	Lohn Geh. MTV	Arb. Ang. "	02.10.09 "	01.05.09 31.12.10 kündbar: 31.12.11	nach 6 Nullmonaten (Mai - Oktober) 2,0 % ab 01.11.09 unveränderte Verlängerung
NGG	Fleischerhandwerk Hessen	8.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	14.09.09 "	01.10.09 30.09.11 "	nach 9 Nullmonaten (Januar - September) 2,9 % nach 87 Nullmonaten (Juli 2002 - September 2009) von 390 500 620 € auf 410 520 650 €

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Buchhandel Hamburg	2.100	Geh.	Ang.	29.07.09	01.05.09 30.04.11	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 2,0 % ab 01.09.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 150 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2010
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 570 693 813 € auf 582 707 830 € ab 01.09.09 auf 591 718 843 € ab 01.09.10 75 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2010
			S	Ang. Ausz.	"	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	TV Vorsorgeleistung mit u. a. folgender Regelung: 150 € (Ausz. 75 €) in 2011 wahlweise zur Altersvorsorge, als Wertguthaben auf einem Langzeitkonto oder als Warengutschein

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	walter services-Gruppe - Callcenter - (vormals: walter TeleMedien Holding GmbH)	8.000	Entg. EntgGr. S	AN	08./ 13.07.09	01.05.09 31.12.10	<p>Erstabschluss eines ETV mit u. a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 EntgGr. von 7,50 - 9,20 €/Std., von 7,50 - 9,30 €/Std. ab 01.01.10 - Eingruppierungsgrundsätze - leistungsabhängige Vergütung durch BV bis zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung möglich - Gewinnbeteiligung durch Konzern-BV auf Grundlage eines Gewinnbeteiligungsmodells möglich <p>650 750 850 € im 1./2./3. Ausbildungsj.</p> <p>Nacharbeit: 1,90 €/Std. Sonntagsarbeit: 2,05 €/Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelungen zur Übernahme von Teil-/Betrieben während der Laufzeit des ETV - Regelungen zur Einberufung einer Prämienkommission, Einigungsstelle - Vereinbarung der TV-Parteien zur Bildung einer Kommission zur Leistungslohnkonzeption - ver.di-Sonderkündigungsrecht/Kündbarkeit zum 30.06.11, wenn keine/wenn eine von den TV-Parteien anerkannte Gewinnausschüttung nach vereinbartem Gewinnbeteiligungsmodell erfolgt - Politische Erklärung zum Umgang mit anderen Call-Center-Betreibern und deren tarifvertraglicher Bindung <p>Umsetzungs-TV mit u. a. Regelungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überleitungsbedingungen - Besitzständen
ver.di	Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Geh. AV S Geh. SZ S VermL AZ S S	Ang. Ausz. Ang. Ausz. " " Ang.	31.03.09 " " " " "	01.05.09 30.04.10 " " kündbar: 30.04.10 " kündbar: 31.12.10 (o. Nachwirkung) kündbar: 30.04.10	<p>1,6 %</p> <p>von 470 600 730 € auf 510 635 760 €</p> <p>Fortschreibung der Öffnungsklausel für Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation durch freiwillige BV</p> <p>Verlängerung des RTV mit u. a. folgender Änderung: leistungs-/erfolgsorientierte Vergütung durch freiwillige BV möglich (Einbringung der SZ bis zu 25 %)</p> <p>unveränderte Verlängerung (mtl. 17 €)</p> <p>unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV</p> <p>unveränderte Verlängerung des TV zur Altersversorgung und Entgeltumwandlung</p>

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2009

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2009

Düsseldorf, Juli 2009

29 Seiten, **6 €**

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in
26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

Unterste Tarifvergütungen 2008

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64

Düsseldorf, März 2008

65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Verteilungskämpfe und Modernisierung

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik

VSA-Verlag

168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

www.tarifrunde-2009.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
293 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht November 2009

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 2

unter anderem:

• Ortskrankenkassen (AOK)..... 2

Tarifabschlüsse 3 - 13

unter anderem:

• Metall- und Elektroindustrie 4

• Elektrohandwerk 4

• Schlosser- und Schmiedehandwerk 4

• Kunststoff verarbeitende Industrie 5

• Bäckerhandwerk 6

• Fleischerhandwerk 6

• Groß- und Außenhandel 8 - 10

• Deutsche Post AG 11

• Gebäudereinigerhandwerk 12

• Technikerkrankenkasse 13

Redaktionsschluss: 10. November 2009

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	--------

Tarifvertragsforderungen

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	1
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	2

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3
Investitionsgütergewerbe.....	4
Verbrauchsgütergewerbe	5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6
Baugewerbe	7
Handel	8 - 10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	12
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	13

Das Wichtigste in Kürze

Investitionsgütergewerbe

Mit der Tarifvereinbarung „Zusätzliche Ausbildungsplätze 2010“ haben IG Metall und Arbeitgeber am 29. September für die Betriebe der **Metall- und Elektroindustrie in Bayern** die Möglichkeit eröffnet, auf Basis einer Betriebsvereinbarung zusätzliche Ausbildungskapazitäten anzubieten. Die Vereinbarung sieht u. a. vor, dass die tariflichen Kosten paritätisch durch Arbeitgeber und Beschäftigte finanziert werden. Das Modell ist auf das Ausbildungsjahr 2010/2011 beschränkt.

Handel

Für den **Groß- und Außenhandel** konnten im November nach einer sich über 5 Monate hinziehenden Tarifrunde, die von zahlreichen Aktionen, Warnstreiks und Streiks begleitet wurde, Tarifabschlüsse erreicht werden. Die Tarifergebnisse beinhalten für **Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Rheinhausen, Pfalz, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt** und **Sachsen** sowie den **genossenschaftlichen Großhandel in Hessen** nach 5 Nullmonaten eine Erhöhung von 2,0 % rückwirkend zum 1. Oktober (bzw. 1. September für Baden-Württemberg und Sachsen) gefolgt von einer Stufenerhöhung in Höhe von 1,5 % zum 1. Juni (1. Mai) 2010. Spätestens bis Ende September 2010 erhalten die Beschäftigten der unteren Lohn- und Gehaltsgruppen 1 und 2 eine zusätzliche Einmalzahlung in Höhe von 125 € bzw. 60 € in der Lohn- und Gehaltsgruppe 3. Eine Öffnungsklausel bezüglich der Aussetzung der vereinbarten Tarifierhöhungen wurde für Betriebe vereinbart, die genehmigte Kurzarbeit durchführen. Spätestens zum Laufzeitende der Tarifverträge am 30. April bzw. 31. März 2011 müssen aber alle Tarifierhöhungen gezahlt werden.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

In der 3. Verhandlungsrunde am 30. Oktober konnte ver.di für die Beschäftigten der **Deutschen Post AG** eine Einigung erzielen. Danach werden u. a. die ursprünglich zum 30. Juni 2010 kündbaren Tabellen unverändert bis zum 31. Dezember 2011 verlängert. Im März 2011 erfolgt eine Einmalzahlung von 320 € (Auszubildende 210 €). Die 38,5-Stunden-Woche bleibt erhalten. Mit einer Laufzeit bis Ende 2011 wird die Fremdvergabe in der Zustellung ausgeschlossen, wurden die Rationalisierungstarifverträge wieder in Kraft gesetzt und um Regelungen zum Ausschluss rationalisierungsbedingter Änderungskündigungen erweitert sowie die Vereinbarungen zum Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen verlängert. Die ver.di-Tarifkommission hat diesem Ergebnis einstimmig zugestimmt.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Nach mehr als einwöchigem Streik konnte die IG BAU für das **Gebäudereinigerhandwerk** am 29. Oktober ein Ergebnis erzielen. Nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) erhöhen sich die Löhne und Ausbildungsvergütungen um 3,1/3,8 % (West/Ost) ab 1. Januar 2010 sowie um 1,8/2,5 % ab 1. Januar 2011 bei einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2011. Die Tarifvertragsparteien werden gemeinsam für die Lohngruppen 1 und 6 die Allgemeinverbindlichkeit nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz beantragen. Danach würde der neue Mindestlohn der Branche dann 8,40/6,83 € je Std. West/Ost ab 1. Januar 2010 sowie 8,55/7,00 € je Std. ab 1. Januar 2011 betragen. Weiterhin wurde erstmals ein Tarifvertrag zur Regelung der tariflichen Zusatzrente abgeschlossen. Für die Angestellten-Tarifverträge werden die Verhandlungen im Januar aufgenommen.

Das Ergebnis wurde von den Tarifvertragsparteien innerhalb der Erklärungsfrist angenommen. In der 2. Urabstimmung sprachen sich 94,4 % der Gewerkschaftsmitglieder für die Annahme aus. Für den unbefristeten Streik hatten 96,7 % der IG BAU-Mitglieder gestimmt.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Privatrundfunkanstalten (TPR)	700	Entg. MTV	AN AN Ausz.	30.09.09 6 M/JE	3,8 % Verlängerung bis mind. Ende 2011

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Ortskrankenkassen (AOK) Bundesgebiet West und Ost	40.600	Entg. AZ AV S	AN „ Ausz.	31.12.09 „	5,0 % Angleichung WAZ Ost (39) an West (38,5) - Erhöhung der AV um 100 € in allen Ausbildungsj. - unbefristete Übernahme der Ausgebildeten

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine- Erden- Industrie (alle Fachbereiche) Rheinland-Pfalz (AGV Neustadt)	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	05.10.09	01.08.09 30.06.11	nach 2 Nullmonaten (August und September) 2,1 % ab 01.10.09 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.10

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Bayern	726.400	S	Ausz.	29.09.09		TV zum Erhalt des Ausbildungsplatzniveaus sowie zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungskapazitäten im Ausbildungsj. 2010/2011 u. a. mit einer paritätischen Finanzierung zusätzlicher Ausbildungsplätze durch AG und AN
IGM	Elektrohandwerk Baden-Württemberg	39.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.10.09	01.04.09 31.12.11	250 € Pauschale insg. für April - Dezember 2,5 % ab 01.01.10 1,65 % Stufenerhöhung ab 01.04.11
			AV	Ausz.	"	"	45 € Pauschale insg. für April - Dezember von 499 537 596 634 € auf 510 560 630 700 € ab 01.01.10
			AZ	Arb. Ang.	"		AZ-Konto: Erhöhung der Obergrenze von + 150 auf + 200 Std.
			S	"	"		Kündigungsschutz für neueingestellte AN ab vollendetem 52. Lj. nach 6 J. BZ (bisher: 3 J.)
IGM	Mechanikerhandwerk Baden-Württemberg	3.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.10.09	01.10.09 30.09.11	nach 6 Nullmonaten (April - September) 1,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.10.10
			AV	Ausz.	"	01.04.09 30.09.11	unveränderte Wiederinkraftsetzung 650 689 753 803 €
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		grundsätzliche Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. (bisher: 6 Mon.)
	Schlosser- und Schmiedehandwerk Baden-Württemberg	89.500	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.04./ 01.10.09 30.09.11	analog Mechanikerhandwerk Baden- Württemberg (AV 613 648 718 755 €)

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Miederindustrie Bundesgebiet West und Ost	4.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	20.05.09	01.05.09 2 M/ME	430 € (Ausz. 150 €) Pauschale insg. für die TV-Laufzeit
			AZ S	Arb. Ang.	„	01.01.10 6 M/ME	Verlängerung des Altersteilzeit-TV mit u. a. folgender Änderung: AN-Anspruch ab 58. Lj. (bisher: 55 Lj.)
IGM	Kunststoff verarbeitende Industrie Lippe	35.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	09.10.09	01.08.09 31.07.10	100 € (Ausz. 45 €) Pauschale insg. für August - November 2,2 % ab 01.12.09

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mittelstandsbrauereien Bayern	2.600	Entg. AV S	AN Ausz. "	12.10.09 "	01.07.09 30.09.11	<p><i>Schlichtungsergebnis:</i> nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) 2,9 % ab 01.01.10 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 150/75 € netto zusätzliche Einmalzahlung für AN/Ausz. im Mai 2010</p> <p>Erhöhung des jährl. AG-Beitrages zur tariflichen Altersvorsorge von 480/240 € für AN/Ausz. auf 550/275 € ab 2010</p>
NGG	Bäckerhandwerk Rheinessen/ Pfalz	9.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	13.10.09	01.10.09 31.07.10	nach 2 Nullmonaten (August und September) 2,0 %
NGG	Fleischerhandwerk Baden-Württemberg	19.800	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	21.10.09 "	01.01.10 31.03.11	<p>nach 5 Nullmonaten (August - Dezember) 2,1 %</p> <p>Erhöhung des jährl. AG-Beitrages zur tariflichen Altersvorsorge von 302/232 € für AN/Ausz. auf 330/250 € ab 2010</p>

Baugewerbe

Gewerk- schaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Maler- und Lackiererhand- werk Saarland	1.100	Lohn	Arb.	29.07.09	01.10.09 30.06.11	nach 4 Nullmonaten (Juni - September) 2,3 % Regelung der Mindestlöhne analog Bundes- gebiet West (s. MB 8-9/09)

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Groß- und Außenhandel Schleswig-Holstein	45.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	28.10.09	01.05.09 30.04.11	<ul style="list-style-type: none"> - nach 5 Nullmonaten (Mai - September) 2,0 % ab 01.10.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.10 - 125 € zusätzliche Einmalzahlung für die unteren L-/GehGr. L1, L2/G1, G2, 60 € für die Gr. L3 und G3, zahlbar bis spätestens 30.09.10 - Möglichkeit zum Aussetzen der Tarifierhöhung bei Kurzarbeit
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	2,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.10 (bisher: 599 697 791 €)
	Hamburg	53.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	06.11.09	01.05.09 30.04.11	analog Schleswig-Holstein
			AV	Ausz.	"	"	von 619 695 812 € auf 629 705 822 € auf 639 715 832 € ab 01.06.10
	Niedersachsen/ Bremen	97.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.05.09 30.04.11	analog Schleswig-Holstein
			AV	Ausz.		"	von 637 708 759 € auf 647 718 769 € auf 657 728 779 € ab 01.06.10
	Hessen	94.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.10.09	01.05.09 30.04.11	analog Schleswig-Holstein
			AV	Ausz.	"	"	von 677 739 830 885 € auf 687 749 840 895 € auf 697 759 850 905 € ab 01.06.10
	Rhein Hessen	30.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.10.09	01.05.09 30.04.11	analog Schleswig-Holstein
			AV	Ausz.	"	"	von 555 645 735 € auf 565 655 745 € auf 575 665 755 € ab 01.06.10
	Pfalz	14.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.10.09	01.05.09 30.04.11	analog Schleswig-Holstein
			AV	Ausz.	"	"	von 578 692 808 € auf 588 702 818 € auf 598 712 828 € ab 01.06.10

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung Groß- und Außenhandel Bayern	171.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	19.10.09	01.04.09 31.03.11	nach 4 Nullmonaten (April - Juli) 39,50 € Erhöhung für alle Gr. ab 01.08.09 (= 2,15 % im Durchschnitt) 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.10
			AV	Ausz.	"	01.09.09 31.08.11	von 663 703 738 € auf 668 708 743 € auf 678 718 753 € ab 01.09.10
	Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel Nordrhein-Westfalen	307.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.11.09	01.05.09 30.04.11	- nach 5 Nullmonaten (Mai - September) 2,0 % ab 01.10.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.10 - 125 € zusätzliche Einmalzahlung für die unteren L-/GehGr. L1, L2/G1, G2, 60 € für die Gr. L3 und G3, zahlbar bis spätestens 30.09.10 - Möglichkeit zum Aussetzen der Tarifierhöhung bei Kurzarbeit
			AV	Ausz.	"	"	von 670 742 808 € auf 680 752 818 € auf 690 762 828 € ab 01.06.10
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		Maßregelungsverbot
	Baden-Württemberg	136.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	27.10.09	01.04.09 31.03.11	- nach 5 Nullmonaten (April - August) 2,0 % ab 01.09.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.10 - 125 € zusätzliche Einmalzahlung für die unteren L-/GehGr. L1, L2/G1, G2, 60 € für die Gr. L3 und G3, zahlbar bis spätestens 30.09.10 - Möglichkeit zum Aussetzen der Tarifierhöhung bei Kurzarbeit
			AV	Ausz.	"	01.09.09 31.08.11	2,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 (bisher: 686 744 805 862 €)
	Sachsen-Anhalt	16.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	14.10.09	01.05.09 30.04.11	analog Nordrhein-Westfalen; Zahlung der zusätzlichen Einmalzahlung jedoch zum 01.09.10
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	von 593,00 656,00 696,00 € auf 604,86 669,12 709,92 € auf 613,93 679,16 720,57 € ab 01.08.10

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel Sachsen	36.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.10.09 "	01.04.09 31.03.11 01.09.09 31.08.11	analog Baden-Württemberg 2,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 (bisher: 631,87 667,90 703,93 €)
	Genossenschaftlicher Großhandel Hessen	4.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.10.09 "	01.05.09 30.04.11 "	- nach 5 Nullmonaten (Mai - September) 2,0 % ab 01.10.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.10 - 125 € zusätzliche Einmalzahlung für die unteren L-/GehGr. L1, L2/G1, G2, 60 € für die Gr. L3 und G3, zahlbar bis spätestens 30.09.10 - Möglichkeit zum Aussetzen der Tarifierhöhung bei Kurzarbeit nach 5 Nullmonaten (Mai - September) 2,0 % ab 01.10.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 (bisher: 670 735 811 €)
ver.di	Brennstoffhandel Bayern	3.100	Lohn Geh. AV AZ S	Arb. Ang. Ausz. " Arb. Ang. Ausz.	08.10.09 " " "	01.08.09 30.04.11 " 01.10.09 30.06.15	nach 2 Nullmonaten (August und September) 40 € in allen Gr. ab 01.10.09 (= 2,0/1,9 % im Durchschnitt Lohn/Geh.) 24 € Stufenerhöhung in allen Gr. ab 01.08.10 (= 1,2/1,1 % im Durchschnitt Lohn/Geh.) nach 2 Nullmonaten (August und September) von 652 708 789 € auf 672 728 809 € ab 01.10.09 auf 684 740 821 € ab 01.08.10 Neufassung des MTV mit u. a. folgender Änderung: <i>FahrerInnen von Tankfahrzeugen und DisponentInnen:</i> Möglichkeit zur Einbeziehung des Samstags als Regelarbeitstag - redaktionelle Zusammenführung der bestehenden Verg.TVe in einen gemeinsamen TV - Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit nach dem Tarifvertragsgesetz durch den Arbeitgeberverband für den Verg.TV und MTV

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Post AG	128.000	Entg. AV AZ S Z Ratio S	AN Ausz.	30.10.09	kündbar: 31.12.11 " 01.01.10 30.06.11 kündbar: 31.12.11 "	<p>unveränderte Verlängerung der zum 30.06.10 kündbaren Tabellen 320 € Einmalzahlung (Ausz. 210 €) im März 2011</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der 38,5 Std.-Woche - Verlängerung der Regelung zur Außerkraftsetzung der Freistellung für Arbeit am 24. und 31.12. <p>Aussetzen des MA-Zuschlags (25 %)</p> <p>Wiederinkraftsetzung der Rationalisierungsschutz-TVe mit u. a. folgender Änderung: Ausschluss rationalisierungsbedingter betrieblicher Änderungskündigungen (o. Nachwirkung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung der Regelungen zum Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, zur Übernahme zusätzlicher Leistungen für <i>ZustellerInnen</i>, zum Ausschluss der Fremdvergabe von <i>Brief-Zustellbezirken</i> - Ausweitung möglicher Fremdvergabe in der <i>Paket-Zustellung</i> auf max. 990 Bezirke (bisher 880)

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Gebäudereinigerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	369.900	Lohn	Arb.	29.10.09	01.10.09 31.12.11	<i>nach Streiks:</i> nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) <i>West, Berlin-Ost/Ost:</i> 3,1/3,8 % ab 01.01.10 1,8/2,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 (Mindestlohn West, Berlin-Ost/Ost: 8,40/6,83 € je Std. ab 01.01.10 8,55/7,00 € je Std. ab 01.01.11)
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	"	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) <i>West, Berlin-Ost:</i> von 530 635 745 € auf 545 655 770 € ab 01.01.10 auf 555 670 790 € ab 01.01.11 <i>Ost:</i> von 385 460 540 € auf 400 480 565 € ab 01.01.10 auf 410 495 585 € ab 01.01.11
			Geh. AV	Ang. Ausz. (kaufm.)	"	"	Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Verhandlungen im Januar 2010
			S	Arb. Ang.	01.11.09 31.12.12	Erstabschluss eines TV zur Regelung der tariflichen Zusatzrente - Vereinbarung der TV-Parteien zur Beantragung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit nach dem AN-Entsendegesetz für die LGr. 1 und 6, Sonderkündigungsrecht bei Nichtaussprechen - Maßregelungsverbot	
			"	"			
ver.di	Zeitungsverlage Hamburg	1.000	Geh. AV	Ang.	24.08.09	01.04.09 30.06.11	280 € (Ausz. 130 €) Pauschale insg. für April 2009 - April 2010 2,0 % ab 01.05.10
ver.di	Zeitschriftenverlage Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern	6.200	Geh.	Ang.	05.11.09	01.07.09 30.06.11	250 € Pauschale insg. für Juli 2009 - Juli 2010 1,6 % ab 01.08.10 <i>Erklärungsfrist: 19.11.09</i>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Techniker- krankenkasse Bundesgebiet West und Ost	11.300	S	Ausz.	21.08.09		Fortführung der Ausbildungsinitiative bis 31.12.11, u. a.: Zurverfügungstellung von mind. jew. 150 Ausbildungsplätzen in 2010/2011

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2009

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2009

Düsseldorf, Juli 2009

29 Seiten, **6 €**

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in
26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

Unterste Tarifvergütungen 2008

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64

Düsseldorf, März 2008

65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Verteilungskämpfe und Modernisierung

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik

VSA-Verlag

168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

www.tarifrunde-2009.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
293 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Dezember 2009

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 2

unter anderem:

- Kautschukindustrie 1
- Kfz-Gewerbe 2

Tarifabschlüsse 3 - 10

unter anderem:

- Galvaniseure, Graveure und Metallbildner 4
- Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) 4
- Klempner- und Installateurhandwerk 5
- Groß- und Außenhandel 7
- Einzelhandel 7 - 8
- Ortskrankenkassen (AOK) 10

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2009

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe 1

Investitionsgütergewerbe 2

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe 3

Investitionsgütergewerbe 4 - 5

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe 6

Handel 7 - 8

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck 9

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung 10

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die am 23. November bekannt gegebene *Forderungsempfehlung* des IG BCE-Hauptvorstandes für die Tarifrunde 2010 der **Chemischen Industrie** steht unter dem Motto „Chancen für Beschäftigung nutzen“. Das heißt, neben einer angemessenen Einkommenserhöhung bei einer Vertragslaufzeit von max. 12 Monaten werden u.a. die Weiterentwicklung des Tarifvertrages „Zukunft durch Ausbildung“ und die Sicherung von Arbeitsplätzen gefordert. Die Empfehlung des Hauptvorstandes bildet die Grundlage für betriebliche Diskussionen, deren Ergebnisse zu den endgültigen Forderungsbeschlüssen der regionalen Tarifkommissionen führen werden. Die derzeit gültigen Entgelttarifverträge enden, regional unterschiedlich, am 31. März 2010 (Nordrhein, Hessen, Rheinland-Pfalz), 30. April (Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen, Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern, Berlin) und 31. Mai 2010 (Saarland und Bundesgebiet Ost). Ein Termin für die im Frühjahr des nächsten Jahres beginnenden Tarifverhandlungen steht noch nicht fest.

Für die Beschäftigten in der **Kautschukindustrie** fordert die IG BCE neben einer realen Einkommenserhöhung konkrete Vereinbarungen zur Angleichung der Ost-Einkommen an das Westniveau. Die Tarifverträge wurden zum 30. November gekündigt, die Laufzeit der neuen Vergütungsverträge soll max. 12 Monate betragen. Außerdem wird der Abschluss eines Demografie-Tarifvertrages gefordert mit u.a. Regelungen für altersgerechte Arbeitsbedingungen sowie einen flexiblen Übergang in die Altersrente bei Fortführung der Altersteilzeit. Die 1. Verhandlungsrunde am 25. November blieb ohne Ergebnis, ein Angebot der Arbeitsgeber wurde nicht vorgelegt. Die Tarifverhandlungen werden am 26. Januar 2010 fortgesetzt.

Investitionsgütergewerbe

Aufgrund der schwierigen Beschäftigungssituation in der **Metall- und Elektroindustrie** versucht die IG Metall in allen Tarifgebieten bereits im Vorfeld der im Frühjahr 2010 anstehenden Tarifrunde, das Thema Beschäftigungssicherung mit den Arbeitgebern zu erörtern. Erste Sondierungsgespräche dazu fanden z. B. bereits in **Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen**, der **Mittelgruppe (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland)**, **Sachsen-Anhalt** und **Thüringen** statt. Im Mittelpunkt standen u. a. eine weitere Absenkung der tariflichen Wochenarbeitszeit in Verbindung mit einem Teillohnausgleich sowie die Übernahme Ausgebildeter.

In den Tarifgebieten der Mittelgruppe beginnen am 17. Dezember die Verhandlungen über einen Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung. Die bestehenden Tarifverträge enden am 31. Dezember.

Zum 1. Januar 2010 werden in der Metall- und Elektroindustrie die bestehenden Alterszeittarifverträge durch den Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente abgelöst, nach dem bis zu 4 % der Beschäftigten eines Betriebes weiterhin die Altersteilzeit nutzen können (s. auch MB 8-9/08 und 1/09).

Für die Beschäftigten im **Kfz-Gewerbe** in **Thüringen** fordert die IG Metall eine Erhöhung der Vergütungen um 4,5 %. Ein Verhandlungstermin wurde noch nicht vereinbart.

Handel

Für den **Groß- und Außenhandel** wurden weitere Abschlüsse für **Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern** und **Thüringen** erreicht. Die Beschäftigten erhalten - wie schon für andere regionale Bereiche berichtet (s. MB 11/09) - nach 5 Nullmonaten eine Erhöhung von 2,0 % rückwirkend zum 1. Oktober gefolgt von einer Stufenerhöhung in Höhe von 1,5 % zum 1. Juni 2010. Spätestens bis Ende September 2010 erhalten die Beschäftigten der unteren Lohn- und Gehaltsgruppen 1 und 2 eine zusätzliche Einmalzahlung in Höhe von 125 € bzw. 60 € in der Lohn- und Gehaltsgruppe 3. Eine Öffnungsklausel bezüglich der Aussetzung der vereinbarten Tarifierhöhungen wurde für Betriebe vereinbart, die genehmigte Kurzarbeit durchführen. Spätestens zum Laufzeitende der Tarifverträge am 30. April 2011 müssen aber alle Tarifierhöhungen gezahlt werden.

Auch für den **Einzelhandel** in **Sachsen, Sachsen-Anhalt** und **Thüringen** konnten sich ver.di und Arbeitgeber am 23. November auf einen Abschluss verständigen. Danach erhalten die Beschäftigten nach 4 Nullmonaten eine Erhöhung ihrer Vergütungen von 2,0 % rückwirkend zum 1. September (Sachsen und Thüringen) bzw. 1. November (Sachsen-Anhalt). Jeweils ein Jahr später folgt eine weitere Erhöhung von 1,5 %. In 2010 gibt es darüber hinaus eine zusätzliche Einmalzahlung von 150/110 € sowie in 2011 einheitlich weitere 150 €, wahlweise zur Altersvorsorge oder als Warengutschein. Die Tarifverträge sind erstmals zum 31. Mai 2011 kündbar, womit die unterschiedlichen Laufzeiten in den drei Tarifgebieten angeglichen wurden. Für die Beschäftigten in Sachsen-Anhalt bedeutet dies, dass sie zukünftige Erhöhungen einen Monat früher erhalten. In Sachsen und Thüringen bedeutet die Angleichung eine Laufzeitverlängerung von einem Monat. Zur Kompensation erhalten die Beschäftigten u. a. Ausgleichszahlungen von insgesamt 88,70 € in 3 Jahresritten zwischen 2009 und 2011.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Die 4. Verhandlungsrunde am 30. November über die Fortentwicklung des Rationalisierungsschutzes im **Bankgewerbe** wurde wiederum ergebnislos auf Januar 2010 vertagt. Laut ver.di wollen die Arbeitgeber Verschlechterungen durchsetzen und es sei die Frage zu klären, ob das Tarifniveau im Bankgewerbe gehalten werden könne, während ver.di weiterhin einen umfassenden Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung fordert.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Kautschukindustrie alle West-Bereiche, Ost	42.700	Entg. AV	AN Ausz.	30.11.09	<p>reale Einkommenserhöhung Laufzeit: max. 12 Mon.</p> <p>konkrete Vereinbarungen zur Angleichung der Ost-TVe an das West-Niveau</p> <p>Abschluss eines TV zur Demografie mit u.a. Regelungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - alternsgerechte Arbeitsbedingungen - flexiblen Übergang in die Altersrente bei Fortführung der Altersteilzeit

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Heizungsindustrie Hessen	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.09	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
IGM	Kfz-Gewerbe Sachsen-Anhalt	13.500	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.09 „	3,9 %, mind. 60 € mtl. Laufzeit: 12 Mon. 30 € mtl. in allen Ausbildungsj. (zz. 400 455 495 540 €)
	Thüringen	10.900	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.09	4,5 %

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU IG BCE	Feuerfest-/ Säureschutzindustrie alle West-Bereiche (außer Bayern)	k.A.	Entg.	AN	12.11.09	01.09.09 31.05.11	70 € Pauschale insg. für September und Oktober 50 €/Mon. in allen Gr. (= 2,1 % im Durchschnitt) ab 01.11.09 35 €/Mon. in allen Gr. Stufenerhöhung (= 1,4 % im Durchschnitt) ab 01.01.11
			AV	Ausz.	„	„	nach 2 Nullmonaten (September und Oktober) von 567 629 696 758 € auf 592 654 721 783 € ab 01.11.09 auf 607 669 736 798 € ab 01.01.11
			S	AN Ausz.	„		Verlängerung des - TV Altersvorsorge - TV zur Altersteilzeit bis 31.12.14

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Heizungsindustrie Niedersachsen	k. A.	SZ	Arb. Ang. Ausz.	16.09.09	01.09.09 31.08.13	Wiederinkraftsetzung (40/50 % nach 12/24 Mon. BZ) mit u. a. folgender Änderung: Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV in einer Bandbreite von +/- 50 % Möglichkeit zur Verlängerung befristeter Arbeitsverträge bis max. 48 Mon.
IGM	Galvaniseure, Graveure und Metallbildner Bundesgebiet West und Ost (ohne Hamburg)	10.000	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	12.11.09	01.07.09 30.04.11	250 € Pauschale insg. für Juli 2009 - Mai 2010 1,8 % ab 01.06.10 Möglichkeit zur Verschiebung der Erhöhung aus wirtschaftlichen Gründen bis Januar 2011 mit Zustimmung der TV-Parteien
			AV	Ausz.	"	01.07.09 31.08.11	nach 8 Nullmonaten (Juli 2009 - Februar 2010) <i>Galvaniseur-Handwerk:</i> von 544 575 626 € auf 554 585 636 € ab 01.03.10 auf 570 600 650 € ab 01.08.10 <i>alle übrigen Ausbildungsverhältnisse:</i> von 530 560 610 € auf 540 570 620 € ab 01.03.10 auf 550 580 630 € ab 01.08.10
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.07.09 3 Mon.	unveränderte Wiederinkraftsetzung des Beschäftigungssicherungs-TV
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Niedersachsen	37.100	Entg. S	AN	19.10.09	01.01.10 30.09.11	2,4 % 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 Verhandlungsverpflichtung bis 30.09.11 über die Einführung 2 weiterer EntgGr.
			AV	Ausz.	"	"	<i>Metallhandwerk:</i> von 408 469 571 632 € auf 418 484 591 652 € <i>Landmaschinenmechanikerhandwerk:</i> von 397,50 458,50 560,50 621,50 € auf 407,50 473,50 580,50 641,50 €
			S	AN Ausz.	"	kündbar: 31.12.11	unveränderte Wiederinkraftsetzung des MTV, SZ und der TVE Beschäftigungssicherung, Entg.-Umwandlung, VermL und Regelung der Montagearbeiten

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Klempner- und Installateurhandwerk Nordrhein-Westfalen	41.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	06.11.09	01.07.09 31.10.11	120 € Pauschale insg. für Juli - Dezember 2,4 % ab 01.01.10 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.11.10
			S	Ausz.	"		Verhandlungsverpflichtung im 1. Quartal 2010 über Regelungen für Ausz., u. a. AV, Ausl., Url.
	Hessen	16.400	Lohn Geh. LGr. GehGr.	Arb. Ang.	30.11.09	01.01.10 31.12.11	2,4 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 Wegfall der Lebensaltersstufen
			AV	Ausz.	"	"	von 505 550 595 640 € auf 517 563 609 655 € auf 527 574 621 668 € ab 01.01.11
			SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung (20/30/40/50 % eines ME gestaffelt nach BZ)
			Ausl.	"	"	"	Wiederinkraftsetzung des MTW mit u. a. folgenden Änderungen: Wegfall der Dynamisierung in den Zonen 1 - 4 vom 01.01.10 - 31.12.11 und Anbindung an die LGr. 3.1 mit Stand 31.12.09
	U-Geld					von 40 % eines ME auf 45 % in 2011 <i>Erklärungsfrist: 15.12.09</i>	

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Molkereien Nord- u. Südwürttemberg	1.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	19.11.09	01.09.09 31.12.10	<i>Schlichtungsergebnis:</i> jew. 66 € (Ausz. 25 €) Pauschale für September und Oktober 2,8 % ab 01.11.09 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.10
NGG	Konditorenhandwerk Schleswig-Holstein	1.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.10.09	01.10.09 30.09.11	nach 15 Nullmonaten (Juli 2008 - September 2009) 1,5 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.10.10

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Groß- und Außenhandel Berlin	23.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.11.09	01.05.09 30.04.11	<ul style="list-style-type: none"> - nach 5 Nullmonaten (Mai - September) 2,0 % ab 01.10.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.10 - 125 € zusätzliche Einmalzahlung für die unteren L-/GehGr. L1, L2/G1, G2, 60 € für die Gr. L3 und G3, zahlbar bis spätestens 30.09.10 - Möglichkeit zum Aussetzen der Tarifierhöhung bei Kurzarbeit
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	2,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.10
	Mecklenburg-Vorpommern	12.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.11.09	01.05.09 30.04.11	analog Berlin
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	analog Berlin
	Brandenburg	15.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.11.09	01.05.09 30.04.11	analog Berlin
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	analog Berlin
ver.di	Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel Thüringen	16.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.11.09	01.05.09 30.04.11	<ul style="list-style-type: none"> - nach 5 Nullmonaten (Mai - September) 2,0 % ab 01.10.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.10 - 125 € zusätzliche Einmalzahlung für die unteren L-/GehGr. L1, L2/G1, G2, 60 € für die Gr. L3 und G3, zahlbar bis spätestens 30.09.10 - Möglichkeit zum Aussetzen der Tarifierhöhung bei Kurzarbeit
			AV	Ausz.	"	01.08.09 31.07.11	2,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.10
ver.di	Einzelhandel Baden-Württemberg	268.300	S	Arb. Ang. Ausz.	14.08.09	14.08.09 31.12.10	Neufassung des TV über tarifliche Altersvorsorge

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Einzelhandel Sachsen-Anhalt	50.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	23.11.09	01.07.09 31.05.11	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nach 4 Nullmonaten (Juli - Oktober) 2,0% ab 01.11.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.10 110 € (Ausz. 55 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2010 - aufgrund der Angleichung der TV-Laufzeiten in den Tarifgebieten Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen Verkürzung der Laufzeit um 1 Mon. <p>150 € (Ausz. 75 €) in 2011 wahlweise zur Altersvorsorge oder als Warengutschein</p>
	Thüringen	45.500	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	23.11.09	01.05.09 31.05.11	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 2,0 % ab 01.09.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.10 150 € (Ausz. 75 €) zusätzliche Einmalzahlung im April 2010 - aufgrund der Angleichung der TV-Laufzeiten in den Tarifgebieten Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen Verlängerung der Laufzeit um 1 Mon.; zur Kompensation Ausgleichszahlungen von 50,00/26,55/12,15 € in 2009/2010/2011 sowie eine um 40 € höhere zusätzliche Einmalzahlung in 2010 <p>150 € (Ausz. 75 €) in 2011 wahlweise zur Altersvorsorge oder als Warengutschein</p>
	Sachsen	86.900	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	23.11.09	01.05.09 31.05.11	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i></p> <p>analog Thüringen</p>

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Film- und Fernseh-schaffende Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg.	AN	26.10.09	01.01.10 31.12.11	nach 12 Nullmonaten (Januar - Dezember) Vorweghebung einzelner Tätigkeiten im Filmteam 1,8 % im Durchschnitt 2,0 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.01.11
			AZ	"	"	"	Verlängerung des MTV mit u. a. folgender Änderung: Einführung einer Maximal-AZ von 13 Std./Tag, definierte Ausnahmen möglich
ver.di	Privatrundfunk-anstalten (TPR)	700	Entg.	AN		01.10.09 30.09.11	400 € Pauschale insg. für Oktober 2009 - Dezember 2010, in 2 Teilbeträgen 1,5 % ab 01.01.11
			MTV	"		kündbar: 31.12.11	Verlängerung
ver.di	Zeitschriften-verlage Niedersachsen, Bremen	1.100	Geh. AV	Ang. Ausz.	11.11.09	01.06.09 31.05.11	220 € (Ausz. 100 €) Pauschale insg. für Juni 2009 - August 2010 1,5 % ab 01.09.10
ver.di	AHG - Allge-meine Hospital-gesellschaft AG	3.000	Entg.	AN		01.07.09 30.06.10	3,0 %
			S	"			200 € Einmalzahlung für vollbeschäftigte ver.di-Mitglieder
ver.di	KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplan-tation	6.500	Entg.	AN	13.11.09	01.12.09	nach 5 Nullmonaten (Juli - November) 150 € Pauschale für Dezember 1,0 % ab 01.01.10
			Url. S	"	"	01.07.10	100 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2010
			S	"	"		von 34 AT, gestaffelt nach Lj. auf 30 AT sowie bis zu 4 AT für geleistete Nacharbeit für ab 01.07.10 eingestellte AN
							- Einführung eines Zuschusses zum Krankengeld ab 01.07.10 - Überarbeitung der Entgeltordnung u.a. aufgrund neuer Berufsbilder und Aner- kennung von Weiterbildungen in 2010 - 150 € Einmalzahlung für ver.di-Mit- glieder im Januar 2010

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Ortskrankenkassen (AOK) Bundesgebiet West und Ost	40.600	Entg. AV	AN Ausz.	03./ 04.12.09	01.01.10 31.12.11	2,3 % 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 (Aufrundung auf volle 5 € bei der AV)
			AZ	"	"	01.01.10	Angleichung der WAZ Ost an West: von 39 auf 38,5 Std./W.
			S	Ausz.	"		<ul style="list-style-type: none"> - unbefristete Übernahme Ausgebildeter, sofern einer Übernahme mangelnde Leistungsfähigkeit oder personenbedingte Gründe nicht entgegenstehen - Verpflichtung der jew. AOK zur Unterbreitung eines Vermittlungsversuchs innerhalb des AOK-Systems, wenn dem/der Ausgebildeten aufgrund Personalüberhangs kein Übernahmeangebot unterbreitet werden kann; Wegfall der Übernahmeverpflichtung bei Ablehnung des Vermittlungsangebots durch die/den Ausgebildete/n

Schwerpunktthema:

60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009



WSI-Tarifhandbuch 2009

- Tarifabschlüsse 2008/2009
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "60 Jahre Tarifvertragsgesetz - Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2009"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2009**
Frankfurt, Bund Verlag
293 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt